#### www.ifk.de

### physiotherapie



Fachmagazin des Bundesverbands selbstständiger Physiotherapeuten - IFK e. V.



Interdisziplinäre Kooperation schafft Innovation
Ist die Kammer eine gute Idee?
Pädiatrische Physiotherapie: Selektion neuronaler Gruppen
Neural bedingte Schmerzen – Fallstudie
Neue Zulassungsempfehlungen
Fortbildungsbroschüre 2018/2019

IFK-Intern
Berufspolitik
Wissenschaft
Praxis
Recht
Fortbildung



### **1. TherapieGipfel 2018** 27.09.2018 | Berlin

Der SHV veranstaltet den ersten bundesweiten Therapiegipfel der Heilmittelbranche.

Drei Stunden geballte Berufspolitik für Heilmittelerbringer – das bietet der 1. TherapieGipfel in Berlin. Den Auftakt macht Bundesgesundheitsminister **Jens Spahn** mit einem Eingangsstatement zum Heilmittelbereich.

Im Anschluss diskutiert der SHV-Vorstand im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Gesundheitspolitikern und kompetenten Fachleuten unter anderem die Themen

Vergütung, Direktzugang, Akademisierung und kostenfreie Ausbildung.

Mehrere hundert Forderungen und Rückmeldungen von Therapeuten haben den SHV erreicht.

Die am häufigsten genannten Themen wird die Moderatorin und gesundheitspolitische

Journalistin **Lisa Braun** in die Podiumsdiskussion mit einfließen lassen.

Kommen Sie nach Berlin und diskutieren Sie mit.

Melden Sie sich jetzt unter **www.therapiegipfel.de** an - die Teilnahme ist kostenlos und die Teilnehmerzahl begrenzt.

Tagungsort: Langenbeck Virchow Haus, Historischer Hörsaal Luisenstraße 58/59 | 10117 Berlin

Wir bewegen alle zu handeln. Die Politik. Die Krankenkassen. Und Sie.



#### Liebe Leserinnen und Leser,

Endlich. Urlaub. Ich liebe es immer, für eine Weile eine Pause einzulegen. Nun, wer nicht? Es bringt mir Frieden und Luft. Die Ruhe, Dinge aus der Ferne zu betrachten. Zu reflektieren, was wir zum Beispiel in den letzten Monaten gemacht haben. Wir haben im IFK wieder viel erlebt und ich freue mich, dass unsere Mitglieder wieder ein besseres Arbeitsumfeld haben und höhere Gebühren abrechnen können. Obwohl die gesamten Verhandlungen manchmal zäh waren, zahlte sich der lange Atem aus. Die Preise und Löhne in unserem Beruf sind erheblich gestiegen und werden auch in den kommenden Jahren weiter deutlich ansteigen.

Wenn Sie Freizeit haben – wie so viele im Sommer – scheint auch mehr Platz für neue Ideen da zu sein. Das gibt mir wieder einen Einblick in die Dinge. Auch während meines Urlaubs geht die Arbeit nämlich weiter. Zum Glück, würde ich fast sagen, da ich nicht gut darin bin, still zu sitzen. Ich genieße auch, Physiotherapie im Ausland zu betrachten. Was machen sie anders? Woraus können wir Iernen? So kann ich das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden, könnte man sagen.

"Wenn Sie Freizeit haben – wie so viele im Sommer – scheint auch mehr Platz für neue Ideen da zu sein." Auch das neue Kursjahr beginnt und das Programm bietet wieder eine Vielzahl an wunderbaren Fortbildungen. Die Geschäftsstelle und der Fachausschuss Fortbildungen freuen sich, Ihnen wieder eine breite Palette an hochwertigen Kursen anbieten zu können. Eine schnelle Anmeldung verhindert Enttäuschungen. Unser Beruf ist immer noch sehr in Bewegung und durch regelmäßige Schulungen bleiben Sie auf dem Laufenden.

Wir haben auch neue Formen der Bildung in unser System integriert. Webinare werden regelmäßig einmal im Monat für Sie ausgestrahlt. Hier wird in kurzer Zeit ein aktuelles Thema der Physiotherapie behandelt. Sehr empfehlenswert. Eine Registrierung ist notwendig, es entstehen jedoch keine Kosten. Über die IFK-Website erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Webinar-Module. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, das Webinar live zu evrfolgen, können Sie dies jederzeit auch über die Website nachholen. Das Chatten mit dem Dozenten ist dann aber nicht mehr möglich.

Natürlich bin ich wie immer an Ihrer Meinung und Ihren Ideen für mögliche neue Kurse interessiert. Ihre Erfahrungen mit abgeschlossenen Kursen sind ebenfalls sehr wichtig, um Verbesserungen schnell umsetzen zu können. Deshalb: Wenn Sie etwas durchgeben wollen, können Sie mich über die Geschäftsstelle erreichen.

Viel Lesevergnügen mit der aktuellen Ausgabe unseres Magazins.



### kurz berichtet

physiotherapie 5|2018

### ■ IFK-intern

- 4 kurz herichtet
- 6 Forum Nord: Volle Fahrt voraus
- 8 Voller Einsatz zur Stärkung der Heilmittelerbringer
- 11 INNOlab2018: Schauen Sie vorbei, es lohnt sich
- 12 Interdisziplinäre Kooperation schafft Innovation

### berufspolitik

16 Ist die Kammer eine gute Idee? IFK-Vertreterversammlung positioniert sich

### wissenschaft

- 22 Die Theorie der Selektion neuronaler Gruppen als handlungsleitende Theorie der pädiatrischen Physiotherapie
- 25 Evidenz-Update

### praxis

26 Physiotherapeutische Diagnostik bei neural bedingten Schmerzen am Beispiel lumbaler radikulärer Syndrome – eine Fallstudie

### recht

28 Neue Zulassungsempfehlungen vereinfachen den Praxisalltag

### fortbildung

- 30 Das Fortbildungsprogramm
- 42 IFK-Fortbildungen
- 63 Fortbildungen allgemein
- 65 Anmeldeformular

### blickpunkt

34 Die (schöne) Welt des Schiedsverfahrens am Beispiel Sachsen-Anhalt

### mitgliederservice

- 38 Buchbesprechung
- 39 IFK-Regionalausschüsse
- **40** Physioservice des IFK
- 63 pt-Anzeigen
- 64 IFK-Kontakt
- 66 Beitrittserklärung

### ■ impressum

39 Impressum

### ■ IFK beim PKM-Sommerfest

Jeweils in der letzten Sitzungswoche des Deutschen Bundestages vor der parlamentarischen Sommerpause richtet der Parlamentskreis Mittelstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sein traditionelles Sommerfest aus. Unter den rund 2.000 Gästen aus Politik. Wirtschaft und Medien waren auch die IFK-Vorsitzende Ute Repschläger sowie IFK-Geschäftsführer Dr. Björn Pfadenhauer, die die Gelegenheit nutzten, intensive Gespräche u. a. mit Vertretern des Verbands der Privaten Krankenversicherung (PKV) und der Bundesärztekammer zu führen.

### ■ IFK-Jugendnetzwerk zeigt Präsenz



Aktiv für die Interessen von Nachwuchs-Physiotherapeuten: Mitglieder des IFK-Jugendnetzwerks. (Foto: Maximilian Schüller)

Die Mitglieder des IFK-Jugendnetzwerks bewiesen im Juli 2018 Engagement und zeigten mit einem eigenen Informationsstand Präsenz auf dem Sommerfest der X-Physio Schule für Physiotherapie in Bonn. Dabei führte der IFK-Nachwuchs Gespräche mit den zahlreichen Besuchern und informierte diese über seine Ziele, Aktionen und zukünf-

tige Veranstaltungen. Das Netzwerk dient in erster Linie als Austauschplattform, aber auch dem Einstieg in die Verbandsarbeit. Ebenso wird die komplexe Welt der Berufspolitik und die Vernetzung mit IFK-Praxisinhabern – und damit auch potenziellen Arbeitgebern – dem Nachwuchs gegenüber leichter zugänglich gemacht.

### ■ IFK-Mitarbeiterausflug am See



Die IFK-Mitarbeiter verbrachten einen gemeinsamen Tag am See.

Am 8. August trafen sich die Mitarbeiter der IFK-Geschäftsstelle zum alljährlichen Betriebsausflug. Diesmal ging es an den Kemnader See in Bochum. Das IFK-Team tauschte für einen Tag den Arbeitsplatz gegen gemeinsame Aktivitäten aus, die sowohl den Teamgeist als auch die gute Laune för-

derten. Nach dem gelungenen Tag geht es nun hochmotiviert wieder an die Arbeit, um neue Konzepte, Veranstaltungen, Fortbildungen und Aktionen in Angriff zu nehmen, die speziell unseren Mitgliedern, aber auch der gesamten Branche zugutekommen

### ■ IFK auf dem 12. Deutschen Seniorentag



Dortmunder IFK-Regionalausschussvorsitzende Dr. John Schieffelers (re).

Unter dem Motto "Brücken bauen" richtete die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO) den 12. Deutschen Seniorentag in Dortmund aus. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und der BAGSO-Vorsitzende und ehemalige Vizekanzler Franz Müntefering eröffneten im Rahmen einer Festveranstaltung den dreitägigen Kongress. Insgesamt strömten über 14.000 Teilnehmer an den drei Tagen in die Dortmunder Westfalenhalle. Auch dabei: Der Dortmunder IFK-Regionalausschussvorsitzende Dr. John Schieffelers, der das Programm der Veranstaltung mit seinem Workshop "Gleichgewichtstraining in unserem Alltag" bereicherte. Darin befasste sich Dr. Schieffelers mit der Relevanz von Gleichgewichtsübungen für Senioren und beleuchtete Themen wie den alltäglichen Zeitaufwand eines Trainings und Lösungen zur Eigenmotivation. Auch vermittelte er den Besuchern Tipps, welche Techniken und Hilfsmittel für das Gleichgewichtstraining geeignet sind gab eine praktische Anleitung zum Mitmachen.

### ■ IFK-Team wächst weiter



Julia Hofmann begann am 1. August ihre Ausbildung in der Geschäftsstelle des IFK.

Der IFK freut sich, eine neue Auszubildende im Team begrüßen zu dürfen. Am 1. August hat Julia Hofmann ihre Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen beim IFK begonnen. Die 27-jährige gebürtige Stuttgarterin erlebt alle Referate des IFK mit den Themen Zulassungswesen, Wirtschaft und Kassenverhandlungen, Buchhaltung, Sekretariat sowie Fortbildungen und Veranstaltungen. Das gesamte IFK-Team wünscht einen guten Start!

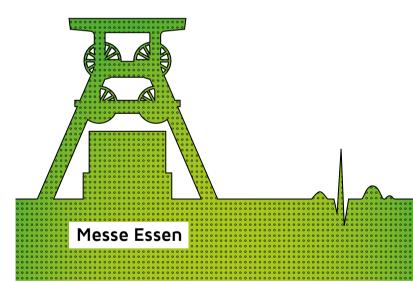




#### Willkommen bei der TheraPro Essen

Lassen Sie sich inspirieren und nutzen Sie das breite Angebot der Aussteller! Holen Sie sich in Vorträgen, Seminaren und Workshops neue Anregungen für Ihre Patienten, für Ihre Praxis, für Ihre Profession!

Wir freuen uns auf Sie.



### 07.-08. September 2018 | Freitag-Samstag

Bleiben Sie am Puls der Zeit!

#TheraPro18 www.therapro-messe.de/essen

### IFK-intern



Die Teilnehmer konnten vor Ort u. a. den Service des IFK live bewerten.

#### Tim Buse \_

Die Digitalisierung schreitet immer weiter voran. Auch der IFK nutzte neue technische Möglichkeiten, um vor Ort ein Meinungsbild der Teilnehmer des Forum Physiotherapie Nord am 22. Juni 2018 in Hamburg einzuholen.

### Online-Umfrage live

Die IFK-Experten ließen sich für das diesjährige Forum Nord im Hamburger Hotel Barceló etwas Besonderes einfallen: Über ihre Mobiltelefone konnten die Teilnehmer an einer Online-Umfrage teilnehmen, die Ergebnisse wurden dabei in Echtzeit direkt auf der Leinwand geworfen. Befragt wurden die Physiotherapeuten zuerst, was für sie entscheidend war, diesen Beruf zu ergreifen. Die Mehrzahl der Teilnehmer gab dabei an, dass es ihnen Freude bereite, Menschen helfen zu können und deren körperliche Beschwerden zu lindern. In einer weiteren Umfrage hatten die Gäste des Forums mehrere Auswahlmöglichkeiten zu der Frage, welche berufspolitischen Forderungen von der Politik und dem IFK am dringendsten umgesetzt werden sollten. Dabei zeichnete sich eine überwältigende Mehrheit in der Befragung für die Schaffung weiterer Spielräume für eine bessere Vergütung ab, gefolgt von der Abschaffung des Schulgelds.

Eine weitere Frage zielte darauf ab, den Service des IFK zu bewerten – miteinbezogen wurde hierbei die Beratung der Mitglieder, die Social Media-Aktivitäten, die physiotherapie, Merkblätter oder auch Mitgliederanschreiben. Dabei belegt die positive Durchsschnittswertung von 4,5 von 5 möglichen Punkten eine hohe



Bettina Weis stellte in ihrer Fortbildung das Bobath-Strukturmodell als Handlungsrahmen für die Behandlung neurologisch betroffener Patienten vor.

Zufriedenheit mit der Arbeit der Geschäftsstelle. Gerade in Zeiten, in denen die Branche mit dringenden Problemen wie dem sich verstärkenden Fachkräftemangel zu kämpfen hat, ist so ein positives Feedback umso erfreulicher und bestärkt den IFK, offensichtlich in die richtige Richtung zu denken und zu handeln. Die Live-Online Umfrage kommt auch auf den IFK-Foren Ost und Süd zum Einsatz. Dabei wird spannend zu beobachten sein, welche Ergebnisse dort zustande kommen und welche Anregungen die Mitglieder dem IFK-Team mit auf den Weg geben können.

### Berufspolitischer Fahrplan und Praxistipps

Inhaltlich drehte sich das Forum um den aktuellen berufspolitischen Stand der Dinge, dazu erhielten die Teilnehmer zahlreiche Tipps für

... zeichnete sich eine überwältigende Mehrheit in der Befragung für die Schaffung weiterer Spielräume für eine bessere Vergütung ab, gefolgt von der Abschaffung des Schulgelds.

den Praxisalltag. So gab IFK-Vorsitzende Ute Repschläger den Teilnehmern einen Fahrplan für die berufspolitischen Themen an die Hand, die in dieser Legislaturperiode von der Bundesregierung bearbeitet werden. Dazu zählen unter anderem die Neuordnung der Ausbildung der Gesundheitsfachberufe, die Abschaffung des Schulgelds. Bei letzterer werde gerade diskutiert, ob diese durch Steuergelder oder Kostenträger finanziert werden soll.

Zur Vergütungssituation schilderte die IFK-Vorsitzende die Ergebnisse der Verhandlungen, die zwischen 2017 und 2019 im Schnitt um 32 % gestiegene Preise hervorbrachten. Sie ergänzte, dass auch die Angestelltengehälter steigen müssten und somit auch nach 2019 weiterhin ein Wegfall der Grundlohnsummenbindung notwendig sei. Auch die momentan in der Branche vieldiskutierte Therapeutenkammer griff Repschläger auf und informierte die Teilnehmer, für welche Aufgaben eine Kammer zuständig ist und wo sie keine Kompetenzen hat.

Die stellvertretende IFK-Geschäftsführerin Ulrike Borgmann informierte in ihrem Praxisupdate unter anderem über die zum 1. August 2018 in Kraft getretenen neuen Zulassungsempfehlungen, bei denen mit dem Entfall der Pflicht zur Trennung von "gewerblichen Räumen" eine IFK-Forderung umgesetzt wurde. Applaus brandete auf, als Borgmann vorrechnete, dass allein für das Jahr 2017 in den Verhandlungen mit BKK, IKK, und der Knappschaft in Schleswig-Holstein Vergütungserhöhungen von rund 70,1 Millionen Euro erzielt werden konnten, die bei einer GLS-Bindung rund 10,6 Millionen Euro betragen hätten.

Insgesamt war das Forum Nord wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Das IFK-Team blickt schon dem Forum Nord im kommenden Jahr entgegen und wird sicherlich wieder die eine oder andere Überraschung für die Teilnehmer in petto haben.



Tim Buse

ist Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des IFK.





www.therapro-messe.de

#TheraPro19

### Voller Einsatz der Heilmittel

Tim Buse



Der SHV lud zum Start der Sommeraktion Berufsverbände der Heilmittelerbringer zum Gespräch ein. (Foto: SHV)

Von Anfang Juli bis Anfang September gingen die Abgeordneten des Bundestags in die parlamentarische Sommerpause. Allerdings war in dieser Zeit kein politischer Stillstand zu verzeichnen. Im Rahmen der Sommeraktion "Entscheidungshilfe" diskutierten Vertreter des Spitzenverbandes der Heilmittelverbände (SHV) in den Wahlkreisen der Parlamentarier mit diesen vor Ort über die berufliche Situation der Heilmittelerbringer. Genug Gründe gibt es allemal, denn die Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung mit Heilmitteln kann schon jetzt nicht mehr gewährleistet werden: Engpässe in der Heilmittelversorgung, lange Wartezeiten und fehlende Hausbesuchskapazitäten treten immer stärker zutage.

### ■ Bewegung in der Politik

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) kündigte vor der parlamentarischen Sommerpause an, in der zweiten Jahreshälfte weitere Maßnahmen zur Stärkung der Heilmittelerbringer auf den Weg zu bringen. Deshalb ist es wichtig, dass die Parlamentarier für die großen Branchenthemen sensibilisiert werden. Vor allem die zu niedrige Vergütung, die notwendige Novellierung der Berufsausbildungsgesetze und auch die Abschaffung des Schulgelds wurden thematisiert. Auch eine größere therapeutische Entscheidungsfreiheit für Therapeuten bis hin zum Direktzugang zählt dazu. Aus diesem Grund rief der SHV die die Sommeraktion "Entscheidungshilfe" ins Leben: SHV-Vertreter reisten durch die Wahlkreise der Bundestagsabgeordneten und informierten sie zu all diesen wichtigen Themen, denn es müssen jetzt die Weichen für ein zukunftsfähiges Gesundheitswesen gestellt werden.

### zur Stärkung erbringer

### ■ Einigkeit unter den Berufsverbänden

Die Sommeraktion startete am 4. Juli 2018, hier lud der SHV Berufsverbände der Heilmittelerbringer zu einem Treffen in Berlin ein, um über die politischen Belange von Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Masseuren und medizinischen Bademeistern, Podologen sowie Sprach-, Sprech- und Stimmtherapeuten zu sprechen. Vertreter von dba, dbl, dbs, DVE, IFK, LOGO Deutschland, VPT, ZFD und ZVK kamen dabei zusammen. Einig war sich die Runde vor allem darin, dass die berufspolitischen Ziele der Verbände die Situation der Therapeuten vor allem schnell und konkret ver-

bessern müsse. Auch in dem Punkt, dass Mitbestimmungs- und Mitspracherechte der Heilmittelerbringer im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) verankert werden müssen, stimmten die Verbandsvertreter überein.

#### Intensive Diskussionen vor Ort

Im Rahmen der Sommeraktion fanden (und finden auch nach Redaktionsschluss) zahlreiche Politikerbesuche in Berlin und den Wahlkreisen statt. Auch IFK-Vorsitzende Ute Repschläger und IFK-

Bewegung ohne
Absetzung – so läuft
es bei mir und meinen
Patienten rund.

Mit dem Optica-Rundumservice inklusive
Rezept-Vorabprüfung ist das leicht.

Jetzt testen
mit einer kostenlosen Probeabrechnung!
www.optica.de/heilmittel

### IFK-intern



Die Essener IFK-Regionalausschussvorsitzende Ingrid Schalk, IFK-Geschäftsführer Dr. Björn Pfadenhauer, Arnd Longrée vom DVE sowie Dirk Heidenblut, MdB (SPD) (v. l. n. r.). (Foto: IFK)

### **Therapiegipfel**

am 27. September beleuchtet Vergütung, Direktzugang, Akademisieruna und kostenfreie Ausbildung.



IFK-Vorsitzende Ute Repschläger, Bettina Müller, MdB (SPD) und IFK-Geschäftsführer Dr. Björn Pfadenhauer (v. l. n. r.). (Foto: IFK)



IFK-Geschäftsführer Dr. Björn Pfadenhauer, Dr. Wieland Schinnenburg, MdB (FDP) sowie IFK-Vorsitzende Ute Repschläger (v. l. n. r.). (Foto: IFK)

Geschäftsführer Dr. Björn Pfadenhauer trafen unter anderem die heilmittelpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion Bettina Müller, MdB und den heilmittelpolitischen Sprecher der FDP-Fraktion, Dr. Wieland Schinnenburg, MdB in Berlin. Auch der Essener Bundestagsabgeordnete und Mitglied des Gesundheitsausschusses Dirk Heideblut (SPD) traf SHV-Vertreter zu einem berufspolitischen Austausch.

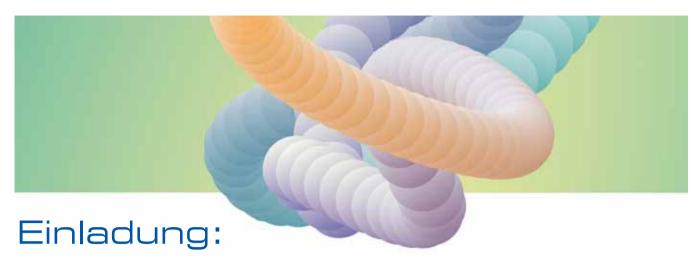
### SHV lädt zum Therapiegipfel

Den Höhepunkt der Sommeraktion bildet der 1. Bundesweite Therapiegipfel, der am 27. September vom SHV in Berlin ausgerichtet wird. Unter anderem wird Bundesgesundheitsminister Jens Spahn teilnehmen und ein Statement abgeben. Weitere namhafte Persönlichkeiten aus Politik, Ärzteschaft und Kostenträgern werden vor Ort sein, um in einer Paneldiskussion unter anderem die Themen Vergütung, Direktzugang, Akademisierung und kostenfreie Ausbildung zu beleuchten.

Weitere Informationen zum Therapiegipfel finden Sie unter https://www.shv-heilmittelverbaende. de/therapiegipfel/



ist Referent für Presse- und



### INNOlab 2018: Schauen Sie vorbei, es lohnt sich!

#### Tim Buse

Um die Zukunft des Gesundheitswesens zu gestalten, ist Raum zum Experimentieren notwendig. Mit diesem Ziel, einen Experimenttierraum für Gesundheit und Gesellschaft vor Ort zu schaffen, geht das INNOlab 2018 am 5. und 6. September 2018 auf dem GesundheitsCampus Bochum an den Start. Bei dem Konzept werden in diversen Panels Ideen und Perspektiven gesammelt und diskutiert. Dabei sollen Wege zur Verwirklichung erarbeitet und Erfahrungen über Erfolgsbedingungen und Hürden transparent gemacht werden. Vor allem stehen die Zukunftsbaustellen Versorgung vor Ort, Digitalisierung und die Gesundheitsarbeit im Fokus. Wirkungen und Nutzen von Innovationen, Lösungen und Kooperationen in der Versorgung sollen hier auch regional gedacht und gezeigt werden.

Der IFK beteiligt sich an diesem neuen Format und ist mit einer eigenen Veranstaltung im Rahmen des INNOlab 2018 dabei: Unter dem Motto "Kommunikation und interprofessionelle Zusammenarbeit prüfen" führt der IFK mit dem Referententeam um Prof. Dr. Jana Jünger von der IMPP in Mainz einen interaktiven einstündigen Workshop durch. Dabei bleibt es hier nicht bei theoretischen Abhandlungen, der Praxisbezug ist immer fest im Blick: Das Referententeam bindet dabei unter anderem Videos und interaktive Tools ein, um zu verdeutlichen, wie unterschiedliche, am Versorgungsprozess beteiligte Professionen effizient zum Wohle des Patienten zusammenarbeiten können. Der Workshop richtet sich daher nicht nur an

Physiotherapeuten, sondern an alle weiteren im Gesundheitswesen Tätigen.

Schauen Sie vorbei, es lohnt sich: Kongress INNOlab 2018, Teilnahme ist kostenlos und nach Anmeldung unter www.innolab-bochum.de möglich.



### INNolab

Experimentierraum für Gesundheit und Gesellschaft

### IFK-Workshop

5. September 2018 | 15:10 - 16:10 Uhr

### "Kommunikation und interprofessionelle Zusammenarbeit prüfen"

#### Moderatorin:

#### Nicole Deis

Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen, Mainz

#### Referenten:

### Lars Feistner

Technischer Leiter der Institut für Kommunikations- und Prüfungsforschung Heidelberg

#### Dr. Lena Selgert

Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen, Mainz

#### **Christina Schramm**

Stellvertretende Leiterin der Fachschule für Physiotherapie der F+U Fachschulzentrum Rhein-Main-Neckar, Heidelberg

### 3. Bochumer Branchentreff Gesundheit

### Interdisziplinäre Kooperation schafft Innovation



#### **Tim Buse**

Schlagwörter wie Fachkräftemangel, Versorgungsengpässe und Vergütungsprobleme begegnen uns im Gesundheitswesen genauso wie Innovationsstau. Hier sind zukunftsträchtige Lösungen notwendig, um die optimale Patientenversorgung auch in Zukunft sicherzustellen. Mit dem Ziel, die interdisziplinäre Zusammenarbeit des Gesundheitswesens zu verbessern, kamen namhafte Vertreter der bundesweiten Gesundheitsbranche zum 3. Bochumer Branchentreff Gesundheit zusammen. Im Fokus der interdisziplinären Diskussion war das Thema "Vielfalt und Kooperation".



Der Leiter der Agentur GesundheitsCampus, Johannes Peuling und IFK-Geschäftsführer Dr. Björn Pfadenhauer eröffneten die Veranstaltung. (Foto: IFK/Molatta)

Der IFK veranstaltet den Bochumer Branchentreff Gesundheit in Zusammenarbeit mit der Agentur GesundheitsCampus und dem Dienst für Gesellschaftspolitik (dfg), um Perspektiven für moderne Versorgungsstrukturen zu schärfen. Im mittlerweile dritten Jahr der Veranstaltungsreihe diskutierten wieder namhafte Teilnehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft, Ärzteschaft und Physiotherapie im Rahmen einer Paneldiskussion über Innovationspotenziale der branchenübergreifenden Zusammenarbeit.

In einem Impulsvortrag stellte Prof. Dr. David Matusiewicz Dekan an der FOM Hochschule für Ökonomie und Management das Spannungsfeld von Ökonomie, Digitalisierung und neuer Aufgabenverteilung im Gesundheitswesen vor. Dabei stellte er zunächst aktuelle Probleme im Gesundheitswesen, wie im Durchschnitt deutlich zu viele Arztbesuche, sich verstärkender Fachkräftemangel oder Kastendenken zwischen den Professionen dar. Danach warf er einen Blick in die Zukunft und kam zu dem Schluss, dass das Gesundheitswesen von morgen sich stark verändern wird. Dabei spielen vor allem die zunehmende



Die Teilnehmer tauschten sich intensiv über zukunftsträchtige Kooperationsformen aus. (Foto: IFK/Molatta)



Prof. Dr. David Matusiewicz, Dekan an der FOM Hochschule für Ökonomie und Management, setzte mit seinem Vortrag Impulse. (Foto: IFK/Molatta)



IFK-Vorsitzende Ute Repschläger erläuterte die Sichtweise der Physiotherapie. (Foto: IFK/Molatta)



Arnd Winterer, Direktor des Landeszentrums Gesundheit Nordrhein-Westfalen, stellte Aspekte der Qualitätssicherung bei der Digitalisierung in den Vordergrund. (Foto: IFK/Molatta)



Detlef Friedrich, Geschäftsführer der contec GmbH, betonte den regionalen Blickwinkel für eine intensive Zusammenarbeit. (Foto: IFK/Molatta)

Digitalisierung, eine Verstärkung der Kooperation zwischen den Akteuren und auch die Einbindung von Technologie zur Unterstützung des Menschen zentrale Rollen.

In der anschließenden Paneldiskussion waren sich die Teilnehmer schnell einig, dass eine bessere Zusammenarbeit aller Akteure im Gesundheitswesen notwendig ist. "Die Bereitschaft aller Berufsgruppen zu einer patienten- und fähigkeitsorientierten Zusammenarbeit wäre ein

guter Anfang, um Vielfalt und Kooperation in der Praxis zu leben", betonte die IFK-Vorstandsvorsitzende Ute Repschläger. Der Dekan des Departments für Angewandte Gesundheitswissenschaften an der Hochschule für Gesundheit Bochum, Prof. Dr. Sascha Sommer ergänzte: "Die Akteure müssen in der Lage sein, auf der Basis einer eigenen disziplinären Identität gemeinsam mit Vertreter anderer Disziplinen bzw. anderer Bereiche des Gesundheitswesens integrativ und möglichst gleichberechtigt zu kooperieren. Dies geht deutlich über das bisherige Qualifikationsniveau hinaus."

Prof. Dr. Sascha Sommer, Dekan des Departments für Angewandte Gesundheitswissenschaften an der Hochschule für Gesundheit Bochum. (Foto: IFK/Molatta)



Leif Grundmann fasste zusammen: "Digitalisierung erzeugt mehr Transparenz und führt zu mehr Kooperation". (Foto: IFK/Molatta)

Auch die Vorsitzende des Verbands medizinischer Fachberufe, Hannelore König betonte die Notwendigkeit einer intensiven Kooperation zwischen den Akteuren des Gesundheitswesens: "Zwischen den Berufen und Berufsangehörigen ist ein intensiver Austausch aller Kompetenzen erforderlich, hier zählt die Bereitschaft, mehr zu

Im Fokus der Diskussion stand zudem die zunehmende Digi-

talisierung im Gesundheitswesen sowie die dafür notwendigen

Rahmenbedingungen bei der Umsetzung sowie sich bietenden Chancen. "Eine Dimension der Digitalisierung, die das Gesundheitswesen in den nächsten Jahren nachhaltig verändern wird, ist auch hier die Unterstützung der Koordination und Kooperation der Professionen durch geeignete digitale Lösungen", so die Abteilungsleiterin Flexible Versorgungsformen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Dr. Susanne Armbruster. Christiane Vössing, Fachbereichsleiterin Versorgungsmanagement der Knappschaft-Bahn-

See, ergänzte, dass "im aktuellen Umbruch im Zuge der zuneh-

menden Digitalisierung mutige und visionäre Konzepte nur gelin-

gen, wenn die Freiheitsgrade der Akteure nicht unnötig durch den

Gesetzgeber eingeschränkt werden." Dabei fasste der Geschäfts-

führer des Gesundheitsnetzwerks Ruhr, Leif Grundmann, treffend

zusammen: "Digitalisierung erzeugt mehr Transparenz, führt zu mehr Kooperation und rettet damit letztendlich langfristig Leben".

Die Vorsitzende des Verbands medizinischer Fachberufe, Hannelore König, stellte die Notwendigkeit der Bereitschaft, mehr voneinander zu lernen heraus. (Foto: IFK/Molatta)



lernen."

Die Abteilungsleiterin Flexible Versorgungsformen der Kassenarztlichen Bundesvereinigung, Dr. Susanne Armbruster, verwies auf die Schaffung geeigneter digitaler Lösungen im Gesundheitswesen. (Foto: IFK/Molatta)





An diesem Ziel wollen die Teilnehmer gemeinschaftlich weiterarbeiten und verließen den Gesundheitscampus in der Gewissheit, im kommenden Jahr zum 4. Bochumer Branchentreff Gesundheit wieder zusammenzufinden.







# Der Treffpunkt für Therapeuten in NRW

Eine Premiere, die Sie nicht verpassen sollten!

> 28|29 Sept. 2018 RuhrCongress Bochum

### Ist die

### Ute Repschläger

Die Demokratie lebt vom Für und Wider der Meinungen. In der Branche wird derzeit unter anderem eine mögliche Verkammerung der Therapieberufe diskutiert. Dementsprechend hat der IFK mit seinen Vertretern aus den Ländern in der Vertreterversammlung das Thema von allen Seiten beleuchtet. Diese hat sich im Ergebnis deutlich gegen die Gründung von Therapeutenkammern ausgesprochen: Während durch eine Zwangsmitgliedschaft neue Kosten für Praxisinhaber entstehen würden, wäre ein Nutzen nicht erkennbar. Zudem würden die zentralen Themen der Branche bereits professionell über die Berufsverbände und ihren Spitzenverband der Heilmittelverbände (SHV) bearbeitet. Die drängendsten Probleme der Praxen würden gar nicht in die Zuständigkeit der Kammern fallen. Überzeugende Argumente pro Verkammerung wären nicht sichtbar. Und nebenbei: Bürokratieaufbau und Zwangsmitgliedschaften könnten weder einem Unternehmer noch einem Unternehmerverband gefallen. Der IFK möchte – auch mit diesem Artikel – die Argumente allen Mitgliedern zur weiteren Meinungsbildung öffentlich machen. Was wir benötigen, ist eine breite Diskussion in der Mitgliedschaft.

### Berufsorganisation

Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss definiert die Kammer als eine eigenständige Körperschaft, in der die Mitgliedschaft für die Berufsausübenden verpflichtend ist. Sie ist für die Registrierung und die Berufsaufsicht zuständig und ihre Organe werden gewählt. Das deutsche Kammerwesen mit seiner gesetzlichen Pflichtmitgliedschaft umfasst die Bereiche der Wirtschaft (Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Landwirtschaftskammern) und der freien Berufe. Allerdings sind dabei nicht alle freien Berufe in Kammern organisiert.

Im europäischen Umfeld findet man unterschiedliche Modelle der Berufsorganisation mit und ohne Kammern. Bei der überwiegenden Zahl der EU-Mitgliedsstaaten existieren privatrechtliche Verbände, vergleichbar deutscher Berufsverbände. Nahezu alle freien Berufe kennen zudem eine Registrierungspflicht in einem Berufsregister. Die berufliche Tätigkeit kann erst nach Abschluss der Ausbildung und Aufnahme in dieses aufgenommen werden. Über das Register kann man weitere Informationen z. B. zur Weiterbildung sammeln. Zudem gibt es die Möglichkeit, an die entsprechende Institution eine Beschwerdestelle anzugliedern. In jedem Fall sind diese Register öffentlich und helfen, Kennzahlen für die Branche zu sammeln.

## Kammer eine gute

### IFK-Vertreterversammlung

### Kammer \_\_\_\_

- C Aufgabe: Regelung Fortbildung, Qualität
- Schon jetzt geregelt, würde nur verlagert
- Aufgabe: Berufsaufsicht
- **○** Neue zusätzliche Kontrolle der Mitglieder
- Keine Aufgabe: Verhandlungen zur Heilmittelabgabe und deren Vergütung
- Zuständigkeit Berufsverbände und SHV bleibt
- Zwangsmitgliedschaft:
- Zusätzliche Bürokratie, zusätzliche Kosten

Abb. 1: Die Kammer.

Die Registrierungspflicht kann mit einer Pflichtmitgliedschaft in einer Kammer oder einem Berufsverband verbunden sein, muss aber nicht. In Deutschland wäre sie nicht erforderlich. Hier soll laut den Beschlüssen der Gesundheitsministerkonferenz von 2007 ein länderübergreifendes elektronisches Gesundheitsberuferegister (eGBR) für nicht approbierte Gesundheitsberufe die Registrierung und Ausgabe von elektronischen Heilberufeausweisen (eHBAs) übernehmen. Inzwischen ist bekannt, dass das eGBR seinen Sitz in Bochum bekommen soll.

Der IFK hat zusammen mit dem Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH (ZTG) und der opta data Gruppe auch bereits die Ausgabeprozesse für eHBAs modellhaft geprüft. Was fehlt, ist ein Staatsvertrag der Länder zur Ausgabe der Ausweise und das "Go" zur Errichtung des länderübergreifenden Registers.

Ob man in Deutschland eine zusätzliche Berufsaufsicht in Form einer Kammer benötigt, wird in Brüssel kritisch gesehen. Die Parlamentarier halten nach IFK-Informationen überwiegend eine mildere Form der Selbstorganisation für ausreichend. Die Verhältnismäßigkeit des Aufwands zum Nutzen wird in Frage gestellt, insbesondere weil Schadensersatzansprüche schon heute in ausreichendem Umfang geltend gemacht werden können. Der IFK sowie die weiteren Berufsverbände wären anstelle des Kontrollorgans Kammer – als sogenannte freiwillige Qualitätsgemeinschaft – das mildere Mittel zur Erreichung von Zielen.

### Idee?

### positioniert sich

### ■ Vier Fakten zur Kammer

Eine Systemumstellung zur Regulierung der Heilmittelerbringer in Deutschland hätte weitreichende Folgen und sollte daher gut überlegt sein. Insbesondere vier Punkte zur Kammerbildung diskutierte die IFK-Vertreterversammlung:

### 1. Die Kammer umfasst alle Berufsangehörigen in einer Zwangsmitgliedschaft.

Damit wären erstmals alle Physiotherapeuten pflichtorganisiert und würden somit einen finanziellen Beitrag für die Vertretung der Branche – zu definierten Aufgaben – im Gesundheitswesen leisten.

#### 2. Die Kammer löst kein Vergütungsproblem.

Die zu geringe Vergütung physiotherapeutischer Leistungen ist eines der Hauptprobleme der Branche. Für Vergütungsfragen wäre die Kammer mangels Zuständigkeit allerdings überhaupt kein Ansprechpartner (siehe Abb. 1). Schlimmer noch: Durch die zahlenmäßige Dominanz angestellter Physiotherapeuten treten Fragen der selbstständigen Leistungserbringer naturgemäß in den Hintergrund.

### 3. Die Kammer erhöht den Bürokratieaufwand und ist ein Kontrollorgan.

Auf jeden Fall würde die Kammer also neue Kosten für Beiträge etc. produzieren und den Verwaltungs- und Kontrollaufwand für die Berufsangehörigen erhöhen. Daher: Wer sich jetzt für eine Kammer ausspricht, darf sich später nicht über steigende Bürokratielasten im Gesundheitswesen beklagen.

Außerdem kontrollieren bei einer Kammer nach Vorstellung der Kammerbefürworter zwar nicht mehr die Kassen Regelungsgegenstände wie die Fortbildungspflicht und die Qualitätssicherung, sondern Mitarbeiter der von den Physiotherapeuten bezahlten Kammer. Alle Erfahrungen mit Kammern anderer Berufe lehren, dass die Kammer dies aber mit einer Nachhaltigkeit und Kontrolldichte tut, die zur Qualitätssicherung nicht notwendig ist und die bislang in unserer Branche auch nicht bekannt ist. Die Kammer erhöht daher die Bürokratieaufwendungen und senkt diese nicht, wie es eigentlich notwendig wäre. Außerdem: Auch hier würde eine Kostenverschiebung zulasten der Therapeuten stattfinden.

### WORLD FORUM FOR MEDICINE



Leading International Trade Fair

DÜSSELDORF, GERMANY 12-15 NOVEMBER 2018

www.medica.de

Member of MEDICAlliance







### Physiotherapie & Orthopädietechnik

- Die Medizinwelt auf dem Weg in die Zukunft
- Entdecken Sie neue Trends und fundiertes Wissen
- Der komplette Überblick: nur auf der MEDICA 2018

### BE PART OF THE NO.1!





### 4. Die Kammer kann nicht zu mehr Freiraum bei der Leistungsabgabe führen.

Um den Direktzugang (DA) zum Physiotherapeuten zu ermöglichen, sind Änderungen von Gesetzen auf Bundesebene erforderlich. Insbesondere Landeskammern hätten auf diese Gesetzgebungsverfahren keinen Einfluss. Hier hat vielmehr das Modellvorhaben von IFK und BIG direkt gesund einen wichtigen Beitrag geleistet.

Mit dem Modellvorhaben wurde der gesetzliche Auftrag, mehr Autonomie in der Physiotherapie nach konkreten Vorgaben zu erproben, erfüllt. Die Ergebnisse zeigen, dass Physiotherapie gleich wirksam ist, egal ob der Patient direkt vom Physiotherapeuten oder nach einer ärztlichen Verordnung behandelt wird. Das Mehr an Freiheit in der Therapiegestaltung führte zudem nicht zu einer Ausweitung der Kosten. Diese Ergebnisse unterstützen nun die Forderung nach einer neuen Aufgabenverteilung zwischen Arzt und Therapeut. Dementsprechend sollten aus Sicht der BIG und des IFK nun Modellvorhaben zum DA ermöglicht werden. Den Gesetzgeber davon zu überzeugen, ist Aufgabe von Berufsverbänden über Gespräche, Formulierung von Forderungen und bestenfalls die spätere Begleitung von Gesetzgebungsverfahren. Einer Verkammerung bedarf es hierfür nicht.

### ■ Die Argumente im Detail

Die Diskussion in der IFK-Vertreterversammlung und im Vorstand drehte sich um die Frage, ob eine Therapeutenkammer überhaupt dazu beitragen könnte, die Physiotherapie mehr als bisher voranzubringen. Dabei wurde das Thema auf verschiedenen Ebenen diskutiert – ordnungspolitisch, berufspraktisch, rechtlich... Entstanden ist folgende Sammlung von Argumenten.

- Der IFK und die weiteren Berufsverbände vertreten die Berufsgruppe in allen Belangen und sind dazu von ihren Mitgliedern demokratisch legitimiert. Die wichtigsten berufspolitischen Ziele sind eine langfristig bessere Vergütung sowie mehr Autonomie beispielsweise durch die Möglichkeit des Direct Access (DA).
- ➡ Eine Therapeutenkammer hätte die genannten vorrangigen Branchenthemen nicht zu verantworten. Ihr Zuständigkeitsbereich würde sich in erster Linie darauf beziehen, berufsrechtliche Aufgaben zu übernehmen, die in staatlicher Verantwortung sind, z. B. die Sanktionierung ordnungswidriger Berufsausübung. Eine Therapeutenkammer würde also weder die Vergütung noch die berufspolitische Stellung der Physiotherapie verbessern, sondern vielmehr das staatliche Kontrollorgan sein.



Abb. 2: Rahmenbedingungen in Deutschland.



### Aufgabe SHV

Der SHV vertritt als maßgebliche Spitzenorganisation nach § 125 SGB V die berufspolitischen Interessen der Heilmittelerbringer auf Bundesebene und ist für die Belange der Heilmittelversorgung Ansprechpartner der Politik, der Ministerien, der Selbstverwaltungsorgane, anderer bedeutender Organisationen des Gesundheitswesens sowie der Medien.

Insgesamt steht der SHV für rund 90 Prozent des Gesamtumsatzes im Heilmittelbereich und vertritt mehr als 75.000 Mitglieder.

Abb. 3: Der Spitzenverband.

- Verbände fungieren als Sprachrohr der Berufsgruppe und können sowohl im Rahmen des Spitzenverbands der Heilmittelverbände (SHV) als auch als Einzelverband **Stellungnahmen** zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen vornehmen und **Vorschläge** zu allen den Berufsstand und die Berufsausübung betreffenden Fragen machen (siehe Abb. 2 und 3). Zu den Themen der Anhörungen der letzten Legislaturperiode gehörten beispielsweise die Vergütungserhöhungen, Schiedsverfahren, Modelle für mehr Autonomie, Akademisierung, Entlassmanagement und die Telematikinfrastruktur. Daneben ist der SHV der Ansprechpartner für den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) und zu allen Themen aus dem Heilmittelbereich anhörungsberechtigt.
- ⇒ Eine Therapeutenkammer hätte keine zusätzlichen Befugnisse und Anhörungsrechte.
- Certain Der Spitzenverband der Heilmittelverbände (SHV) fordert originäre Mitbestimmungs- und Mitspracherechte der Heilmittelerbringer im G-BA. Die Expertise der therapeutischen Gesundheitsberufe soll zur Optimierung der therapeutischen Patientenversorgung in Deutschland stärker als bislang also über das bestehende Anhörungsrecht im G-BA hinaus politisch verankert werden.
- Kammern sind nicht Mitglied im G-BA. Auch eine Therapeutenkammer würde daher nicht diese Rechte im G-BA bekommen.
- Die Berufsverbände setzen sich für die berufspolitischen Belange ihrer Mitglieder ein. Nicht jeder Therapeut ist in einem Berufsverband organisiert. Der Organisations- und somit Repräsentationsgrad einer Branche ist aber ein Parameter, der für eine starke Stimme spricht.
- Der hohe Repräsentationsgrad verleiht einer Therapeutenkammer Kraft. Sie kann diese per gesetzlichem Auftrag allerdings primär nur zu den Themen Fortbildung und Qualitätssicherung einsetzen.

- Physiotherapeuten haben vielfach mit finanziellen Herausforderungen zu kämpfen.
- ⊃ Da eine Therapeutenkammer nur mit einer Zwangsmitgliedschaft ihrer Berufsaufsicht nachkommen könnte und demokratisch legitimiert wäre, würde der zu entrichtende Mitgliedsbeitrag die Therapeuten finanziell zusätzlich belasten.
- C Die Ausbildungs- und Prüfverfahren sind gesetzlich geregelt. Die Fort- und Weiterbildungsordnung ist über die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) geregelt und abgesichert. Durch Rahmenverträge wird sichergestellt, dass Physiotherapeuten z. B. im ambulanten Bereich ihre Leistung angemessen und den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechend erbringen.
- ⇒ Eine Therapeutenkammer würde die Verwaltung und die Kosten etwaiger Überprüfungen lediglich auf sich verlagern.
- Die Berufsverbände setzen in Verhandlungen mit den Krankenkassen die Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) bezüglich Fort- und Weiterbildung sowie zu Qualitätssicherungsmaßnahmen um. Die selbstständigen Physiotherapeuten erhalten dabei über den IFK eine starke Stimme.
- Im Falle einer Verkammerung müssen die Berufsverbände sich in den Verhandlungen auch an den Vorgaben der Kammer orientieren. Da der Großteil der Berufsangehörigen Angestellte sind, könnten die Interessen der Selbstständigen in den Hintergrund rücken.
- © Die Festlegung und Weiterentwicklung von fachlichen Standards und Qualitätskriterien sind in das bestehende System eingebettet.

## ■"Befasst man sich mit den Fakten, gibt es derzeit Grund, unseren Physiotherapiepraxen zusätzliche Bürokratie aufzubürden."

- ⇒ Eine Therapeutenkammer kann Aufgaben regionaler Gesundheitsbehörden übernehmen, wie die Ausstellung der Berufsurkunde oder die Überwachung der Qualität der Ausbildung, würde damit aber einen zusätzlichen Bürokratie- und Kontrollaufwand für Berufsangehörige verursachen. Sinnvoller ist es, wenn das geplante länderübergreifende eGBR die Registrierung aller Berufsangehörigen übernimmt.
- Eine von der Kammer erstellte **Berufsordnung** fasst geltendes Recht zusammen, stellt jedoch keinen wirklichen Schutz der Patienten dar.
- ⊃ Da Kammern Ländersache sind, könnte es 17 (NRW hätte zwei Kammerbezirke) verschiedene Berufsordnungen geben. Bei einer Therapeutenkammer, die alle Heilmittelerbringer umfassen würde und nicht nur die Physiotherapie, müsste eine gemeinsame Berufsordnung die Herausforderung bewältigen, die sehr unterschiedlichen berufsrechtlichen Regelungen der einzelnen Heilmittelberufe abzudecken. Es erschließt sich nicht, inwiefern dadurch ein besserer Schutz der Patienten erreicht werden soll, zumal generell in der Branche kein diesbezüglicher erhöhter Schutzbedarf existiert.
- Eine Kammer würde **ethische Rahmenbedingungen** schaffen, nach denen sich Physiotherapeuten in ihrer Berufsausübung richten sollen.
- Physiotherapeuten folgen bereits ethischen Grundsätzen. Verstöße werden durch das deutsche Rechtssystem ausreichend geahndet.
- ⇒ Um die Lücken zu schließen, bedarf es der Optimierung bei den erhobenen Daten des Statistischen Bundesamts. Daneben wird das eGBR weitere Daten liefern. Eine neue Datenbasis auf Grundlage der Mitgliedszahlen zahlreicher Therapeutenkammern ist nicht zusätzlich erforderlich.
- Physiotherapiepraxen können **Privatpreise** betriebswirtschaftlich kalkulieren.

- Therapeutenkammern könnten dem Gesetzgeber einheitliche Gebührenordnungen vorschlagen und bei Streitigkeiten eine gutachterliche Äußerung über die Angemessenheit einer Privatliquidation abgeben. Im Fall der Schaffung einer mit der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) vergleichbaren Gebührenordnung für Therapeuten hätte sie jedoch keine Rechte, die über das Anhörungsrecht der Verbände hinausgingen.
- ← Kettenbildung stellt derzeit kein Kernproblem der Physiotherapie-Branche dar. Ganz im Gegenteil: Es gibt viele kleine Praxen, die gerade in ländlichen Regionen für die räumliche Versorgung unerlässlich sind. Trotzdem wird auch dieses Thema an der einen oder anderen Stelle diskutiert
- ⇒ Eine Therapeutenkammer könnte das Fremd- und Mehrbesitzverbot allerdings nicht regeln. Hier gilt § 124 Sozialgesetzbuch V, der die Zulassungsvoraussetzungen abschließend und mit direkter Rechtswirkung für Therapeuten regelt.
- Physiotherapeuten können ihre Altersvorsorge selbst regeln und haben häufig die Wahlmöglichkeit, ob sie (nur) eine gesetzliche oder eine (auch) private Altersvorsorge wahrnehmen.
- ➡ Mit einer durch die Kammer ermöglichten Etablierung eines Versorgungswerks würde Physiotherapeuten diese Wahlmöglichkeit genommen. Wichtiger noch: Vorteile im Bereich der Fürsorge, z. B. durch ein Versorgungswerk, sind heutzutage wegen der bereits vorhandenen Probleme der Rentenversicherung nicht zu erwarten. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Kammer eine neue Standeseinrichtung schaffen würde, die sich ohne jegliche staatliche Zuschüsse allein aus Mitgliedsbeiträgen finanzieren müsste.
- ➡ Wissenschaftliche Stellungnahmen werden von Berufsverbänden und Fachgesellschaften abgegeben.
- ⇒ Eine Therapeutenkammer ist dafür nicht erforderlich. Mehr Fachgesellschaften für die unterschiedlichen physiotherapeutischen Bereiche wären allerdings sinnvoll.

### keinen hinreichenden Kosten und zusätzliche

#### **■** Fazit:

Ein undifferenziertes Unbehagen bei den Leistungserbringern im Gesundheitswesen im Allgemeinen und über die Situation in der Physiotherapie im Speziellen kann aus unserer Sicht nicht ausreichen, um einer Verkammerung mit ihren Konsequenzen zuzustimmen.

Befasst man sich mit den Fakten, gibt es derzeit keinen hinreichenden Grund, unseren Physiotherapiepraxen zusätzliche Kosten und zusätzliche Bürokratie aufzubürden. Will man der Branche tatsächlich helfen, bedarf es einer besseren Vergütungssituation (langfristiger Wegfall der Grundlohnsummenbindung), einem Abbau von Bürokratie (idealerweise im Zusammenhang mit dem Aufbau einer neuen Telematikinfrastruktur), dem zügigen Aufbau des elektronischen Gesundheitsberuferegisters sowie einer Professionalisierung durch neue Freiräume über Anpassungen im Berufsgesetz.

Zwar wären in einer Therapeutenkammer erstmals ausnahmslos alle Physiotherapeuten aufgrund der Zwangsmitgliedschaft pflichtorganisiert, allerdings würde allein die Verkammerung zu keiner besseren Interessenvertretung führen, jedenfalls aber die Kosten und den Bürokratieaufwand der Berufsangehörigen erhöhen. Trotzdem betrifft auch das Thema "Kammer" am Ende alle Mitglieder, weshalb die Diskussion über das Für und Wider einer Kammer weitergehen muss. Der IFK wird diesen Prozess intensiv begleiten.



Ute Repschläger ist Vorstandsvorsitzende des IFK.

### Kammer und Co -

Gespräche im Landtag Schleswig-Holsteins



IFK-Geschäftsführer Dr. Biörn Pfadenhauer, VPT-Referentin Fike Schmidt-Holländer, Hans Hinrich Neve (CDU) sowie IFK-Vorsitzende Ute Repschläger (v. l. n. r.).

Auch auf Landesebene setzt sich der IFK fortwährend für die Interessen seiner Mitglieder ein. So nutzten IFK-Vorsitzende Ute Repschläger, IFK-Geschäftsführer Dr. Björn Pfadenhauer gemeinsam mit der Referentin des Geschäftsführers der Bundesgeschäftsstelle des VPT, Eike Schmidt-Holländer, die Gelegenheit, um sich mit mit den gesundheitspolitischen Sprechern der CDU-Landtagsfraktion. Hans Hinrich Neve sowie der SPD- Landtagsfraktion, Bernd Heinemann, über die notwendige Abschaffung des Schulgelds für die physiotherapeutische Ausbildung und die Entwicklung der physiotherapeutischen Vergütung auszutauschen. Auch die Vor- und Nachteile der Einführung einer Kammer für die Therapieberufe wurden diskutiert. Dabei herrschte Einigkeit, dass die die aus dem Fachkräftemangel resultierenden großen Branchenprobleme der Physiotherapie nicht durch eine Verkammerung gelöst werden können.



IFK-Vorsitzende Ute Repschläger, Bernd Heinemann (SPD), VPT-Referentin Eike Schmidt-Holländer sowie IFK-Geschäftsführer Dr. Björn Pfadenhauer (v. l. n. r.).

### Die Theorie der Selektion Gruppen als handlungsleit der pädiatrischen Physioth

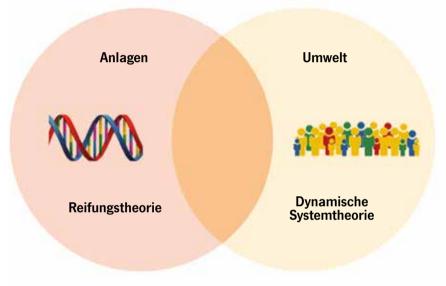
### Schirin Akhbari Ziegler und Mijna Hadders-Algra

Physiotherapeutische Behandlungsansätze in der Pädiatrie wurden seit jeher von den zur jeweiligen Zeit anerkannten Entwicklungstheorien abgeleitet. Die hochaktuelle "Theorie der Selektion neuronaler Gruppen" stützt sich auf neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und liefert wertvolle Hinweise zur Gestaltung wirksamer Behandlungsansätze bei Kindern. In diesem Artikel stellen wir Ihnen die Theorie und die hieraus abgeleiteten Empfehlungen zu einer Physiotherapie vor, die vor allem die Eigenaktivität des Kindes in den Vordergrund stellt.

### Einleitung: Veränderung von Entwicklungstheorien

Entwicklungstheorien bieten sich in der pädiatrischen Physiotherapie als handlungsleitende Theorien an, um die motorische Entwicklung eines Kindes mit einer motorischen Beeinträchtigung zu fördern. Bis in die 80er Jahre des 20. Jahrhunderts waren Denken und Handeln weitgehend von der biologischen Reifungstheorie nach Gesell [1] bestimmt. Nach Gesell ist die motorische Entwicklung genetisch vorgegeben, hierarchisch organisiert und primär von angeborenen Reifungsprozessen des Gehirns determiniert. Die fortschreitende motorische Entwicklung wurde als zeitlich streng festgelegter Prozess und als Resultat einer zunehmenden kortikalen Kontrolle über tiefer liegende neuronale Strukturen verstanden. Variabilität und Inkonsistenz in der motorischen Entwicklung wurde als von der Norm abweichend angesehen. Der Umwelt und Erfahrung wurde in diesem Prozess keine oder nur eine minimale Rolle zugeteilt.

Zu Beginn der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts entstanden dann neue Theorien, welche der Umwelt und Erfahrung eine wichtige Rolle einräumten. Aktuell dominieren zwei handlungsleitend Entwicklungstheorien, die Dynamische Systemtheorie (DS) [2, 3, 4] und die Theorie der Selektion neuronaler Gruppen (NGST) [5-8]. Beide Theorien gehen davon aus, dass die motorische Entwicklung einen nicht linearen Prozess mit Transition darstellt und erkennen die Wichtigkeit von Erfahrung und die Bedeutung des Umfeldes an. Sie unterscheiden sich aber bezüglich der Rolle der genetischen Ausstattung des Kindes und besonders der genetischen Ausstattung des Nervensystems. Genetische Faktoren spielen in der DS nur eine limitierte Rolle, während diese in der NGST eine gleich wichtige Rolle spielt, wie Erfahrung und Umfeld [9] (s. Abb.1).



Theorie der Selektion neuronaler Gruppen

Abb. 1: Die Rolle von Anlage und Umwelt in den Entwicklungstheorien.

Die DS liegt z. B. der Kontext-Therapie [10] zugrunde, die von der Annahme geleitet ist, dass effizientes motorisches Verhalten aus spontaner Selbstorganisation und der Interaktion vieler Subsysteme, wie z. B. muskuloskelettales System, Gleichgewichtssystem und sensomotorisches System, aber auch aus Faktoren des Umfeldes oder der Aufgabe, resultiert.

### Die Theorie der Selektion neuronaler Gruppen

Als handlungsleitende Theorie nimmt die NGST eine optimale Verknüpfung von genetischer Ausstattung des Gehirns, Erfahrung und Umwelt (epigentische Faktoren) vor. Die NGST bildet die Basis des neuen qualitativen Assessments der Säuglingsmotorik, d. h. des Infant Motor Profile (IMP) [11] und die neuromotorische Grundkomponente des familienzentrierten Frühinterventionsprogramms "Coping with and Caring for Infants with special Needs" (COPCA) [12,13]. Sie wurde vom Neurowissenschafter Gerald Edelmann [5] entwickelt und von der Entwicklungsneurologin Mijna Hadders-Algra [7] auf die kindliche Entwicklung adaptiert. Die NGST geht davon aus, dass die motorische Entwicklung einen nicht linearen Prozess darstellt, welcher durch die genetische Ausstattung, epigenetische Abläufe, das Umfeld und Erfahrung beeinflusst wird. Bezogen auf die NGST ist die typische motorische Entwicklung durch Variation und die Entwicklung von adaptivem Verhalten charakterisiert. Die Variation beschreibt das

### RZH.

### **Was Du** heute kannst besorgen, das verschiebe ruhig auf RZH.

**Denn Ihre Zeit ist** kostbar, also nutzen Sie diese lieber richtig. **Jetzt Zeitersparnis** bei der Abrechnung kalkulieren:

www.rzh.de/rechner



0281 / 9885 - 223 mach\_es\_jetzt@rzh.de

### neuronaler ende Theorie erapie

Vorhandensein eines reichhaltigen Repertoires an Strategien für motorische Funktionen, welches durch die genetische Ausstattung vorgegeben ist. Anfänglich, in der Phase der primären Variabilität, ist das Kind noch kaum in der Lage, aus seinem Repertoire an Strategien, die für die Situation und Funktion am besten passende auszuwählen. Das Kind hat noch keine Adaptationsfähigkeit. Allmählich aber entwickelt das Kind diese Fähigkeit funktionsspezifisch und

kommt in die Phase der sekundären Variabilität. In der Funktion Schlucken beispielsweise findet dieser Übergang von der primären in die sekundäre Variabilität bereits Intrauterin statt, in der Funktion Sitzen zwischen dem achten und zwölften Lebensmonat und in der Funktion Kriechen zwischen zehntem und 15. Lebensmonat [14] (s. Tabelle 1).

Funktion	Alter Übergang in Monaten
Reichen	6 - 12
Greifen	8 - 18
Sitzen	8 - 12
Kriechen	10 - 15

Tab. 1: Beispiele funktionsspezifischer Übergang von der primären in die sekundäre Variabilität.

Der Selektionsprozess zur Auswahl der am besten passenden Strategie entwickelt sich aufgrund aktiver 'Versuch und Irrtum Erfahrungen' und den dazugehörigen sensorischen Erfahrungen, welche das Kind macht. Das bedeutet, dass selbstproduzierte sensorische Erfahrungen eine zentrale Rolle in der motorischen Entwicklung spielen. Ab dem zweiten Lebensjahr stellen auch Imitationsspiele, bei denen das Kind Handlungen anderer (z. B. Eltern oder Geschwister) beobachtet, einen fördernden Faktor für die motorische Entwicklung dar. Diesem Umstand liegt der Mechanismus der Spiegelneurone zugrunde, welcher schon im Neugeborenenalter angelegt ist und sich im ersten Lebensjahr durch die Beobachtung von Handlungen anderer zunehmend entwickelt [9].

Entsprechend der NGST ist eine atypische motorische Entwicklung, aufgrund einer prä-, peri- und neonatalen Hirnschädigung, charakterisiert durch eingeschränkte Variation (reduziertes Repertoire an motorischen Strategien) und durch eine eingeschränkte Fähigkeit das motorische Verhalten entsprechend der spezifischen Situation und Funktion anpassen zu können (limitierte Adaptationsfähigkeit). Der limitierten Adaptationsfähigkeit liegt ein beeinträchtigter Selektionsprozess zugrunde. Dieser hat zwei Ursachen:

- 1. Defizite in der Bearbeitung sensorischer Information aus selbstproduzierten Bewegungen und
- 2. Nichtvorhandensein der am besten passenden Strategie aufgrund des limitierten Repertoires.

Wenn die beste Strategie gar nicht vorhanden ist, muss ein Kind mit einer frühen Hirnschädigung eine andere motorische Lösung suchen. Diese Lösung unterscheidet sich von der, welche ein Kind mit einer ungestörten motorischen Entwicklung zeigt. Diese Sichtweise impliziert, dass die alternativ gewählte motorische Strategie nicht primär als pathologisch und wegzutherapieren anzusehen ist, sondern vielmehr als die beste Strategie, welche dem Kind mit früher Hirnschädigung zur Verfügung steht. Um zu einer alternativen Strategie zu kommen, benötigt ein Kind mit früher Hirnschädigung ca. zehn Mal mehr Möglichkeiten an "Versuch und Irrtum'-Erfahrungen als ein Kind mit einem gesunden Gehirn.

### wissenschaft

physiotherapie 512018

Die NGST betont die Notwendigkeit, dass Kinder mit frühen Hirnschädigungen, genügend aktive 'Versuch und Irrtum'-Erfahrungen unter unterschiedlichen Bedingungen machen können. Hands-on-Fazilitationstechniken sollen im Allgemeinen vermieden werden, da sie in die Eigenaktivität des Kindes und seinen motorischen Lernprozess eingreifen. Forschung hat nachgewiesen dass Hands-on-Techniken bei Risikokindern, die keine Zerebralparese entwickeln, mit einer ungünstigen Entwicklung assoziiert sind. Es ist aber möglich - keine Evidenz vorhanden! – dass die Anwendung von ein wenig Hands-on-Techniken zur Unterstützung der posturalen Kontrolle, bei Kindern mit einer relativ schweren Hirnläsion, d. h. Kindern, die eine Zerebralparese GMFCS Grad III-V entwickeln, mit einem positiven Effekt verbunden sein könnte [15]. Die Eigenaktivität des Kindes bleibt iedenfalls essentiell. Die Anregung des aktiven Explorationsverhaltens des Kindes in unterschiedlichen, angereicherten Umgebungen, gibt dem Kind die Gelegenheit, selbstproduzierte sensorische Erfahrungen zu machen und aus seinem vorhandenen Repertoire seine bestmögliche adaptive Strategie zu finden. Ob dies auch zu einer Vergrösserung des durch die Hirnschädigung hervorgerufenen reduzierten Repertoires beitragen könnte, ist unklar. Vermutlich wird das reduzierte Repertoire bei Kindern mit frühen Hirnschädigungen als Limitation erhalten bleiben.

### Anwendungsbereiche der NGST

Die NGST hat die Entwicklung des IMP geprägt. Das IMP ist ein qualitatives Assessment zur Beurteilung der Motorik von Kindern im Alter zwischen drei und 18 Monaten. Es besteht aus den fünf Domänen Variation, Adaptationsfähigkeit, Symmetrie, Flüssigkeit und Performance. Die ersten beiden Domänen sind neuartige Domänen als Messinstrument zur

anzeige 📰





Sie haben Ihre Chance genutzt, sich von der Pflichtmitgliedschaft in der Deutschen Rentenversicherung befreien zu lassen.

Doch welche Alternative gibt es nun für Ihre Altersversorgung?

Unsere Empfehlung: Die Basisrente!

- Sie ist staatlich gesichert, individuell zu gestalten und obendrein k\u00f6nnen Sie noch Steuern sparen.
- Damit ist die Basisrente die optimale Vorsorgeform f
  ür Freiberufler.

Zögern Sie nicht, Ihr persönliches Vorteilsangebot bei uns anzufordern.

Wir beraten Sie gern!

VersorgungsService für Physiotherapeuten Münsterstraße 94 40476 Düsseldorf Telefon 02 11, 44 03 09-0 Telefax 02 11, 44 03 09-60 E-Mail physio⊛pact.eu

pact macht unabhängig!

www.pact.eu -

Beurteilung der Säuglingsmotorik und basieren auf der NGST (mehr dazu erfahren Sie in einem weiteren Artikel in der nächsten Ausgabe der "physiotherapie").

Die NGST-Prinzipien werden im familienzentrierten Frühinterventionsprogramm COPCA folgendermassen angewendet: Die Familienmitglieder erhalten vom COPCA-Coach Vorschläge, wie sie vom Kind selbstproduziertes, explorierendes, variationsreiches, motorisches Verhalten und Versuch und Irrtum-Erfahrungen in alltägliche Handlungen wie z. B. Spielen, Baden oder Essen einbauen können, d. h. wie sie im Zusammenspiel mit ihrem Kind die Entwicklung des Kindes fördern können. Die Coaches diskutieren mit den Familienmitgliedern. wie das Kind über unterschiedliche Wege an der Grenze seiner motorischen Fähigkeiten herausgefordert werden kann. Die Familienmitglieder können die Vorschläge und/oder eigene alternative Vorgehensweisen ausprobieren und weiter mit dem Coach diskutieren. Das Spiel mit Geschwistern oder anderen Kindern ist oft eine gute Möglichkeit, sensomotorische Aktivität des betroffenen Kindes zu fördern. Die Ziele von COPCA liegen nicht im Bereich der Normalisierung von Bewegungsmustern oder der Beeinflussung des Muskeltonus. Was zählt, ist die selbstständige Funktionsfähigkeit. Weiter werden die Familienmitglieder über die grundlegenden Prinzipien atypischer Bewegungen - bezogen auf NGST - informiert. Die Eltern sollen wissen, dass sich Bewegungsmuster von Kindern mit besonderen Bedürfnissen von solchen ohne Beeinträchtigung unterscheiden, dass dies ihr Kind aber nicht daran hindert, selbständige Bewegungsfunktionen zu entwickeln. Sie sollen verstehen, dass Entwicklung mit 'Versuch und Irrtum' und selbstproduzierter Aktivität einhergeht und dass ein Irrtum nicht Misserfolg bedeutet, sondern Ausdruck eines aktiven Lernprozesses ist.

### Schlussfolgerung

Die Theorie der Selektion neuronaler Gruppen ist eine passende handlungsleitende Theorie in der pädiatrischen Physiotherapie. Sie betont die Wichtigkeit von selbstproduziertem, explorierendem, variationsreichen, motorischen Verhalten und Versuch und Irrtum-Erfahrungen, Therapieelemente die auch durch die aktuelle Forschung gestützt werden [15].

Schirin Akhbari Ziegler, B.Sc. PT, M.Sc. Neurorehabilitation

ist Dozentin für Physiotherapie und Forscherin am Departement Gesundheit, Institut für Physiotherapie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW).



Prof. Dr. Mijna Hadders-Algra, MD, PhD ist Professorin für Entwicklungsneurologie im Beatrix Kinderspital des Universitäts-Medizinischen Zentrum Groningen in den Niederlanden.



Die Zahlen in den rechteckigen Klammern verweisen auf Literaturangaben. Eine Literaturliste ist in der IFK-Geschäftsstelle erhältlich.

### Evidenz-Update

Sina Böse

### Infantile Zerebralparese: Welche physiotherapeutischen Ansätze sind wirkungsvoll?

Die infantile Zerebralparese stellt die häufigste Ursache der körperlichen Behinderung von Kindern dar. Die neurologische Erkrankung geht meistens mit Einschränkungen der Motorik und Störungen der Körperhaltung einher, wodurch die physiotherapeutische Behandlung einen unabdingbaren Therapiebaustein darstellt. Doch welche Ansätze sollte der Physiotherapeut für die vielfältigen Symptome wählen und welche neuartigen Behandlungsansätze scheinen erfolgsversprechend? Nachfolgend haben wir für Sie zwei Studien zusammengefasst, die sich mit dieser Thematik befasst haben.

Koreanische Forscher verfolgten die Fragestellung der Effektivität von intensiver neurologischer Physiotherapie bei Patienten, welche eine Entwicklungsverzögerung mit oder ohne infantiler Zerebralparese aufwiesen. Die Ergebnisse veröffentlichten sie im Jahr 2017 im Rahmen eines retrospektiven Reviews [1].

Zu diesem Zweck erhoben sie die Daten von Patienten, welche zwischen März 2010 und Dezember 2014 Rehamaßnahmen in einer Tagesklinik erhielten. Im ambulanten Rahmen erhielten die Patienten ein- bis zweimal pro Woche 30 oder weniger Minuten pro Sitzung konventionelle, neurologische Physiotherapie auf der Grundlage des Bobath-Konzepts. Eingeschlossen wurden Kinder, die in diesem Rahmen eine leichte Verbesserung – in diesem Kontext gemessen anhand des Gross Motor Function Measure (GMFM) Score – aufwiesen. Nach der Selektion wurden 42 Patienten mit einem Durchschnittsalter von 59,88 Monaten in die Studie eingeschlossen und inzwei Gruppen unterteilt: 24 Kinder wiesen eine Entwicklungsverzögerung mit und 18 Kinder ohne Zerebralparese auf.

Es wurden zwei Phasen durchlaufen: Während der ambulanten Zeit erhielten die Patienten "konventionelle" neurologische Physiotherapie nach dem Bobath-Konzept, d. h. ein bis zweimal wöchentlich für je drei Minuten. In der anschließenden Tagesklinik wurde dann "intensive" neurologische Physiotherapie nach dem Bobath-Konzept angewandt. In diesen Phasen wurden in beiden Gruppen parallel Ergotherapie, Logopädie sowie funktionelle Aktivitäten durchgeführt. Der letzte Schritt war ein anschließendes, dreimonatiges ambulantes, "konventionelles" Programm. Jedes Kind hatte seinen eigenen Therapeuten, welcher die Bobath-Fortbildung belegt hatte und in die Zielsetzungen der Interventionen eingearbeitet wurde.

Als Ergebnis verbesserte sich die Grobmotorik nach der intensiven Therapiephase signifikant. Nach der anschließenden, dreimonatigen konventionellen Therapiephase gab es keine signifikanten Veränderungen. Daraus kann geschlossen werden, dass die Verbesserung durch die intensive Therapie auch über einen Zeitraum von drei Monaten hinweg anhält. Bei der Interpretation der Ergebnisse muss beachtet werden, dass die Studie ohne Kontrollgruppe durchgeführt wurde und somit die Aussagekraft gemindert wird.

In einer weiteren Studie aus 2015 [2] untersuchte das italienische Forscherteam rund um Zoccolillo, ob eine Videospiel-basierte Therapie mit der Xbox die Motorik der oberen Extremität verbessert. In der Vergleichsgruppe wurde "konventionelle" Physiotherapie auf neurologischer Grundlage durchgeführt.

Als Design wurde eine Cross-over randomisierte Studie sowie anschließend noch eine Querschnittsstudie gewählt.

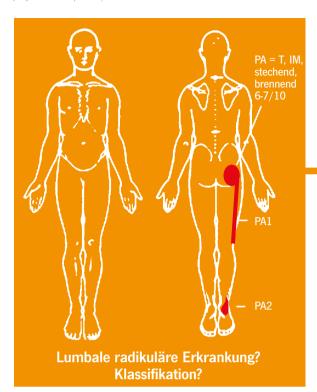
Im ersten Teil der Studie wurden 22 Patienten, welche in einem Alter zwischen vier und 14 Jahren sein mussten, randomisiert den Gruppen zugeteilt. Hierbei gab es einerseits die VC-Gruppe, in der zuerst die Videospiel-basierte und anschließend die konventionelle Therapie mittels Bobath durchgeführt wurde. Dazu gab es die CV-Gruppe, in der die Therapie in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt wurde. Damit kein Vorteil entstehen konnte, durften nur Kinder teilnehmen, die zuhause keine Xbox mit dem Kinetik-Tool besaßen. Im Rahmen der Studie wurde die Bobath-Therapie insgesamt 16-mal in 30-minütigen Einheiten, zweimal pro Woche über einen Zeitraum von acht Wochen durchgeführt.

Neben der Studie ging die übliche Therapie der Kinder weiter, diese beinhaltete zwei einstündige Einheiten pro Woche. Die Therapeuten konnten aus insgesamt sechs Videospielen wählen, die u. a. zur Verbesserung der aktiven Beweglichkeit der paretischen oberen Extremität sowie dessen Kontrolle führen sollten. Damit es zu einem möglichst vergleichbaren Ergebnis kam, wurde auch die konventionelle Therapie in spielerischer Form durchgeführt.

In den zweiten Teil der Studie, nämlich der Querschnittsstudie, wurden acht Kinder eingeschlossen, dabei wurde die körperliche Aktivität während der Interventionen erfasst. Als Assessments wurden der QUEST (zur Messung der Qualität der Funktion der oberen Extremität) und die Visual-Motor Integration functioning scale (VIM) durch verblindete Therapeuten durchgeführt. Lediglich der eigens für Kinder mit Zerebralparese entwickelte Abilhand-kids-Score wurde durch die Eltern selbst erhoben. Die Ergebnisse zeigen, dass sich der QUEST-Score nach der videobasierten Therapiephase signifikant verbesserte, insbesondere hinsichtlich des Greifens und der selektiven Bewegungen der oberen Extremitäten. Diese Verbesserungen waren nicht in der konventionellen Therapiegruppe festzustellen. Ein gegenteiliges Ergebnis ließ sich hierzu anhand des Abilhand-kids-Scores ausmachen: Dieser verbesserte sich signifikant nach der konventionellen Therapie, nicht aber nach dem Videospiel. Ebenfalls zeigte sich, dass die Quantität der Extremitätenbewegung während der videobasierten Therapie dreimal höher war als während der konventionellen Therapieeinheit und als statistisch signifikant galt.

#### Fazit

Die aufgeführten Studien zeigten beide, dass Physiotherapie bei Kindern mit infantiler Zerebralparese zu positiven Ergebnissen führt. Eine wichtige Erkenntnis der ersten Studie ist, dass der Effekt eines intensiven Therapieprogramms auch über einen längeren Zeitraum anhält. Für Patienten, die therapiemüde geworden sind oder bei denen die ambulante Therapie nicht mehr den gewünschten Effekt zeigt, kann intensive Bobath-Therapie intermittierend bzw. periodisch eingesetzt werden. Ebenfalls kann der zusätzliche Einsatz von Videospiel-basierter Therapie in Erwägung gezogen werden, wenn ein verstärkter Einsatz der betroffenen Extremität in spielerischer Form erreicht werden soll.



In der vergangenen Ausgabe der physiotherapie stellten wir die theoretischen Grundlagen der physiotherapeutischen Diagnostik am Beispiel lumbaler radikulärer Syndrome vor. In einem zweiten Teil beleuchten wir das Thema anhand einer konkreten Fallstudie, um die diagnostischen Prozesse praktisch zu veranschaulichen. "Grau ist alle Theorie, wichtig ist auf'm Platz", so die Aussage des berühmten Dortmunder Fußballers Adi Preißler.

### Anamnese

Herr S. M. Jurist und Hochschullehrer, 62 Jahre alt, klagt seit sechs Monaten über rechtsseitige gluteale Schmerzen (=PA), tief, intermittierend, stechend und brennend mit Ausstrahlung in die dorsolaterale Oberschenkelregion (=PA1) und die laterale Fersenregion (=PA2), NAS 6-7/10. Provozierend wirken variable Bewegungen mit Rumpfbeugung (on/off), entspanntes Sitzen in gebeugter Position als auch Seitlage rechts länger als 30 min. Linderung durch Radfahren (sehr aufrecht), Einnahme von Voltaren in den letzten 10 Tagen (2x50 mg/Tag) sowie Veränderung des Fokus, speziell die Lehrtätigkeit war hilfreich. Im 24h-Verhalten anhaltende Schmerzen und Steifigkeit für ca. 60 Minuten nach dem Aufstehen.

Vorgeschichte: Vor sechs Monaten Beginn von lokalen rechtsseitigen Rückenschmerzen mit Ausstrahlung (referred-pain) siehe Körperschema, die im Zusammenhang mit einem intensiven, sportlich ausgerichteten Urlaub auftraten (ohne Erinnerung eines konkreten Ereignisses). Nach drei Wochen orthopädische Vorstellung, kernspintomographische Untersuchung der lumbalen Wirbelsäule mit radiologischer Diagnose eines Diskusprolaps L4-L5 mediolateral rechts. Es folgten zweimalige epidurale Injektionen mit

### Physiotherap bei neural bedingten Schmer

**Torsten Kristant** 



sehr gutem Effekt. Herr M. war nahezu schmerzfrei. Nach weiteren vier Wochen zum ersten Mal Gesäßschmerzen und oben genannte Ausstrahlung, nachts spontan beginnend, seitdem Physiotherapie und Schmerzmedikation s.o. mit ca. 25 % Besserung. Der Patient leidet an keinen bekannten viszeralen Erkrankungen, nimmt keine zusätzlichen Medikamente, negatives Screening bezüglich red flags. Diagnose eines Diskusprolaps 1992 bei L5-S1 rechtsseitig mit mikrochirurgischer Behandlung. Diagnose einer Coxarthrose 2011 linksseitig, aktuell dadurch keine Beeinträchtigung der Lebensqualität. Herr M. ist ein engagierter Hochschullehrer, der seit 30 Jahren intensiv Sport betreibt. Schwimmen, Radfahren und Segeln sind seine Favoriten; zweimal in der Woche durch ein einstündiges Gymnastikprogramm ergänzt. Er wirkt sehr authentisch, seine Figur unterstreicht die sportlichen Ambitionen. Seine eigenen Vermutungen zur Ursache seine anhaltenden Symptome sind auf Nervengewebe ausgerichtet, evtl. ein Piriformis-Syndrom? Er erhofft sich weitere diagnostische Klarheit von der physiotherapeutischen Diagnostik.

### Körperliche Untersuchung

**Inspektion:** Knieflexion von ca. 10° rechts, Korrektur löst PA und PA1 aus

**AROM LX:** Flexion PA distales 1/3 Tibia, + zervikale Flexion

PA starker und PA1

Extension ohne Befund LF L ohne Befund LF R ohne Befund

Kombinierte Bewegungen

Flexion bis PA + LF L -> PA stärker und

PA1 + LF R -> PA unverändert

Neurale Tests: Konduktion (radikulär L4-S1)

Ästhesie ohne Befund

Algesie Hyperalgesie Fersenregion lateral rechts

Kraft ohne Befund Reflexe ohne Befund Kälte ohne Befund Wärme ohne Befund

Mechanosensitivität

SLR 20° PA, 30° PA1, + zervikale Flexion

PA und PA1 stärker

PPIVM: Geringe Hypomobilität L4-L5 Flexion

**PAVM:** Unilaterale p.-a. Bewegung Rhyperalgetisch L4 > L5

### eutische Diagnostik zen am Beispiel lumbaler radikulärer Syndrome

### Fallstudie

### Clinical Reasoning

Schmerzlokalisation und -charakter favorisieren eine mögliche neurale Komponente, v. a. brennender, eher linienförmiger referred-pain im dorsolateralen Oberschenkel und der lateralen Fersenregion (d. h. überwiegend im radikulären Versorgungsgebiet S1). Provokation dominant durch flektierende Bewegungen. Die Vorgeschichte ergibt eine relevante radiologische Diagnose eines Diskusprolaps L4-L5 rechts, dessen Lokalisation und daraus folgende, kurzfristig effektive, ärztliche Intervention (epidurale Injektion) die Hypothese radikulär bedingter Schmerzen unterstützt. Das Rezidiv der Symptome ohne Rückenschmerzen, sondern mit glutealen Schmerzen bei gleichbleibendem referred-pain ist ein weiterer Aspekt.

Die körperliche Untersuchung bestätigt die Hypothesen zu radikulär bedingten Schmerzen. Erhöhte neurale Mechanosensitivtät bei Korrektur der Knieflexion (neurale Annäherung) in –extension (neurale Verlängerung), deutliche Reproduktion der glutealen und Oberschenkelschmerzen mit lumbaler Flexion und Verstärkung durch die sensibilisierende Bewegung der zervikalen Flexion. Deutlicher Hinweis auf ein lumbales reguläres Öffnungsmuster, d.h. nur lumbale Flexion und kombiniert Lateralflexion links reproduzieren bzw. verstärken die Symptome. Beide Bewegungen verlängern die radikulären Gewebe linksseitig.

Neurale Test ergeben nur ein Positivsymptom seitens der Konduktionstests, Hyperalgesie der lateralen Fersenregion, und neurodynamisch einen positiven SLR, wiederrum mit Verstärkung der Symptome durch zervikale Flexion. Passiv segmentale Tests der lumbalen Wirbelsäule nur gering hypomobil und lokal hyperalgestisch, keine Symptomreproduktion. Unter Berücksichtigung der von Annina Schmid vorgeschlagenen Differenzierung radikulärer Erkrankungen (s. Abb. 1) ergibt sich folgende Diagnostik unter Bezugnahme des von Manual Therapy Education gelehrten Diagnostik- und Interventionskonzeptes:

Diagnose (Struktur): Diskusprolaps L4-L5 mit S1-Wurzel-Beteiligung

Klassifikation

(Bewegungsverhalten): Erhöhte neurale Mechanosensitivität

Stadium: Chronisch-regressiv

Pathobiologie: dominant neural nozizeptiv, wenig peripher-neuropathisch

Die daraus folgende Intervention ist nicht Ziel dieses Artikels, umfasst aber klassische indirekte und neurale Mobilisationstechniken, deren wissenschaftliche Evidenz in einem aktuellen systematischen Review und Metaanalyse bezüglich Schmerz und Beeinträchtigung gegeben ist (Basson et al 2018).

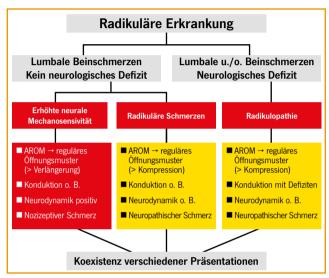


Abb.1: Differenzierung radikulärer Erkrankungen (mod. Schmid et al 2017).

#### Fazit

Physiotherapeutische Diagnostik bei lumbalen radikulär bedingten Schmerzen ist nicht nur möglich, sondern essenziell für eine individuelle, bewegungsfokussierte Therapie und Management, welche Physiotherapie kennzeichnen. Die hierfür erforderlichen Denk- und Entscheidungsprozesse, basierend auf spezifischem biomedizinischen Wissen und Musterbildung, sind innerhalb der Physiotherapie vorhanden und bilden ein Alleinstellungsmerkmal innerhalb der Gesundheitsfachberufe.







## Neue Zulassung Gastbeitrag Florian Rott Vereinfachen

Heilmittelerbringer wie Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten oder Podologen können ihre Leistungen nur dann zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung an ihre Patienten abgeben, wenn sie eine entsprechende Zulassung der Kassen haben. Diese wird von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen erteilt. Der GKV-Spitzenverband gibt hierfür Empfehlungen zur einheitlichen Anwendung der Zulassungsbedingungen heraus. Für diese Zulassungsempfehlungen gilt zum 1. August 2018 eine neue Fassung. Was hat sich damit verändert? Die wichtigsten Neuerungen im Überblick:

### Klare Definition der Aufgaben und Anforderungen an eine fachliche Leitung

Bisher ergaben sich die Aufgaben und Anforderungen an die fachliche Leitung einer Heilmittelpraxis nur implizit aus den Zulassungsempfehlungen. Die neuen Zulassungsempfehlungen benennen die Anforderungen und Aufgaben konkret. So ist es inhaltlich weder neu noch überraschend, dass eine fachliche Leitung z. B. so qualifiziert sein muss, dass sie selbst zulassungsfähig ist und dass sie die im Rahmen der Fortbildung erworbenen Kenntnisse auch an die Kollegen weitergeben soll. Wirklich neu ist hingegen die Definition der "Ganztägigkeit". Bisher musste eine fachliche Leitung ganztägig zur Verfügung stehen, ohne dass klar war, wie "ganztägig" genau zu verstehen ist. Tatsächlich haben die zulassenden Stellen hier bisher unterschiedliche Definitionen verwendet. Jetzt ist verbindlich geregelt, dass eine fachliche Leitung mindestens 30 Stunden je Woche gewährleistet sein muss.

Die fachliche Leitung kann weiterhin auf zwei Fachkräfte aufgeteilt werden. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die fachliche Leitung möglichst gleichmäßig aufgeteilt wird, damit beide eine reale Möglichkeit erhalten, die Aufgaben einer fachlichen Leitung inhaltlich wahrnehmen zu können.

### Die Praxis soll in der Woche mindestens 30 Stunden für die Heilmittelbehandlung zur Verfügung stehen

Nicht nur die fachliche Leitung sondern auch die Heilmittelpraxis sollen zukünftig mindestens 30 Stunden je Woche für die Heilmittelbehandlung von GKV-Versicherten zur Verfügung stehen. Auch hier ist mit der Neuregelung die Diskussion um mögliche Zeitansätze für die "Ganztägigkeit" Geschichte. Konkret ist nun festgelegt: Die Praxis soll für mindestens 30 Stunden in der Woche Heilmittel-

behandlungen an GKV-Versicherte abgeben bzw. aktiv anbieten. Gleichwohl bleibt es möglich, in nicht ausgelasteten oder den über die 30 Stunden hinausgehenden Zeiten andere Leistungen die dem Tätigkeitsfeld der jeweiligen Heilmitteldisziplin zuzuordnen sind (z. B. Rehasport oder Prävention) auch als Privat- oder Satzungsleistungen anzubieten.

### Trennung von Praxis und anderen Räumlichkeiten

Bisher mussten gewerbliche Bereiche stets von der Heilmittelpraxis räumlich getrennt sein. Die neue Fassung der Zulassungsempfehlung greift den oben beschriebenen Gedanken auf, ist jedoch in diesem Punkt etwas weicher formuliert. Es wurde klargestellt, dass die Behandlungsräume und bereiche nun auch für andere Leistungen, die den Tätigkeitsfeldern der jeweiligen Heilmitteldisziplin zuzuordnen sind (z. B. Rehasport oder Prävention), genutzt werden können. Räumlichkeiten, die von vornherein nicht auf die Abgabe von Heilmitteln bzw. Leistungen aus den weiteren Tätigkeitsfeldern der jeweiligen Heilmitteldisziplin ausgelegt sind, müssen baulich auch weiterhin von den Räumen der Heilmittelpraxis getrennt sein. Dies trifft insbesondere auf solche Räumlichkeiten zu, bei denen die Erbringung von gewerblichen Leistungen im Vordergrund steht wie z. B. Fitnessstudio oder Kosmetikstudio.

### Zweigniederlassungen nach wie vor möglich

Die bisherige Reglung zu Zweigniederlassungen besagte lediglich, dass ein Inhaber mehrere Praxen betreiben konnte. Diese waren jedoch voneinander unabhängig, da sie ein eigenes Institutionskennzeichen, eine eigene Zulassung und einen eigenen fachlichen Leiter erforderten. Regelungen zu Zweigpraxen sucht man in der neuen Zulassungsempfehlung daher vergeblich. Nicht etwa, weil diese nicht möglich mehr sind, sondern weil eine solche Regelungen gar nicht erforderlich ist. Es bleibt also auch weiterhin möglich, mehrere Heilmittelpraxen mit jeweils eigenen Institutionskennzeichen sowie eigenständigen Zulassungen und fachlichen Leitungen zu betreiben.

### sempfehlungen den Praxisalltag

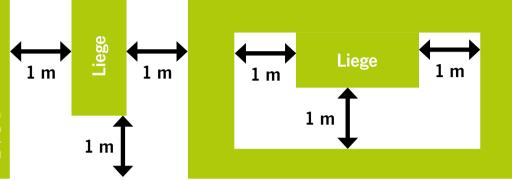


Abb.1: Der Behandlungsraum (-bereich) muss an drei Seiten mindestens einen Meter Abstand zwischen Wand und Behandlungsliege bzw. Behandlungsstuhl aufweisen.

### Neue Anforderungen an die Räumlichkeiten

Erhebliche Änderungen hat es bei der Beschreibung der Raumanforderungen in Physiotherapie-, Massage- und Podologiepraxen gegeben. Anlass hierfür war eine Novelle der Arbeitsstättenverordnung. Die dort definierten Mindestanforderungen an Räume und Behandlungsbereich wurden in die Zulassungsempfehlungen übernommen. Waren die Behandlungskabinen durch eine Mindestquadratmeterzahl bisher ausschließlich räumlich definiert, ist die Raumanforderung jetzt auch von der Raumausstattung abhängig. So ist es künftig erforderlich, dass der Behandlungsraum bzw. -bereich nicht nur mindestens acht bzw. sechs Quadratmeter groß ist. Der Behandlungsraum bzw. -bereich muss auch so ausgestaltet sein, dass die Behandlungsliege auf drei Seiten mindestens einen Abstand von einem Meter zur nächsten Wand hat, damit der Therapeut einen ausreichenden Bewegungsradius hat. Im Behandlungsraum einer Podologiepraxis muss an der Fußseite des Behandlungsstuhls mindestens ein Meter Abstand zur nächsten Wand gewährleistet sein (s. Abb. 1). In den neuen Zulassungsempfehlungen werden nur noch die für die Therapie erforderlichen Praxisflächen beschrieben werden. Die in den vorherigen Fassungen geforderten Nutzflächen werden nicht mehr gefordert.

### Auswirkungen der Raumanforderungen

Der GKV-Spitzenverband hat in einer Schulung für die Kassenmitarbeiter und Heilmittelverbände auf eine neue Klausel in den Zulassungsempfehlungen hingewiesen, nach der bei Verkauf der Praxis nur die Qualifikation der neuen fachlichen Leitung, nicht aber die Räumlichkeiten geprüft werden sollen. Dies soll Bestandsschutz für bereits auf dem Markt befindliche

Praxen gewährleisten und im Falle eines Praxisverkaufs allen Seiten Rechtssicherheit bieten. Für Praxen, die sich zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Zulassungsempfehlungen noch im Neuoder Umbau befinden, hat der GKV-Spitzenverband eine großzügige Übergangsfrist angekündigt, denn auch hier soll es nicht zu Härtefällen kommen.

#### Fazit

Die neuen Zulassungsempfehlungen unterscheiden sich in vielen Stellen von der vorhergehenden Fassung. Die Änderungen sind jedoch eher eine Evolution als eine Revolution und werden Praxisgründer nicht vor unlösbare Aufgaben stellen. Auch die Besitzer von bestehenden Heilmittelpraxen müssen sich wegen der neuen Zulassungsempfehlungen keine Sorgen um den Verkauf ihrer Praxis machen. Viele neue Regelungen, wie z. B. die 30 Wochenstunden für Praxen und fachliche Leitung sowie die Klarstellung, dass in der Praxis auch andere heilmittelnahe Leistungen erbracht werden können, dürften den Alltag sogar erheblich vereinfachen.

Florian Rott ist Dipl. Kaufmann mit dem Schwerpunkt Krankenversicherung und seit dem Jahr 2009 beim GKV-Spitzenverband als Referent für das Themengebiet Heilmittel tätig.



DC ate: Mit Erscheinen dieser physiotherapie hat der GKV-Spitzenverband bereits eine weitere Überarbeitung der Zulassungsempfehlungen in das Anhörungsverfahren gegeben. Die Einschätzung des IFK dazu folgt.

### Das Fortbildun



### **Nursel Aybey**

Physiotherapeuten erwartet ab September ein spannendes Fortbildungsjahr: Neue Kurse wie "Datenschutz in der Therapiepraxis" und "Erfolgsfaktor Rezeption" finden sich ebenso im neuen Fortbildungsprogramm, wie einige weiterentwickelte Kurse. Der IFK-Fachausschuss Fortbildungen/Wissenschaft und das IFK-Referat Fortbildung und Veranstaltungen leisteten hier wieder ganze Arbeit und stellten ein breites Spektrum an Fortbildungen zusammen, das Sie ab Seite 42 in dieser Ausgabe finden.

Neu im Programm ist das Thema Datenschutz. Auch nach Inkrafttreten der EU-Datenschutzverordnung (DSGVO) am 25. Mai 2018 tauchen oftmals noch Fragen auf, die die Umsetzung des Datenschutzes betreffen. Um Ihnen hier mehr Sicherheit zu verschaffen, bieten wir die Fortbildung "Datenschutz in der Therapiepraxis" an. Es wird ein Überblick über Struktur und Grundsätze der DSGVO gegeben. Zugleich wird dargestellt, wie die neuen Regeln in der Praxis konkret umzusetzen sind. Der Kurs soll Sie dabei unterstützen, diese Maßnahmen erfolgreich in Ihrer Praxis umzusetzen

Ebenso neu ist unser Fortbildungsangebot zum Thema "Erfolgsfaktor Rezeption", bei dem Sie lernen, wie Sie die für die Praxis relevanten Patienteninformationen höflich erfragen und dabei eine angenehme Atmosphäre am Telefon schaffen können. Auch lernen Sie hier, wie mit "schwierigen" Anfragen, (z. B. zu einer Warteliste) umzugehen ist. Unsere Referentin ist Dipl. Betriebswirtin und seit

### gsprogramm



2006 als Coach für Fach- und Führungskräfte u. a. in den Bereichen Business-, Personal- und Teamcoaching tätig. Weitere neue interessante Angebote finden Sie zusammengefasst auf Seite 32.

Für unsere Fortbildung "Bobath-Grundkurs Kinder" konnten wir zwei neue Referenten gewinnen, die für das kommende Jahr an unserem neuen Kursort in Bremen eine Fortbildung anbieten. Sie können sich bereits jetzt dafür anmelden. Weitere Informationen hierfür erhalten Sie bei Frau Weuthen unter der Telefonnummer 0234 97745-29.

Unsere Zertifikatsfortbildungen in Manueller Therapie werden weiterhin bundesweit in Bad-Nauheim, Berlin, Bochum, Leonberg und Soltau angeboten.

Wir entwickelten unter anderem zwei Kurse für Sie weiter: So ist unser neues Konzept für den Kurs "Qi Gong/Taiji" nun auf zwei Tage ausgelegt, so dass Sie die Fortbildung auch als Rückenschulrefresher für die KddR-Lizenzverlängerung geltend machen können. Außerdem erweiterten wir die Fortbildung zur Diagnostik und Behandlung von faszialen Beschwerdebildern für Sie. So sind neben muskuloskelettalen Erkrankungen auch die effektive Untersuchung und Behandlung von organbezogenen Störungen hinzugekommen.

Sie möchten auch in Ihrer Praxis optimal für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet sein und von einem professionellen Praxismanagement, Mitarbeiterentwicklung und patientenorientierten Behandlungsabläufen profitieren? Dazu bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätssicherung in der Heilmittelversorgung (IQH) Fortbildungen zu einem Qualitätsmanagementsystem an, das Sie sich leisten können. Zugleich haben Sie nach Absolvierung der Kurse eine solide Grundlage für eine spätere Zertifizierung nach der neuen Qualitäts-DIN-ISO-Norm 9001:2015. Wie in den letzten Jahren können Kursteilnehmer weiterhin

physiotherapie 5|2018

- 12 Fortbildungebereiche
- über 90 Kursangebote
- mehr als 400 Termine

Bildungsschecks sowie Prämiengutscheine einreichen. Die Voraussetzungen hierfür erfragen Sie bitte vorab bei unserem Fortbildungsteam. Außerdem können Sie im Fall einer Erkrankung evtl. anfallende Stornokosten über eine Versicherung absichern. Für kostenintensive Fortbildungen besteht die Möglichkeit der Ratenzahlung.

Selbstverständlich stehen die Mitarbeiter des Referats Fortbildung für alle Fragen zu unserem Angebot über die Expertenhotline 0234/97745-999 zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen auch in diesem Jahr viel Vergnügen mit dem IFK-Fortbildungsprogramm und ein gutes Fortbildungsjahr 2018/2019



Nursel Aybey ist Referatsleiterin Fortbildung und Veranstaltungen des IFK.

anzeine





Severins GmbH Am Lippeglacis 16 - 18 46483 Wesel

Tel.: 0281 - 16394 - 0 Fax: 0281 - 16394 - 10 Besuchen Sie uns im Internet!

www.severins.de E-Mail: info@severins.de

### Neu in 2018/2019

### Neurologische Konzepte

#### 1.1.3 Neuer Kursort

Bobath-Grundkurs Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Bremen

#### 1.4.3 Neu

Neurorehabilitation Kurs Angewandte Neurophysiologie

### 1.4.3 Neu

Neurorehabilitation Kurs Rehabilitationsphase

#### 1.4.3 Neu

Neurorehabilitation Kurs Neurotrainer

### Allgemeine physiotherapeutische Kurse

#### 6.8 Neu

**Embodiment-Trainer** 

### 6.9 Neues Konzept

Faszien-Behandlung – Diagnostik und Behandlung, Automobilisation, Faszien der Organe

### PhysioBalance

#### 9.3 Neues Konzept

Qi Gong/Taiji in der Physiotherapie

#### 9.4 Neu

RückenYoga (Basiskurs)

### Praxismanagement/ Mitarbeiter-Seminare

### 11.1 Neu

Datenschutz in der Therapiepraxis

### 11.2 Neu

Erfolgsfaktor Rezeption

### 11.7 Neu

Praktische Tipps für den Start als sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie



### für Lernende und Berufseinsteiger

Kontakt: Janine Götz | E-Mail: janine.goetz@x-phsio.de



die physiotherapeuten

Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e. V.







www.ifk.de

### Die (schöne) Welt de am Beispiel Sachsen-Anhalt

Ulrike-Christin Borgmann



Es ist mehr als ein Jahr her, dass die letzte Verhandlungsrunde mit der AOK Sachsen-Anhalt und der IKK gesund plus ergebnislos zu Ende ging. 52 Wochen später warteten die Praxen und in zwingender Folge auch die Mitarbeiter der Praxen immer noch auf Preis- bzw. Gehaltssteigerungen. Wie kann das ein? Antworten finden Sie hier. Ohne das Fazit vorwegzunehmen: Diese sind nicht nur zufriedenstellend.

#### Schiedsverfahren – und dann?

Wenn Vergütungsverhandlungen mit Krankenkassen scheitern, sind die Verbände der Leistungserbringer und ihre Mitglieder nicht schutzlos. Seit mittlerweile zehn Jahren sieht der Gesetzgeber im Sozialgesetzbuch V (SGB V) für diesen Fall die Durchführung von Schiedsverfahren vor. Mit Inkrafttreten des Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetzes (HHVG) wurde die Regelung nochmals verändert um die Verfahren zu beschleunigen.

Die Folge: Scheitern Verhandlungen, können die Verbände beantragen, dass die Konfliktsituation durch einen Dritten, eine unabhängige Schiedsperson aufgelöst wird. Soweit so gut. Aber was bedeutet das in der Praxis?

Zunächst einmal bedeutet es sehr viel Bürokratie und natürlich die Beachtung vieler Spielregeln. Es bedeutet aber auch die Bündelung von Kompetenzen und Branchenkenntnis. Hinzu kommt jedoch der Zeitfaktor. Egal, wie zügig das Verfahren in Gang gesetzt wird - Geduld ist gefragt. Und genau die haben Praxisinhaber im Jahr 2018 in betroffenen Vertragsgebieten nicht mehr. Die Gründe liegen auf der Hand: Mit einer Vergütungshöhe, die weder eine angemessene Altersvorsorge noch die Absicherung gegen Krankheit und Berufsunfähigkeit des Praxisinhabers ausreichend ermöglicht noch ein tätigkeits- und leistungsgerechtes Gehaltsniveau der Mitarbeiter erlaubt, fehlt jegliches Verständnis für den Kostenträger. In Zeiten des Fachkräftemangels in denen die soft skills eines guten Arbeitsgebers zunehmend in den Hintergrund rücken und vielmehr die Höhe des Gehalts den Ausschlag gibt, führt dieser Umstand auch zu einer noch stärkeren Gefährdung der Versorgung in den betroffenen Gebieten.

### Warum dauert das so lange?

Die gesetzliche Grundlage in § 125 Absatz 2 SGB V macht zum Schiedsverfahren folgende entscheidende Vorgaben:

Soweit sich die Vertragspartner in den mit Verbänden der Leistungserbringer abgeschlossenen Verträgen nicht auf die Vertragspreise oder eine Anpassung der Vertragspreise einigen, werden die Preise von einer von den Vertragspartnern gemeinsam zu benennenden unabhängigen Schiedsperson innerhalb von drei Monaten festgelegt. Einigen sich die Vertragspartner nicht auf eine Schiedsperson, wird diese von der für die vertragsschließende Krankenkasse oder den vertragsschließenden Landesverband zuständigen Aufsichtsbehörde innerhalb eines Monats nach Vorliegen der für die Bestimmung der Schiedsperson notwendigen Informationen bestimmt. Die Kosten des Schiedsverfahrens tragen die Verbände der Leistungserbringer sowie die Krankenkassen oder ihre Landesverbände je zur Hälfte. Widersprüche und Klagen gegen die Bestimmung der Schiedsperson haben keine aufschiebende Wirkung. Klagen gegen die Festlegung des Vertragsinhalts richten sich gegen eine der beiden Vertragsparteien, nicht gegen die Schiedsperson.

Hierbei handelt es sich in Auszügen um die aktuelle Fassung unter Berücksichtigung der Änderungen, die das Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetz seit 2017 vorsieht.

Auf den ersten Blick könnte man meinen, im Falle des Scheiterns der Verhandlungen wäre innerhalb von drei Monaten mit einer Entscheidung der Schiedsperson zu rechnen. Nun aber auf den zweiten Blick zur Realität:

Der Gesetzestext fordert als Erstes von den Vertragsparteien den Versuch einer Einigung auf eine Schiedsperson. In aller Regel läuft dies so ab, dass der IFK und die weiteren am Vertrag beteiligten Berufsverbände gleichzeitig mit der Erklärung über das Scheitern der Verhandlungen der Krankenkasse eine Schiedsperson vorschlagen. In allen bisher stattgefundenen Schiedsverfahren passierte dann erst einmal einige Wochen

### Schiedsverfahrens



nichts. Nach geraumer Zeit teilt die aktuell betroffene Krankenkasse grundsätzlich mit, dass sie die vorgeschlagene Schiedsperson nicht akzeptieren kann. Im Gegenzug wird eine andere Schiedsperson vorgeschlagen, die wiederum von Seiten der Berufsverbände abgelehnt wird.

Kritik: Für diesen grundsätzlich wichtigen Abstimmungsprozess sieht das Gesetz keinerlei Fristen vor.

Im gleichen Zug erfolgt die Information der Aufsichtsbehörde mit der Aufforderung, eine Schiedsperson zu benennen. Erst jetzt greift die erste zeitliche Vorgabe des § 125 Abs. 2 SGB V. Die Aufsichtsbehörde hat nun innerhalb eines Monats eine Schiedsperson zu bestimmen.

Steht die Schiedsperson fest, folgt ein bürokratisches Prozedere:

- Der Schiedsantrag der Berufsverbände ist zu stellen und vor allem dezidiert zu begründen. Vom Umfang und Inhalt her erinnert dies dann häufig mehr an eine Klageschrift mit mehreren Anlagepaketen und nicht nur juristisch komplexen Ausführungen.
- In ähnlicher Form erfolgt danach die Erwiderung der betroffenen Krankenkasse
- Im dritten Schritt findet sodann die eigentliche Schiedsverhandlung statt.

Kritik: Jeder, der schon einmal in ein formales Verfahren, wie eben auch ein Schiedsverfahren eingebunden war, kann schnell erkennen, dass allein dieser zuvor geschilderte Prozess kaum in drei Monaten abzuschließen ist. Neben der erforderlichen Zeit, die auch eine Schiedsperson zur Einarbeitung in die Materie zwingend benötigt, spielen natürlich profane Umstände wie Terminfindung eine Rolle.

### Die Schiedsverhandlung

Im Rahmen der eigentlichen Schiedsverhandlung werden wie in jeder Verhandlung alle Argumente bis in das kleinste Detail erörtert und bewertet.

Die Aufgabe der Bewertung fällt dabei genauso wie die Moderation der Schiedsperson zu. Daneben ist es ihre Aufgabe auszuloten, inwieweit doch noch ein Einigungspotenzial besteht. Denn auch im Schiedsverfahren gilt:

Egal wie schwierig die Ausgangssituation ist. Ein von beiden Parteien getragenes Ergebnis ist einer einseitigen Festlegung durch Dritte immer vorzuziehen. Nur wenn das nicht gelingt, endet die Schiedsverhandlung mit einem Schiedsspruch. Ist die Schiedsverhandlung aber im Ringen um den kleinsten gemeinsamen Nenner erfolgreich verlaufen, kommt eine vergleichsweise erzielte Einigung als Ergebnis genauso in Frage. Diese ersetzt dann ebenso wie ein etwaiger Schiedsspruch die normalerweise übliche vertragliche Einigung.

### Aktuelles Beispiel Sachsen-Anhalt

Im zeitlich und verfahrensmäßig vergleichbaren Fenster fand im Juni 2018 - Elf Monate nach der letzten erfolglosen Verhandlungsrunde die Schiedsverhandlung in Magdeburg statt. Nach einem neunstündigen Verhandlungsmarathon wurde ein Ergebnis erzielt, das eine Zukunft der Praxen und ihrer Mitarbeiter in Sachsen-Anhalt ermöglicht hätte. Allerdings behielt sich die AOK eine Widerrufsfrist von zehn Tagen vor. Diese schöpfte sie unter voller Ausnutzung der ihr gewährten Frist aus und widerrief in letzter Minute den gefundenen Kompromiss.

Es ist hier nicht der richtige Rahmen, dies erneut zu bewerten. Die Bewertung finden Sie jederzeit auf der IFK-Homepage:



### "Denn Rechtssicherheit ist ein hohes Gut. Für Praxisinhaber, die um ihr Auskommen, den Unterhalt ihrer Familien und das Gehalt ihrer Angestellten ringen, ist sie von höchster Priorität."

Rein sachlich ging mit diesem Widerruf erneut die Chance auf Rechtsfrieden verloren. Ebenso hat der Widerruf eine zeitnahe Entspannung der finanziellen Situation der Praxen in Sachsen-Anhalt verhindert. Bereits in der mündlichen Verhandlung wurde vereinbart, dass die Schiedsperson im Falle eines Widerrufs unmittelbar entscheidet, ohne dass es eine weitere Verhandlung gibt. Aber so bitter das für den Verfahrensgang ist, die Urlaubszeit verzögerte die Entscheidung bis August 2018. Damit ist festzuhalten: Die Durchführung eines Schiedsverfahrens nach HHVG benötigt ein Jahr.

### Der Schiedsspruch

Am 07.08.2018 erfolgte dann jedoch der Schiedsspruch. Das Ergebnis erhöht die Preise um rund 32 % und hebt sie auf vdek-Niveau an. Die Vertragslaufzeit beträgt ein Jahr vom 01.07.2018 bis 30.06.2019. Dann geht der Verhandlungsmarathon für weitere nötige Verhandlungen wieder von vorn los.

Erfolgt ein Schiedsspruch gilt, dass mit diesem einer sofortigen Umsetzung und damit höheren Preisen zunächst nichts mehr im Weg steht. Zwar kann gegen den Schiedsspruch geklagt werden. Dies führt aber nicht dazu, dass sich die Auszahlung der Preise um den Zeitraum des Klagewegs durch die Instanzen weiter verzögert. Damit kann auch für Sachsen-Anhalt als Zwischenfazit festgehalten werden, dass bei jeglichem Verständnis für das berechtigte Ohnmachtsgefühl, die Wut und auch Verzweiflung der Praxen und ihrer Mitarbeiter, eine Preiserhöhung kurzfristig erfolgt. Was nicht erfolgt ist allerdings Rechtssicherheit, solange nicht feststeht, ob eine der Parteien Klage einlegt.

### Klage gegen den Schiedsspruch?

Klagt sich die Krankenkasse durch die Instanzen führt dies nämlich dazu, dass erst die höchstrichterliche Entscheidung des Bundessozialgerichts Jahre später einen Schlussstrich zieht. Bis dahin kann keine Praxis sicher sein, dass ein Teil der bezahlten Vergütungen später zurückzuzahlen ist. Das Risiko bewertet der IFK zwar als gering und es ist in Kauf zu nehmen. Aber: Betriebswirtschaftlich werden Praxen vor allem im Hinblick auf Gehaltssteigerungen der Mitarbeiter zurückhaltend sein müssen, bis sie wissen, ob ein Rückzahlungsanspruch in Frage kommt.

### Fazit

Das Instrument des Schiedsverfahrens ist für die Branche unverzichtbar. Nur damit werden Verhandlungen mit ähnlich langen Schwertern möglich. Aber: Es ist völlig unrealistisch davon auszugehen, dass nach gescheiterten Verhandlungen kurzfristig oder sogar binnen drei Monaten ein Schiedsspruch erfolgt. Erfolgt ein Schiedsspruch besteht nur Rechtssicherheit,

wenn gegen ihn nicht geklagt wird. Damit gilt es auch in Zukunft, dass immer erst der Verhandlungsweg vollkommen auszuschöpfen und sehr sorgfältig abzuwägen ist, ob der Weg des Schiedsverfahrens unausweichlich ist.

Ist dies der Fall gilt jedoch weiterhin, dass nicht um jeden Preis ein Schiedsspruch forciert werden darf. Kommt ein Vergleich sachlich in Frage, ist dieser zu bevorzugen. Denn Rechtssicherheit ist ein hohes Gut. Für Praxisinhaber, die um ihr Auskommen, den Unterhalt ihrer Familien und das Gehalt ihrer Angestellten ringen, ist sie von höchster Priorität. Nur so kann dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden. Der IFK kann seinen Mitgliedern unabhängig von anderen Faktoren jedenfalls erst dann zu angemessenen Gehaltssteigerungen ihrer Mitarbeiter raten, wenn klar ist, dass die erzielten Vergütungserhöhungen in den Praxen bleiben und nicht gegebenenfalls Rückforderungen an die Kassen zu leisten sind.

Ein letzter kleiner Hieb nach Sachsen-Anhalt: Dort wird dieser ins Auge springende Umstand offenbar hingenommen. Dort wird nach unserer Wahrnehmung auch die Klaviatur der Verzögerung als geeignetes Mittel zur Verbesserung der eigenen finanziellen Situation genutzt. Das empfinden wir als schwer erträglich gegenüber allen in Sachsen-Anhalt ambulant tätigen Physiotherapeuten. Dass sich die IKK gesund plus mittlerweile entschieden hat, die Geschäftspolitik und die Verhandlungsstrategie der AOK zu kopieren, verschärft die Situation.

Um positiv zu enden: Der IFK weiß insofern die Vertragspartnerschaft in 24 weiteren Verträgen mit gesetzlichen Krankenkassen bundesweit umso mehr zu schätzen. Auch in all diesen Verträgen wird jedes Jahr hart gerungen, oft in mehreren Verhandlungsrunden. Am Ende stehen trotzdem Kompromisse, die unter den Vorgaben des Sozialgesetzbuchs V die Einigung ermöglichen.

An den Gesetzgeber geht die klare Forderung, dass die Durchführung von Schiedsverfahren weiter beschleunigt werden muss.







Die sozialpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Dr. Verena Spathe, MdL, SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Katja Pahle, MdL und IFK-Geschäftsführer Dr. Björn Pfadenhauer (Foto: IFK).

### IFK zu Gast bei der SPD-Fraktion Sachsen-Anhalt

Dieser Tage berichten wir an verschiedenen Stellen über das Schiedsverfahren mit der AOK Sachsen-Anhalt. Der IFK nutzte in dieser Woche die Gelegenheit, um mit einer der Regierungsparteien Sachsen-Anhalts die besonders aufreibende Situation von Physiotherapeuten in diesem Bundesland zu besprechen. Dabei konnte den Parlamentariern die konkreten Versorgungsfolgen des Fachkräftemangels in der Physiotherapie vor Augen geführt werden. Dass ein immer größer werdender Teil der Berufsangehörigen zudem den Beruf verlässt und das Fachkräfteproblem dadurch verschärft wird, hat seine Ursachen vor allem in den derzeit schlechten Rahmenbedingungen.

IFK-Geschäftsführer Dr. Björn Pfadenhauer traf in Magdeburg die SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Katja Pähle, MdL und die sozialpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Dr. Verena Späthe, MdL. Die Landtagsmitglieder nahmen sich Zeit, um aus erster Hand über die Arbeitsbedingungen in der Physiotherapie informiert zu werden. Der IFK erklärte dabei die größten Baustellen: das Verhalten von Kostenträgern und die aktuelle Situation mit der AOK Sachsen-Anhalt und der IKK gesund plus, die Folgen für die Berufsangehörigen und welche Gefahren derzeit darin liegen, dass eine flächendeckende Patientenversorgung durch steigende Bedarfe und zu wenig Berufsangehörige schon jetzt nicht mehr sichergestellt werden kann. Über die Entwicklung in Sachsen-Anhalt halten wir Sie weiterhin tagesaktuell auf dem Laufenden.



### Komplettausstattung für

### Physiotherapie und Medical Fitness





www.stolzenberg.org · info@stolzenberg.org · Tel: 02235 / 71849 · f



## Buchbesprechung



### Das Muskeltestbuch Funktion – Triggerpunkte – Akupunktur

Dieses Buch gehört zu den Standartwerken zu diesem Thema und wurde in den beiden vorherigen Auflagen von anderen Autoren bereits besprochen. So sind vorrangig die Neuerungen der dritten Auflage Thema dieser Rezension. Das Muskeltestbuch von Hans Garten lässt schnell erkennen, dass es sich mehr um eine osteopathische Herangehensweise handelt und die Tests sich weniger an Janda, sondern an der funktionsdiagnostischen Betrachtung der Applied Kinesiology nach Goodheart orientieren. Das Buch fungiert als sehr übersichtliches Nachschlagewerk, das kompakt über den Ursprung, den Ansatz, die Innervation, die Funktion, die Testbeschreibung und die Organbeziehung der für den Bewegungsapparat wichtigen Muskeln informiert.

Auf den ersten Blick wirkt die Reihenfolge, in der die Muskeln behandelt werden, ungewöhnlich, da der Autor diese nicht klar alphabetisch und auch nicht nach Körperregionen schlüssig aufteilt. Doch befindet sich im Inhaltsverzeichnis ein alphabetisches Muskelregister und eine weitere Einteilung nach Regionen, was die Handhabung wieder sehr unkompliziert macht.

Im Gegensatz zur 2. Auflage ist das Muskeltestbuch wesentlich farbiger. Farbfotos ersetzen Schwarzweiß-Aufnahmen bzw. die Abbildungen sind benutzerfreundlicher erkennbar. Zusätzlich enthält es ein Unterkapitel zur Differenzialdiagnostik übergeordneter Störursachen, zudem verbesserte Darstellungen zur Reflexprüfung und ein Abkürzungsverzeichnis. Einzig das Fehlen der Überleitung in die Therapie könnte man bemängeln, allerdings ist es ein Nachschlagewerk der Diagnostik, das Brücken zum komplexeren Verständnis baut. Die Schlussfolgerungen überlässt es dem erfahrenen Leser.

Lohnt sich ein Kauf der neuen Auflage? Auf jeden Fall für diejenigen, die es noch nicht besitzen. Ansonsten ist eine Neuinvestition nicht zwingend nötig. Von der Gesamtanlage des Buches ein würdiges Nachschlagewerk für die Muskelfunktionsüberprüfung.

Oliver Grunow



### Erfolgsfaktor Wohlbefinden am Arbeitsplatz – Praxisleitfaden für das Management psychischer Gesundheit

Dieses Fachbuch beschäftigt sich mit dem von Unternehmen noch häufig zu wenig beachteten Thema der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz. Die Tatsache, dass die Ausfallzeiten aufgrund psychischer Erkrankungen dreimal so hoch sind als die bei anderen gesundheitlichen Beschwerden, sind Grund genug sich mit diesem Thema intensiver zu beschäftigen. Die meisten Menschen verbringen mehr Zeit auf der Arbeit als in ihrem privaten Umfeld, was in Unternehmen zu einem Umdenken bezüglich der Gewichtung des Faktors Wohlbefinden am Arbeitsplatz führen muss. Bernatzeder zeigt in diesem Buch, dass Unternehmen, die sich um die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter kümmern, den größten und bisher längst nicht umfänglich genutzten Hebel für wirtschaftlichen Erfolg bedienen.

Der Einführungsteil bietet dem Leser einen Einblick in den zukünftigen, aktuellen und vergangenen Umgang mit dem Thema Psyche und Arbeitsalltag. Im Kapitel theoretische Grundlagen wird die Bedeutung der Begriffe "psychische Gesundheit" und "Stresserleben", als auch die neurobiologische Sicht auf Wohlbefinden und Leistung erläutert. Im Hauptteil wird auf der Grundlage eines 3-Säulenmodells veranschaulicht, dass psychische Gesundheit sich aus der Selbstverantwortung bzw. der Gesundheitskompetenz des Einzelnen, der Zusammenarbeit mit Führungskräften und dem Team sowie aus betrieblichen Maßnahmen zur Gesunderhaltung und -verbesserung zusammensetzt. Die drei darauffolgenden Kapitel analysieren die genannten Säulen und zeigen, dass eine nachhaltige Leistungsfähigkeit von Mitarbeiten nur erzielt werden kann, wenn alle Säulen im Unternehmen funktionieren und zusammenspielen.

Leser können mit diesem Buch die wichtigsten Maßnahmen für ihre persönliche Gesunderhaltung überprüfen und Hilfsmittel zur Stressreduktion kennenlernen. Führungskräften wird aufgezeigt, welchen wesentlichen Anteil sie selbst, als auch die Zusammenarbeit im Team, zur psychischen Gesundheit und damit dem Geschäftserfolg beisteuern.

Die Inhalte dieses Fachbuches stützen sich auf aktuelle Studien- und Literaturarbeiten, die durch Fallbeispiele aus der langjährigen Beratungs- und Coachingtätigkeit der Autorin ergänzt werden. Das Thema ist für Praxisinhaber und für ihre Mitarbeiter relevant. Die vorherrschenden Arbeitsbedingungen, der von kurzen Behandlungszeiten geprägte Berufsalltag, und der zunehmend komplexer werdende Umgang mit Patienten, setzt von Berufsangehörigen ein hohes Maß an psychischer Stabilität und emotionaler Kompetenz voraus.

Anne Härtner, B.Sc.



Verlag: Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH; 3. Auflage; gebundene Ausgabe, 287 Seiten Sprache: Deutsch

Preis: 49,99 Euro ISBN: 978-3-437-58342-1



Erfolgsfaktor Wohlbefinden am Arbeitsplatz
 Praxisleitfaden für das Management psychischer
 Gesundheit

Petra Bernatzeder

Verlag: Springer; Auflage: 1. Aufl. 2018 (23. November 2017) Taschenbuch: 152 Seiten

Preis: 34,99 Euro ISBN: 978-3-662-55248-3

### ■ IFK-Regionalausschüsse

Termin und Ort des nächsten Treffens erfragen Sie bitte - falls nicht bekannt - bei:

- Altes Land/Nordheide | Bettina Janßen-Bäcker Tel.: 04164 6859
- Bergisches Land/Sauerland | Uwe Weber Tel.: 02297 9099700
- Berlin | Oliver Grunow Tel.: 030 4716882
- Bodensee/Südbaden | Peter Stojanoff Tel.: 07541 26262 | peter.stojanoff@t-online.de
- Bonn und Umgebung | Sergej Borkenhagen Tel.: 0228 94495521 | sergej.borkenhagen@x-physio.de
- Borken | Herco Schreurs Tel.: 02874 2775
- Dortmund | E. John Schieffelers Tel.: 0231 526499 | dr.j.schiefferlers@gmail.com
- Düren | Alexa Beuth-Heyartz Tel.: 02421 17555
- Düsseldorf | Jan Selder Tel.: 0211 9137180
- Erfurt | Anke Hösl Tel.: 0361 5512617
- Essen | Ingrid Schalk Tel.: 0201 792421
- Gießen (Mittelhessen) | Gesine Pabel Tel.: 06404 90106
- Gütersloh | Sascha Homuth Tel.: 05241 7090480 | info@physiotherapie-homuth.de
- Hamburg | Anita Brüche Tel.: 040 614410 a.brueche@krankengymnastik-hamburg.de
- Hamm | Christof Eickenbusch Tel.: 02381 541329
- Hannover/Hildesheim | Marlis Pantaleo Tel.: 05121 691133 | 29.06.2016
- Herford / Bünde | Raimund Sattler Tel.: 05746 920066 | praxis@wiehen-park.de
- Herne und Umgebung | Christoph Biele Tel.: 02325 62631 | christophbiele@aol.com
- Köln | Ulrike Kinsky Tel.: 0221 644735 | ulrike.kinsky@philomatho.de
- Krefeld | Stefan Niermann Tel.: 02151 610404 | late.niermann@arcor.de
- Kreis Höxter | Heinz Erhard Ridder Tel.: 05253 940740
- Kreis Mettmann | Kathrin Hölz Tel.: 0211 241111 | praxis-hoelz@gmx.de
- Leipzig und Umgebung | Jaqueline-Constanze di Pol Tel.: 0160 7820812
- Leverkusen | Jörg Schnorr Tel.: 0177 4019346 | jschnorr@t-online.de
- Lübeck und Umgebung | Justinus Wiggert Tel.: 0451 83333 | kontakt@wiggert-physio.de
- Mecklenburg-Strelitz | Susanne Dreyer Tel.: 03981 205111 | physiodreyer@web.de
- Mittelfranken | Peter Bucelski Tel.: 09122 12565 | praxis@bucelski.de

- München | Hussam Chaban Tel.: 089 18703333 | info@chaban.de
- Mönchengladbach | Monika Huntjens Tel.: 02161 183639
- Münster | Michael Seidel Tel.: 02501 4600
- Neuss | Sabine Michaelis Tel.: 02131 601850 | sabine.michaelis@web.de
- Niederrhein | Wilma Strikkers-Haukes Tel.: 02824 977771 | 05.07.2017, 18:00 Uhr
- Nordhorn | Jesco Schiebener Tel.: 05921 806573
- Oberpfalz | Benjamin Eder Tel.: 09403 3827 | benjamin.eder@eden-reha.de
- Oldenburg und Umgebung | Wolfgang Salhofen Tel.: 04402 9154007
- Osnabrück | Denise Girvan Tel.: 0541 44017047 | info@vivid-os.de
- Remscheid | Geert van der Wal Tel.: 02191 840491
- Rheinland-Pfalz/Saarland | Martina Grünhagen Tel.: 0681 376667 | service@rehazentrum-saar.de
- Rostock | Doreen Bastian Tel.: 0381 31100
- Schmitten und Umgebung (Taunus) | Ulrike Bös
- Soest | Gabriele Tetting Tel.: 02922 83247
- Solingen | Christiane Bruchhaus-Marek Tel.: 0212 337285
- Stuttgart und Umgebung | Doris Iro Tel.: 0711 2364053
- Südhessen | Uwe Riemann Tel.: 069 71677607 | info@riefit.de
- Viersen | Panagiotis Mazaris Tel.: 02162 814161 | info@mazaris.de
- Westsachsen | Peter Plaumann Tel.: 03741 521840
- Wilhelmshaven/Friesland | Kai Fischer Tel.: 04421 64090
- Witten / Ennepe-Ruhr-Kreis | Gerd Appuhn Tel.: 02302 399390
- Wolfsburg | Matthias Kunz Tel.: 05362 63976
- Würzburg | Astrid Rappert Tel.: 0931 883697
- Wuppertal | Doris Keller Tel.: 0202 464067

### Ansprechpartner für die Bereiche

- Freiburg | Susanne Weiß Tel.: 0761 2909442
- Halle und Umgebung | Susanne Barnbeck
- Pforzheim/Vaihingen | Tan Hung Dümchen
- Wiesbaden | Birgit Naujoks-Pauler Tel.: 0611 8110519

#### physiotherapie

Fachmagazin des Bundesverbands selbstständiger Physiotherapeuten - IFK e. V.

#### Herausgeber/Verlag und Redaktion:

Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten - IFK e. V. Gesundheitscampus-Süd 33 | 44801 Bochum Telefon: 0234 977 45-0 | Telefax: 0234 977 45-45 E-Mail: ifk@ifk.de | Internet: www.ifk.de

#### Chefredaktion:

Mark Rietz

Dr. Biörn Pfadenhauer

#### Verbandsredaktion:

Ute Repschläger | Rick de Vries | Ulrike-Christin Borgmann | Dr. Michael Heinen | Nursel Aybey | Tim Buse | Michael Heine alle erreichbar in der IFK-Geschäftsstelle

#### Wissenschaftlicher Beirat:

Prof. Dr. N. Annunciato, Institut für Neurowissenschaften, Abt. Entwicklungsstörungen, Universität Mackenzie, Sao Paulo, Brasilien I Prof. Dr. D. H. W. Grönemeyer, Institut für Radiologie und Mikrotherapie, Universität Witten/Herdecke | Prof. Dr. C. Grüneberg, Fachhochschule für Gesundheit, Bochum | Prof. Dr. C. Gutenbrunner, Klinik für Rehabilitationsmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover | Prof. Dr. C. Zalpour, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, FH Osnabrück | Dr. T. Ewert, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Erlangen

#### Anzeigenleitung:

Irmhild Ribbe

Telefon: 0234 977 45-333 | Telefax: 0234 977 45-535 E-Mail: ribbe@ifk.de

#### Anzeigenschluss:

Ausgabe 6/2018: 28. September 2018 Zurzeit gilt die Preisliste in den Mediadaten 01-2018.

#### Redaktionsschluss:

23. Juli 2018

#### Lavout:

Erich Füllgrabe | Herne | null@gmdf.de

#### Produktion:

Print Office | Postfach 10 14 06 | 44606 Herne

#### Erscheinungsweise:

6 x jährlich

#### Bezugspreis:

jährlich EUR 33,00 einschl. Postgebühren + MwSt., für Mitglieder des IFK im monatlichen Mitgliederbeitrag enthalten.

#### Zahlungsbedingungen:

Innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang ohne Abzug. Bei Erteilung einer Einzugsermächtigung 2 % Skonto

### Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Auflage:

10.500 Exemplare

#### Nachdruck:

Fotomechanische Wiedergabe, sonstige Vervielfältigungen sowie Übersetzung des Text-, Bild- und Anzeigenteils, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verbands. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Persönlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des IFK wieder

ISSN 0934-9421

#### Fotonachweis:

IFK-Archiv | A. Molatta | SHV | Autoren Titelseite + Abb. S. 35: ©peshkova - stock.adobe.com

### mitgliederservice

nysiotherapie 5|2018

## vsioservic

Poster: Stückpreis 3,00 €'



























"Bewegung ist Leben"

Bestellmenge:....

"Wir stärken Ihnen den Rücken" Bestellmenge:....

"Entwicklung spielend fördern" Bestellmenge:.... "Wir bringen Sie wieder auf die Beine" Bestellmenge:....

"Wohlbefinden erleben"

Bestellmenge:

"Vorbeugend aktiv sein"

Bestellmenge:....

"Wir bewegen Sie!"

Bestellmenge:....

"Wir lassen Sie nicht hängen" Bestellmenge:....

"Termin verpasst?"

Bestellmenge:....

"Zuzahlungspflicht"

Bestellmenge:....

"Wir sind die Bewegungsexperten" Bestellmenge:

"Fachkräftemangel"

Bestellmenge:....

"Chronisch krank?"

Bestellmenge:.....

"Rezept falsch ausgestellt?"

Bestellmenge:....

Patientenflyer: Stückpreis 0,50 €\*

























Präventionsangebote Bestellmenge:....

**Bobath-Therapie Erwachsene** 

Bestellmenge:....

Bobath-Therapie Kinder Bestellmenge: Manuelle Therapie

Bestellmenge:....

PNF Bestellmenge:....

Manuelle Lymphdrainage Bestellmenge:.... Psychomotorik

Bestellmenge:

Gerätegestützte Krankengymnastik

Bestellmenge:

Vojta-Therapie Bestellmenge: CMD Craniomandibuläre Dysfunktion

Bestellmenge:....

Der Nacken Bestellmenge:....

### Bestellungen an:

Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten - IFK e. V. Gesundheitscampus-Süd 33 | 44801 Bochum Tel. 0234 977 45-0 | Fax 0234 977 45-45 E-Mail: ifk@ifk.de | Internet: www.ifk.de









Vorname

Straße

PLZ | Ort

PhysioBalance: Nur für PhysioBalance-Lizenznehmer

Patientenbroschüre Stückpreis 0,50 €\* Bestellmenge:.... Poster: "Wohlbefinden erleben" Stückpreis 3,00 €\* Bestellmenge:....

Gutschein 25er Set: 10,00 €\* Bestellmenge:.... Handtuch 50 x 100 cm: 12.00 €\* Bestellmenge:

100 x 150 cm: 20,00 €\* Bestellmenge:....

Sonstiges:



IFK-Präsentation: "Was ist Physiotherapie?" (auf CD)

für IFK-Mitglieder kostenlos Handzettel: "Bewegung ist Leben" 10er Set 3,00 €\*

25er Set 7,00 €\* IFK-Schmerzskala Stückpreis 1,00 €'

Bestellmenge:....

Fachmagazin physiotherapie

Für IFK-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten

kostenloses Probeexemplar

Abonnement für Nichtmitglieder 33,00 €/Jahr

Bestellmenge:.....

#### Broschüre:

Die Leistungsvielfalt in der gesetzlichen Krankenversicherung



Datum / Unterschrift

\*zzgl. Porto und MwSt.

physiotherapie 5|2018

#### Abrechnung (A)

- Bundeseinheitliches Heilmittel-Positionsnummern-Verzeichnis
- Abrechnung Privatpatienten
- A 3 Gruppenvertrag opta data
- Kostenträgerverzeichnisse A 4
- A 5 Zuzahlungslisten
- "Prüfpflichten" A 6
- A 7 Aktuelle Abrechnungsfragen
- Informationen zur Heilmittel-Richtlinie 8 A Zahnärzte
- A 9 Wahltarif Kostenerstattung
- A 10 7ahlungsverzug
- Fristenberechnung A 11
- A 12 Muster Verlaufsdokumentation
- A 13 Frühförderung/Komplexleistungen
- **A** 14 Ausfallgebühr
- Alles über Zuzahlungen A 15
- A 16 Präsentation "Korrekte HMV"
- ICD-10-Code A 17
- A 18 Hausbesuche
- A 19 Infos Entlassmanagement
- A19a Infos Entlassmanagement für Krankenhäuser

#### ■ Berufspolitik (B)

- Leitbild des IFK
- Innovationen für die Physiotherapie
- B 3 Die Physiotherapiepraxis der Zukunft
- Wirtschaftlichkeitsumfrage
- B 5 Standpunkt Osteopathie
- B 6 Richtgrößen

#### Existenzgründung und Praxisschließung (Z)

- Versicherungsschutz pact Finanz AG
- Öffentliche Fördermittel 72
- **Z** 3 Praxiswertermittlung mit Mustervertrag Praxisverkauf
- Rehasport und Funktionstraining **Z** 4
- Medizinproduktegesetz
- Z 6 Rentenversicherungspflicht
- Abschluss eines Mietvertrags
- BFH-Urteil Zweitpraxis **Z** 8
- Medizinische Versorgungszentren Z 9
- Z 10 Integrierte Versorgung
- Freiwillige Arbeitslosenversicherung
- Z 12 Praxisnachfolge bei Tod

#### ■ Gesetze (G)

- Kündigungsschutzgesetz
- G 2 Mutterschutzgesetz
- Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz G 3
- Arbeitszeitgesetz G 4
- G 5 Arbeitsstättenverordnung
- G 6 Berufsgesetz (MPhG)
- Heilpraktikergesetz G 7
- G 8 Heilmittelwerbegesetz
- G 9 (nicht belegt)
- Heilmittel-Richtlinie G 10
- Richtlinien zur maschinenlesbaren Abrechnung
- G 12 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)
- G 13 Bundesurlaubsgesetz
- G 14 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- **G** 15 Arbeitsgerichtsgesetz
- G 16 Entgeltfortzahlungsgesetz
- G 17 Heilmittel-Richtlinie Zahnärzte

#### Personal (P)

- Muster Personalwesen
- P 2 IFK-Betriebsrente
- P 3 Physiotherapieschüler
- P 4 Abwicklung beendeter Arbeitsverhältnisse
- Arbeitszeugnis
- Mutterschutz und Elternzeit P 6
- P 7 Bildungsurlaub
  - P 8 Urlaubsanspruch
- P 9 Hausbesuch mit Arbeitnehmer-PKW
- P 10 Teilzeitarbeit

- P 11 Kündigung eines Arbeitnehmers
- P 12 Lohnfortzahlung
- P 13 Arbeitszeitflexibilisierung
- P 14 Vergütung angestellter
- Physiotherapeuten inkl. TVöD
- P 15 Arbeitsverhältnis Menschen mit Behinderung
- P 16 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- **P** 17 Mustervertrag angestellte Physiotherapeuten
- P 18 Arbeitsvertrag geringfügig Beschäftigte
- P 19 Mustervertrag freie Mitarbeiter
- P 20 Befristeter Arbeitsvertrag
- P 21 Befristeter Arbeitsvertrag bei
- Schwangerschafts-/Elternzeitvertretung
- P 22 Mustervertrag Rezeptionsfachkraft ■ P 23 Mustervertrag KFZ-Benutzung
- P 24 Mustervertrag Fachlicher Leiter
- P 25 Personalbeschaffung
- P 26 Mindestlohn

#### ■ Praxismanagement/Recht (M)

- M 1a Behandlungsvertrag Privatpatient\*
- M 1b Behandlungsvertrag Anschlussbehandlung
- M 1c Behandlungsvertrag Beschränkte HP-Erlaubnis
- M 1d Muster Privatrechnung
  - M 2 Behandlungsvertrag Kassenpatient\*
- M 3 Präventionsvertrag
- M 4 Sonderkonditionen
- Leitfaden Steuerrecht M 6
- Mitteilung an den Arzt M 7
- M 8 Praxismarketing
- M 9 Praxisprüfungen
- M 10 Rundfunkgebühren und GEMA
- M 11 Fortbildungsverpflichtung
- M 12 Behandlung ohne ärztliche Verordnung
- M 13 Datenschutz
- M 13a Mustervertrag Auftragsverarbeitung
- M 13b Datenschutzkonforme Übermittlung -Faxen? Aber sicher!
- Betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung
- M 15 Aufbewahrungsfristen
- M 16 Bausteine Öffentlichkeitsarbeit
- **M** 17 Aushangpflichtige Gesetze
- M 18 Mustervertrag Gemeinschaftspraxis
- M 19 Mustervertrag Praxisgemeinschaft
- M 20 Mustervertrag Partnerschaftsgesellschaft ■ M 21 Verordnungsvordruck beschränkter HP
- M 22 MRSA-Patienten in PT-Praxen
- Patientenrechtegesetz ■ M 23
- Muster Patienteneinwilligung ■ M 24 Mailingaktionen
- M 25 Mustervertrag Betriebliche Gesundheitsförderung

#### ■ Wellness + Prävention (W)

- IFK-Wellnessmarke PhysioBalance
- Präventives Gerätetraining
- W 3 Finanzierung von Präventionsangeboten
- PhysioPlus

#### Patienteninfo (I)

- Was ist Physiotherapie?
- Zuzahlungsregelung 12
  - 13 Wahltarife
- Heilmittel-Richtlinie 14
- 15 Asthma

- Schlaganfall 16
- 17 Parkinson
- Künstliches Schultergelenk 18
  - Behinderungen 19
- **I** 10 Osteoporose
- 111 Nordic Walking
- **I** 112 Gesunder Rücken
- I 13 CMD
- 114 Kopfschmerz
- **I** 115 Aguagymnastik
- **I** 116 Unfallverhütung für Kinder
- **I** 117 Fußdeformitäten
- Krebspatienten I 18
- I 19 Demenz
- **120** KiSS-Kinder **I** 121 **Tinnitus**
- **122** Schleudertrauma
- 123 Beckenbodentraining
- 124 Bobath-/Voita-Therapie
- **I** 125 Morbus Bechterew **126** Muskelverspannung
- I 27 Genehmigung von Heilmittelverordnungen

#### = aktualisiert = neu

Online ausdrucken oder kostenpflichtig als Block bestellen.

### exklusiv + kostenlos Bestellung an:

Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten - IFK e. V. Gesundheitscampus-Süd 33 | 44801 Bochum Tel. 0234 97745-0 | Fax 0234 97745-45 E-Mail: ifk@ifk.de | Internet: www.ifk.de

Bitte senden Sie die Unterlagen an:

F-Mail

Name, Vorname

Straße

PLZ | Ort

#### ■ Fortbildungspunkte:

Der IFK hat nach sorgfältiger Prüfung durch seinen Fachausschuss Fortbildung/Wissenschaft die im Rahmen der Fortbildungspflicht anerkennungsfähigen Kurse mit Punkten belegt. Diese sind im Fortbildungsprogramm mit dem entsprechenden Punktesymbol gekennzeichnet. Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass zum Zeitpunkt der Drucklegung eine einheitliche Entscheidung auf Spitzenverbandsebene über die vollständige Anerkennung von Kursen noch nicht getroffen war. Änderungen im Einzelfall sind daher möglich. Für alle bis zum 01.01.2008 Zugelassenen/fachlichen Leiter endete der zweite vierjährige Betrachtungszeitraum am 31.12.2015. Bis dahin mussten in anerkennungsfähigen Veranstaltungen 60 Fortbildungspunkte gesammelt werden. Auf diesen Betrachtungszeitraum bis zum 31.12.2015 können Fortbildungen angerechnet werden, die ab dem 01.01.2012 begonnen wurden. Für alle nach dem 01.01.2008 Zugelassenen/fachlichen Leiter endet der Betrachtungszeitraum vier Jahre nach Zulassungsbeginn. Bis dahin sind in anerkennungsfähigen Veranstaltungen ebenfalls 60 Punkte zu sammeln. Eine Übertragung von Fortbildungspunkten auf einen folgenden Betrachtungszeitraum ist nicht möglich.

#### **Neurologische Konzepte**

### 1.1.1 Info: Sebastian Neuhaus: 0234 97745-18 **Bobath-Grundkurs**

#### (Erwachsenen IBITA anerkannt)

Bobath-Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit neurologischen Erkrankungen. Es werden Kenntnisse und praktische Fertigkeiten erworben, um Patienten zu befunden und zu behandeln. Dies ermöglicht den Patienten, einen Gewinn an Alltagsfähigkeiten, Kompensation zu minimieren und ihr Bewegungspotential auszuschöpfen.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Nachweis über ein Jahr Berufserfahrung in Vollzeitbeschäftigung nach Abschluss der Ausbildung. Als anrechenbare Berufserfahrungszeiten gelten Tätigkeiten mit mindestens einem Umfang von 15 Wochenarbeitsstunden. Teilzeitbeschäftigungen werden entsprechend ihrer wöchentlichen Arbeitszeit berücksichtigt. Arbeit mit neurologischen Patienten nach Schädigung des ZNS (auch zwischen den Kursteilen).

Termine: Kurs 1 (Weis)

Teil I 27.09. – 29.09.2018 und Teil II 27.10. –31.10.2018 und Teil III 11.01. – 13.01.2019 und Teil IV 01.04. – 05.04.2019

Kurs 2 (Weis)

Teil 1: 14.01.2019 - 16.01.2019
Teil 2: 27.03.2019 - 31.03.2019
Teil 3: 28.04.2019 - 30.04.2019
Teil 4: 01.07.2019 - 05.07.2019

Kurs 3 (Selz)

Teil 1: 29.01.2019 - 02.02.2019

Teil 2: 16.06.2019 - 20.06.2019 Teil 3: 11.09.2019 - 15.09.2019

Kurs 4 (Weis)

Teil 1: 19.06.2019 - 25.06.2019 Teil 2: 27.10.2019 - 03.11.2019

Kurs 5 (Puschnerus)

Teil 1: 26.08.2019 - 30.08.2019 Teil 2: 21.10.2019 - 25.10.2019 Teil 3: 13.01.2020 - 17.01.2020

Kurs 6 (Weis)

Teil 1: 07.10.2019 - 14.10.2019 Teil 2: 15.02.2020 - 21.02.2020

Kurs 7 (Selz)

Teil 1: 21.10.2019 - 25.10.2019 Teil 2: 02.12.2019 - 06.12.2019 Teil 3: 24.02.2020 - 28.02.2020

Kurs 9 (Weis)

Teil 1: 24.11.2019 - 26.11.2019
Teil 2: 12.01.2020 - 16.01.2020
Teil 3: 01.03.2020 - 03.03.2020
Teil 4: 26.04.2020 - 30.04.2020

Ort: Bochum

Kurs 8 (Rehle)

Teil II\* 02.11.-10.11.2018 und Teil II\*\* 25.03.-31.03.2019 \* Unterrichtsfrei: 07.11.2018

Ort: Leonberg

Referentinnen: Bettina Weis, PT, Bobath-IBITA-Instruktorin, Evelyn Selz, PT, Bobath-IBITA-Instruktorin, Carmen Puschnerus, PT, Bobath-IBITA-Instruktorin | Myriam Rehle, PT, Bobath-

IBITA-Instruktorin

#### **■** Weitere Informationen

In unserem Fortbildungsprogramm 2018/2019, das Sie kostenlos in unserer Geschäftsstelle anfordern können und im Internet unter www.ifk.de finden Sie weitere Informationen zu den angebotenen Fortbildungen. Mit dem kostenlosen Fortbildungsnewsletter erhalten Sie aktuelle Hinweise und Infos über innovative Fortbildungen per E-Mail. Einfach eintragen unter www.ifk.de/fortbildung.

Teilzahlungen für kostenintensive Fortbildungen sind auf Anfrage möglich!

Kosten

(gesamt/pro Kurs): 1.437,00 EUR (M) | 1.642,00 EUR (NM)

UE: 150 (pro Kurs, Kurse 3, 4, 5, 6, 7) 160 (pro Kurs, Kurse 1, 2, 8, 9)

F-Punkte 150/160 (pro Kurs)

(siehe Unterrichtseinheiten der Kursreihe)

Die Kurse bestehen aus 2, 3, oder 4 Kursteilen und können nur zusammenhängend gebucht und belegt werden.

### 1.1.2 Info: Sebastian Neuhaus: 0234 97745-18 Bobath-Refresher-Kurs

Zweitägiger Kurs für Absolventen eines Bobath-Grundkurses. Dieser Kurs dient dazu, die eigenen Fähigkeiten zur Problemlösung in der Behandlung neurologischer Patienten aufzufrischen und zu erweitern und das Wissen über die Pathophysiologie neurologischer Erkrankungen zu vertiefen bzw. zu aktualisieren.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Zertifikat Bobath-Grundkurs.

Termine: 01.11. -02.11.2018 oder

24.10.-25.10.2019

Referentin: Bettina Weis, PT,

Bobath-IBITA-Instruktorin

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 170,00 EUR (M) | 195,00 EUR (NM)

UE: 17 (pro Kurs) F-Punkte: 17 (pro Kurs)

Weitere Informationen zu den Fortbildungen finden Sie in der aktuellen Fortbildungsbroschüre oder im Internet:

www.ifk.de/fortbildungen

#### 1.1.3 Info: Gabriele Weuthen: 0234 977 45-29 Bobath-Grundkurs (Kinder)

#### Weiterbildungslehrgang für Therapie von Kindern und Jugendlichen

Das Bobath-Konzept ist ein bewegungstherapeutisches Konzept, das sich seit Jahrzehnten in den Bereichen der Entwicklungspädiatrie und Neurorehabilitation erfolgreich etabliert hat. Mit dem Abschluss des Bobath- Kurses qualifiziert sich der/die TeilnehmerIn für das international anerkannte Weiterbildungszertifikat Bobath TherapeutIn der Gemeinsamen Konferenz der Bobath-Kurse e. V. (G.K.B.) und der European Bobath Tutors Association (EBTA). In unserer Weiterbildung legen wir besonderen Wert auf die individuelle Supervision der Kursteilnehmenden. Der theoretische und praktische Unterricht bezieht sich auf die ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit und Behinderung), die Grundlagen der Bewegungsentwicklung und der Bewegungskontrolle, dem "Clinical Reasoning" und der Inklusion. Praktikumsstellen befinden sich: Neurologisches Rehabilitationszentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Bremen-Friedehorst, Klinikum links der Weser, Physiotherapiepraxen für Säuglinge/ Kinder in Bremen und Oldenburg. Körperbehindertenschule Bremen, Schwerpunktpraxis Kinder Logopädie.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Zweijährige Berufserfahrung in Vollzeit\* nach Abschluss der Ausbildung, davon 12 Monate mit Patienten mit cerebraler Bewegungsstörung im Säuglings- Kindes- und Jugendalter sowie einen Nachweis über die Möglichkeit, in den Zeiten zwischen den Kursteilen mit Patienten in den genannten Altersstufen mit entsprechender Indikation zu arbeiten. Die Nachweise sind durch Übersendung entsprechender Unterlagen zu führen (keine selbst ausgestellten Bescheinigungen). \*Als anrechenbare Berufserfahrungszeiten gelten Tätigkeiten mit mindestens einem Umfang von 15 Wochenarbeitsstunden. Teilzeitbeschäftigungen werden entsprechend ihrer wöchentlichen Arbeitszeit berücksichtigt.

Termine: Teil I: 20.02. - 01.03.2019 und

Teil II: 13.05. - 24.05.2019 und Teil III: 02.09. - 13.09.2019 und Teil IV: 30.10. - 08.11.2019 und Teil V: 15.01. - 24.01.2020

Referentinnen: Claudia Reiß, Bobath-Lehrtherapeutin,

Physiotherapeutin Angelika Ramsperger, Senior-Bobath-Lehrtherapeutin, Physiothe-

rapeutin MA Sc.

Ort: Bremen

Kosten (gesamt): 3.940,00 EUR (M) | 4.595,00 EUR (NM)

UE: 400 (gesamt) F-Punkte: 400 (gesamt)

Dieser Kurs besteht aus 5 Kursteilen und kann nur zusam-

menhängend gebucht werden.

#### 1.1.4 Info: Gabriele Weuthen: 0234 977 45-29 Bobath-Refresher-Kurs für Kinder. Jugendliche und Erwachsene

Dieser Refresherkurs dient dazu, das eigene therapeutische Vorgehen zu überdenken und mit neuem Wissen und Erfahrungen zu bereichern. Die einzelnenInhalte werden in Theorie und Praxis bearbeitet und Erfahrungen ausgetauscht. Das Mitbringen einer Videosequenz mit einer Fragestellung ist ausdrücklich erwünscht.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Zertifikat Bobath-Grundkurs-Kinder.

Termin: 13.10. -17.10.2018 oder

> 04.03. - 08.03.2019 oder 21.09. - 25.09.2019

Referentin: Friederike Pust, PT, Bobath-Lehrtherapeutin

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 400,00 EUR (M) | 460,00 EUR (NM)

UE: 40 (pro Kurs) F-Punkte: 40 (pro Kurs)

#### 1.1.5 Info: Alexandra Yilmaz: 0234 97745-46 Pflegende Angehörige -

#### Schulung von pflegenden Angehörigen in der Neurorehabilitation

In mehr als der Hälfte aller Fälle von Pflegebedürftigkeit übernehmen Angehörige oder nahestehende Personen die häusliche Pflege. Viele dieser Menschen gehen dabei bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Diese Menschen sollen mit qualifizierten Schulungsangeboten unterstützt werden.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut. Bobath-GK (Zertifikat muss vorliegen), IFK-Mitgliedspraxis. Der Teilnehmer sollte in der Neurorehabilitation im ambulanten Bereich nach dem Bobath-Konzept arbeiten und Erfahrungen mit einem interdisziplinären Team haben.

26.10.2018 oder Termine:

06.07.2019

Ort: Bochum

Referentinnen: Bettina Weis, PT, Bobath-IBITA-Instruktorin

Sigrid Tscharntke, PT, Bobath-IBITA-Instruk-

torin

Kosten (pro Kurs): 150,00 EUR

UE: 10 (pro Kurs) F-Punkte: 8 (pro Kurs)

#### 1.2 Info: Nick Henrich: 0234 97745-11 PNF - Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation

Die Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation dient nicht nur der Behandlung von zentralen und peripheren Bewegungsstörungen, sondern kann in allen Bereichen der Physiotherapie, auch in der Orthopädie und Traumatologie eingesetzt werden. Das gestörte Bewegungsverhalten des Patienten wird über Muskelsynergien, welche propriozeptiv, exteroceptiv und telereceptiv stimuliert werden, beeinflusst. Bewegungsstrategien des Patienten werden durch den Einsatz von evidenzbasierten Techniken und Behandlungsprinzipien des PNF-Konzeptes angebahnt. In Bezug auf aktuelle Literatur und neurowissenschaftliche Erkenntnisse stellt das PNF-Konzept einen Zugang auf allen Ebenen der ICF (Internationale Klassifikation von Funktionen der WHO) dar.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Außerdem benötigen wir einen Nachweis über ein Jahr Berufserfahrung in Vollzeit nach Abschluss der Ausbildung (keine selbst ausgestellten Bescheinigungen). Als anrechenbare Berufserfahrungszeiten gelten Tätigkeiten mit mindestens einem Umfang von 15 Wochenarbeitsstunden. Teilzeitbeschäftigungen werden entsprechend ihrer wöchentlichen Arbeitszeit berücksichtigt.

Kurs 4 (Engelbach) Termine:

> Teil I: 15.02. - 19.02.2019 und Teil II: 21.03. - 25.03.2019 und Teil III: 19.11. - 23.11.2019

Kurs 5 (Müßigbrod)

Teil I: 04 09 - 08 09 2019 und Teil II: 06.11. - 10.11.2019 und Teil III: 13.05. - 17.05.2020

Kurs 6 (Engelbach)

Teil I: 01.10. - 05.10.2019 und Teil II: 01.11. - 05.11.2019 und Teil III: 05.05. - 09.05.2020

Ort: Bochum

Referenten: Ulrich Engelbach, PT/HP, PNF- Instructor/

> Fachlehre, Instructor Neurorehabilitation Anke Müßigbrod, PT, IPNFA®-Advanced-Instruktorin, anerkt. PNF-Fachlehrerin

Kosten 1.320,00 EUR (M) | 1.400,00 EUR (NM)

(gesamt/pro Kurs): inkl. Prüfungsgebühr (gesamt) UE: 150 (gesamt/pro Kurs) F-Punkte: 150 (gesamt/pro Kurs)

Ein gesamter Kurs besteht aus drei Teilen, die nur zusammenhängend gebucht werden können (als Block). Verschiebungen und Umbuchungen der einzelnen Module sind regulär nicht möglich.

physiotherapie 5|2018

#### 1.3 Info: Sebastian Neuhaus: 023497745-18 **Voita-Workshops**

#### Workshop 5 (2019)

Die Behandlung des jungen Säuglings mit der Reflexlokomotion nach Vojta - Ein ganzheitlicher Ansatz

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin: 29.06 - 30.06.2019

Referentin: Iris Ginsberg, Vojta-Lehrtherapeutin,

Mitglied der IVG e. V. und Co-Referent

Ort: Berlin

Kosten: 155,00 EUR (M) | 180,00 EUR (NM)

UE: 16 F-Punkte: 16

#### Workshop 9 (2019)

Die Behandlung von Asymmetrien unterschiedlicher Genese im Säuglings- und Kindesalter mit der Reflexlokomotion nach Vojta

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

21.09. -22.09.2019 Termin:

Referenten: Ute Westerfeld, Vojta-Lehrtherapeutin, Mit-

glied der IVG e. V. und Co-Referent

Ort: Bochum

155,00 EUR (M) | 180,00 EUR (NM) Kosten:

UF: 16 F-Punkte: 16

#### 1.4.1 Info: Gabriele Weuthen: 0234 977 45-29

#### Entwicklungsbeobachtung und -diagnostik sensomotorischer Funktionen in der Pädiatrie

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte im pädiatrischen Arbeitsfeld, die sich schwerpunktmäßig einen Überblick über aktuelle Verfahren, verschiedene Instrumente der Diagnostik und Beobachtung der kindlichen Entwicklung und deren Abweichungen bzw. Pathologien verschaffen wollen. Ziel ist es, die diagnostische Erfahrung zu verbessern und so eine höhere Sicherheit bei der Konzeption differenzierter therapeutischer bzw. pädagogischer Fördermaßnahmen zu erlangen. Ein grundlegender Baustein des Seminars ist die theoretische und praktische Darstellung des Entwicklungspfades Körpermotorik bis zum freien

Laufen und dessen Entwicklungsvarianten. Neben der theoretischen Darstellung werden die Seminarinhalte anhand von Fallbeispielen in Video und evtl. Live-Demonstrationen sowie durch praktische Erfahrungen vermittelt.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

17.05. -19.05.2019 Termin:

Ursula Schwöppe, PT, S.I. Therapeutin, Referentin:

Bobath-Therapeutin, Vojta-Therapeutin

Ort: Bochum

Kosten: 264,00 EUR (M) | 298,00 EUR (NM)

UF: 30 F-Punkte:

**Sklerose** 

#### 1.4.2 Info: Nick Henrich: 0234 97745-11 Neurorehabilitation bei Multipler

Dieser Kurs eröffnet neue Perspektiven in der Behandlung von MS-Patienten. Er vermittelt neue evidenzbasierte Erkenntnisse der Neurorehabilitation und deren praxisnahe Umsetzung im Therapiealltag. Therapie, Sport, Selbsthilfe: Das sind die Säulen der Therapie bei Patienten mit MS. Je nach Symptomatik wird ein individuelles, technikübergreifendes Konzept vorgestellt. Ein umfassendes Skript und viele Videobeispiele runden diesen Kurs ab.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin: 27.05. - 28.05.2019

Sabine Lamprecht, M.Sc. Referenten:

> Neurorehabilitation, PT Hans-Peter Lamprecht, PT u. a.

Ort: Bochum

230,00 EUR (M) | 250,00 EUR (NM) Kosten:

UF: 15 F-Punkte: 15

#### 1.4.3 Info: Sebastian Neuhaus: 0234 97745-18 Neurorehabilitation

#### Kurs: Angewandte Neurophysiologie

Seit den 90er Jahren - der Dekade des Gehirns - erlebt die Hirnforschung eine rasante Entwicklung. Mehrere Hypothesen, die seit Jahrzehnten bestanden, wurden durch wissenschaftliche Untersuchungen bestätigt. Andere mussten verworfen werden. Die heutige Nachfrage nach Beweisen für die Wirksamkeit der Behandlungsmethoden ist größer als je zuvor. Ziel

unserer aus drei Modulen bestehenden Kursreihe "Neuroreha heute" ist es, dem Therapeuten aktuelle Kenntnisse zu vermitteln, mit denen er seine praktischen Vorgehensweisen untermauern kann

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

03.06. - 06.06.2019 Termin:

#### Kurs: Rehabilitationsphase

Das Modul beinhaltet objektive Messungen zur Dokumentation, Handlungsempfehlungen und Therapiestrategien für Patienten mit Neglect-/Pushersymptomatik, Schädelhirntrauma/Vigilanzstörung, Geriatrische Patienten/Demenz.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

09.12. - 12.12.2019 Termin:

#### **Kurs: Neurotrainer**

Patienten mit neurologischen Erkrankungen, die Selbstständigkeit in ihrem Alltag wiedererlangt haben, benötigen für ihre Körperstrukturen kontinuierlich Trainingsreize, damit diese so gut wie möglich funktionieren können. In der Kleingruppe (in einem sozialen Kontext) können Trainingserfolge erlebt werden, wodurch Patienten motiviert bleiben.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin: 06.08. - 09.08.2020

Ort: Bochum

Referenten: Ulrich Engelbach PT/HP

> anerkannter PNF-Fachlehrer, Instructor Neurorehabilitation, Renata Horst, Msc (Neurorehabilitation) PT-OMT, Itd. N.A.P.-Instruktorin, internationale PNF-Instruktorin, Instruktorin und Supervisorin Neurologische

Rehabilitation

Kosten (pro Kurs): 465,00 EUR (M) | 495,00 EUR (NM)

UE: 40 (pro Kurs) F-Punkte: 40 (pro Kurs)

#### 1.4.4 Info: Nick Henrich: 0234 97745-11 Physiotherapeutische Behandlung bei **Querschnittslähmung**

Die Behandlung querschnittsgelähmter Patienten unterscheidet sich grundlegend von der Therapie anderer zentraler Lähmungsbilder. Hier steht nicht nur die Wieder-

physiotherapie 5|2018

herstellung gestörter Motorik im Vordergrund, sondern auch das Erlernen von neuen kompensatorischen Bewegungsmustern. Dieser Kurs soll das nötige theoretische Wissen über die speziellen pathophysiologischen Grundlagen sowie deren Auswirkungen vermitteln und praktische Handlungskompetenzen erarbeiten. Dazu gehört insbesondere die Fähigkeit, Transfertechniken individuell auf den Betroffenen zuzuschneiden und vermitteln zu können. Darüber hinaus soll ein Überblick über neue Entwicklungen in der Therapie, wie dem Einsatz von Robotik, gegeben werden.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

01.09. -02.09.2018 oder Termine:

21.09. - 22.09.2019

Ort: Rochum

Termin: 05.04. - 05.05.2019

Ort: Leipzig

01.06. - 02.06.2019 Termin:

Ort: Rerlin

Termin: 10.10. - 11.10.2019

Ort: München

Referent: Wilfried Mießner, B.A., PT

Kosten (pro Kurs): 180,00 EUR (M) | 200,00 EUR (NM)

HF: 20 (pro Kurs) F-Punkte: 20 (pro Kurs)

#### 1.4.5 Info: Gabriele Weuthen: 0234 977 45-29 Sensorische Integrationstherapie

Einführung in die Diagnostik und therapeutisch-pädagogische Förderung wahrnehmungsgestörter Kinder nach dem Konzept der Sensorischen Integration.

S. I. ist der Prozess des Ordnens und Verarbeitens von Sinnesreizen aus der Umwelt und vom eigenen Körper im zentralen Nervensystem, damit der Mensch sich sinnvoll und emotional ausgeglichen mit seiner Umwelt auseinandersetzen kann. Dieser normale neurologische Vorgang spielt in der Kindesentwicklung eine elementare Rolle, weil das Kind seine Erfahrungen nutzt, um Neues zu erlernen. Hierdurch entstehen stetig neue Vernetzungen im Nervengeflecht des Gehirns und ermöglichen so einen kontinuierlichen Prozess des Lernens in allen Entwicklungsbereichen. Kinder mit Fehlfunktionen der Sensorischen Integration zeigen häufig Auffälligkeiten in der Körper- und Hand-Finger-Motorik, Probleme im Spielverhalten, Lernschwierigkeiten und mangelnde soziale Kompetenz. Die Sensorische Integrationstherapie wurde maßgeblich von der US-amerikanischen Ergotherapeutin und Entwicklungspsychologin Dr. A. Jean Ayres (1920-1989) entwickelt und zählt mittlerweile zu den wichtigsten neurophysiologischen Behandlungskonzepten in der interdisziplinären pädiatrischen Zusammenarbeit. Ziel dieser Fortbildung ist es, Fachkräften im pädiatrischen Arbeitsfeld einen Einblick in dieses wertvolle Therapiekonzept zu geben und im diagnostischen und therapeutischen Bereich die fachliche Kompetenz zu erweitern.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin: 30.08. - 01.09.2019

Referentin: Ursula Schwöppe, PT, S.I. Therapeutin,

Bobath-Therapeutin, Vojta-Therapeutin

Ort: Bochum

Kosten: 264,00 EUR (M) | 298,00 EUR (NM)

UE: 30 30 F-Punkte:

#### **Manualtherapeutische Konzepte**

#### 2.1 Info: Gabriele Weuthen: 0234 977 45-29 Manuelle Therapie in Bad Nauheim Zertifikatsausbildung MT - SAMPT

Science & Art Muskuloskelettaler Physiotherapie

Die Beschreibung der Fortbildung sowie deren Inhalte finden Sie in der aktuellen Fortbildungsbroschüre oder im Internet unter www.ifk.de.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Prüfungsvoraussetzung: Schriftlicher Befund.

Termine: Modul 4 04 09 - 07 09 2018

> Modul 3 25.09. - 28.09.2018

Doctor's day 28.10.2018

Prüfung\* 05.11.2018

06.11. - 09.11.2018 Modul 1

Modul 5 04.12. - 07.12.2018

Modul 4 15.01. - 18.01.2019

Modul 2 04.02. - 07.02.2019

Modul 6 26.03. - 29.03.2019

Modul 5 09.04. - 12.04.2019

Modul 3 14.05. - 17.05.2019

Doctor's day 18.05.2019

Modul 1 21.05. - 24.05.2019

Modul 7 04 06 - 07 06 2019

Modul 6 09.07. - 12.07.2019

Modul 4 27.08. - 30.08.2019

10.09. - 13.09.2019 Modul 2

12.10.2019 Prüfung

Modul 1 01.10. - 04.10.2019 Modul 7 08.10. - 11.10.2019 Modul 5 05.11. - 08.11.2019 Modul 3 10.12. - 13.12.2019

Fortbildungs-

leitung: Klaus Orthmayr, PT. Fachlehrer MT.

MManipTh (AU) | u. a.

Ort: Bad Nauheim

Kosten (pro Kurs): 320,00 EUR (M) | 380,00 EUR (NM)

160,00 EUR (M) | 190,00 EUR (NM) \*Prüfung:

UF: 40 (pro Kurs) | \* keine UE für Prüfung F-Punkte: 40 (pro Kurs) | \* keine FP für Prüfung

Die Reihenfolge der Module ist verbindlich. Doctor's day kann frei zwischen Modulen 1-7 belegt werden. Der Abstand zwischen den einzelnen Modulen soll mindestens drei Monate betragen. Die Fortbildung sollte innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden. Die Abschlussprüfung kann frühestens nach zwei Jahren erfolgen.

#### 2.2 Info: Gabriele Weuthen: 0234 977 45-29

#### Manuelle Therapie in Berlin Neuroorthopädische Manuelle Therapie/Medizin (NOMT)

Wissenschaftlich fundiertes, internationales, integratives, sensomotorisches und arthrokinematisches Konzept (Biokybernetisches Modell). Gemäß unserer hollistischen Einstellung zur Ursachensuche von Dysfunktionen werden neben den klassischen Untersuchungs- und Behandlungstechniken auch Möglichkeiten aufgezeigt, die interessante neue Zugangswege erlauben. Wir bieten über 20 Jahre Lehrerfahrung in einem praxiserfahrenen, zertifizierten Lehrteam. Diese MT-Fortbildung wird für eine aufbauende, Primärkontakt orientierte Osteopathiefortbildung anerkannt. Dadurch können Sie in nur 3 Jahren die "IFK-Fortbildung Osteopathie" in Anlehnung an die WHO-Standards absolvieren (s. S. 105). Die Reihenfolge der Kurse ist verbindlich. Der Abstand zwischen den einzelnen Kursen soll mindestens 3 Monate betragen. Die Fortbildung sollte innerhalb von 4 Jahren abgeschlossen werden. Die Abschlussprüfung kann frühestens nach 2 Jahren erfolgen.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Prüfungsvoraussetzung: Schriftlicher Befund, MTT/KGG-GK1 (20 UE) Refresher-Rabatt: 30 %. Quereinstieg nach Prüfung der Voraussetzungen möglich.

Termine: F1 28.09. - 30.09.2018

Ε1 16.11. - 18.11.2018

F2 15.02. - 17.02.2019

ohysiotherapie 5|2018

E1	01.03.	- 03.03.2019
E1	26.04.	- 28.04.2019
W1	17.05.	- 19.05.2019
E2	26.07.	- 28.07.2019
W2	23.08.	- 25.08.2019
E1	20.09.	- 22.09.2019
E3	25.10.	- 27.10.2019
W1	01.11.	- 03.11.2019
E1	08.11.	- 10.11.2019

Fortbildungs- Thomas Widmann, PT, MT, univ. MAS,

leitung Fachlehrer MT und Lehrteam

Ort: Berlin

Kosten (pro Kurs): 265,00 EUR (M) | 295,00 EUR (NM)

UE: 30 (pro Kurs) keine UE für Prüfung F-Punkte: 30 (pro Kurs) keine FP für Prüfung

# 2.3 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 Manuelle Therapie in Bochum Manual Therapy Education — Zertifikatsausbildung MT

Die Beschreibung der Fortbildung sowie deren Inhalte finden Sie in der aktuellen Fortbildungsbroschüre oder im Internet unter www.ifk.de

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Prüfungsvoraussetzung: Absolvierte MTE-Zertifikatsausbildung bzw. derzeit Absolvent der Fortbildungsreihe, schriftlicher Befund.

Termine:	UK II	03.09 06.09.2018
	OK I	25.09 28.09.2018
	OK III	16.10 19.10.2018
	UK I	22.10 25.10.2018
	OK IV	27.11 30.11.2018
	OK II	03.12 06.12.2018
	UK II	10.12 13.12.2018
	Prüfung*	01.09 02.09.2018
	OK IV	08.01 11.01.2019
	Prüfung*	12.01 13.01.2019
	OK I	28.01 31.01.2019
	UK I	20.02 23.02.2019
	UK III	05.03 08.03.2019
	OK II	09.03 12.03.2019
	UK II	08.04 11.04.2019
	Prüfung*	26.04 27.04.2019
	OK IV	07.05 10.05.2019
	UK I	13.05 16.05.2019
	OK I	27.05 30.05.2019
	OK III	04.06 07.06.2019
	UK III	11.06 14.06.2019
	Prüfung*	05.07 06.07.2019

OK II	08.07 11.07.2019
OK I	13.08 16.08.2019
UK II	20.08 23.08.2019
OK IV	03.09 06.09.2019
OK III	17.09 20.09.2019
UK I	24.09 27.09.2019
UK III	08.10 11.10.2019
UK III	13.11 16.11.2019
Prüfung*	16.11 17.11.2019
UK II	23.11 26.11.2019
OK II	27.11 30.11.2019
OK IV	03.12 06.12.2019
OK I	10.12 13.12.2019

Fortbildungs- Torsten Kristant, PT, MT, Fachlehrer MT,

leitung: Ausbildungsleiter MTE u. a.

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 320,00 EUR (M) | 380,00 EUR (NM) \*(Prüfung) 240,00 EUR (M) | 285,00 EUR (NM)

UE: 40 (pro Kurs) | 15 (pro Klinikkurs) |

\*keine UE für Prüfung

F-Punkte: 40 (pro Kurs) | 15 (pro Klinikkurs) |

\*keine UE für Prüfung

### 2.4 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 Manuelle Therapie in Leonberg

Wir bieten über 20 Jahre Lehrerfahrung in einem praxiserfahrenen, zertifizierten Lehrteam. Diese mindestens 2-jährige MT-Ausbildung wird für eine aufbauende, Primärkontakt orientierte Osteopathieausbildung anerkannt. Dadurch können Sie in nur 3 Jahren die "IFK-Fortbildung Osteopathie" in Anlehnung an die WHO-Standards absolvieren. Die Reihenfolge der Kurse ist verbindlich. Der Abstand zwischen den einzelnen Kursen soll mindestens 3 Monate betragen. Die Fortbildung sollte innerhalb von 4 Jahren abgeschlossen werden. Die Abschlussprüfung kann frühestens nach 2 Jahren erfolgen.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Prüfungsvoraussetzung: Schriftlicher Befund und MTT/KGG-GK 1 (20 UE) und BUV (10 UE).

Termine: W4 06.09. - 08.09.2018 E1 21.09. - 23.09.2018 23.11. - 24.11.2018 F1 Prüfung 14.12. - 15.12.2018 Ε1 01.02. - 03.02.2019 W1 22.02. - 24.02.2019 22.03. - 24.03.2019 F1 W2 24.05. - 26.05.2019 F2 28.06. - 30.06.2019 E3 06.09. - 08.09.2019 27.09. - 29.09.2019 W1

	E1	25.10 27.10.2019	
	E1	29.11 01.12.2019	
	W3	06.12 08.12.2019	
Fortbildungs-	Thomas Widmann, PT, MT, univ. MAS, IMT		
leitung:	Fachlehrer MT und Lehrteam		

Ort: Leonberg

Kosten (pro Kurs): 265,00 EUR (M) | 295,00 EUR (NM)

Refresher-Rabatt: 30%. Quereinstieg nach Prüfung der Voraussetzungen möglich.

UE: 30 (pro Kurs), keine UE für Prüfung F-Punkte: 30 (pro Kurs), keine FP für Prüfung

Kursreihenfolge Zertifikatsausbildung:

E1/E2/W1/W2/E3/W3/E4/W4/MTT/KGG-GK1/Zertifikatsprüfung, Der MTT-GK1 und BUV (Bildgebendes Untersuchungsverfahren) kann zwischen den einzelnen Kursen absolviert werden. Ein MTT-GK2 kann optional zur Erlangung der Abrechnungsbefugnis Position 20507 KG-Gerät belegt werden: MTT/KGG GK1+2. Eintägige Gasthörerschaften sind nach vorheriger Anmeldung kostenlos möglich.

### 2.5 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 Manuelle Therapie in Soltau

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Prüfungsvoraussetzung: Schriftlicher Befund.

Termine: W2 06.09. - 09.09.2018 FΜ 20.09. - 23.09.2018 01.11. - 04.11.2018 F1 F2 29.11. - 02.12.2018 W3 10.01. - 13.01.2019 W2 24.01. - 27.01.2019 W1 07.02. - 10.02.2019 W2 28.02. - 03.03.2019 WM 25.04. - 28.04.2019 W3 09.05. - 12.05.2019 23.05. - 26.05.2019 Ε1 W3 05.06. - 08.06.2019 F2 13.06. - 16.06.2019 Prüfung\* 22.08. - 23.08.2019 WM 05.09. - 08.09.2019 W1 19.09. - 22.09.2019 F1 07.11. - 10.11.2019 14.11. - 17.11.2019 Prüfung\* 05.12. - 06.12.2019

Referenten: Martin Thiel M.Sc., OMT, PT,

Fachlehrer MT/OMT | Anna Prylowski M.Sc., OMT, PT, Fachlehrer MT | Steffen Geißler, M.Sc., OMT, PT, Fachlehrer MT Michael Scherff, OMT, PT, Fachlehrer MT André Wolter, OMT, PT, Fachlehrer MT

Ort: Soltau

Kosten (pro Kurs): 280.00 FUR (M) | 330.00 FUR (NM)

62,00 EUR (M) Nachprüfung 77,00 EUR (NM) Nachprüfung

UF: 37 (pro Kurs) \*keine UE für Prüfung F-Punkte: 37 (pro Kurs) \*keine FP für Prüfung

#### 2.6 Info: Alexandra Yilmaz: 0234 97745-46 Manuelle Therapie nach dem Maitland®- Konzept

#### Einführung in das Maitland<sup>®</sup>-Konzept (Level 1)

Das manuelle Therapie Maitland-Konzept ist eine praktische Strategie der manuellen Therapie zur Befundaufnahme und Behandlung von Funktionsstörungen im Gelenk, Muskel und Nervensystem. Die Anwendung der Techniken im Maitland-Konzept basieren auf dem Clinical Reasoning unter Einbezug der ICF (International Classification of Functioning, Disabilty und Health). Die Besonderheit des Konzepts liegt in der Verknüpfung individueller und angepasster Befunderhebung, der Behandlung des Patienten mit klinischen Erfahrungen des Therapeuten und neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Neben den passiven Gelenkmobilisationen und -manipulationen an den Extremitäten und der Wirbelsäule werden neurodynamische Techniken, Muskeltechniken und individuell adaptierte Heimprogramme eingesetzt. Im Lehrgang behandelst Du unter Supervision Patienten. Weiterhin werden Patienten durch die Kursleitung behandelt.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine: Kurs 1:

> Teil I 07.10. - 11.10.2018 und Teil II 25.11. - 29.11.2018 und Teil III 20.01. - 24.01.2019 und 09.03. - 13.03.2019 Teil IV

Kurs 2:

Teil I 29.09. -03.10.2019 und Teil II 12.11. - 16.11.2019 und Teil III 15.02. - 19.02.2020 und Teil IV 29.04. -03.05.2020

Referentin: Birgit Ferber-Busse, Senior-IMTA-Teacher

Ort: Bochum

(gesamt/pro Kurs): 1.980,00 EUR (M) | 2.280,00 EUR (NM)

UF: 213 (gesamt/pro Kurs) F-Punkte: 213 (gesamt/pro Kurs)

Ein gesamter Kurs besteht aus vier Teilen, die nur zusam-

menhängend gebucht werden können. Videoclips mit Untersuchungs- und Behandlungstechniken werden während des Seminars kostenfrei als Download zur Verfügung gestellt. Im Kurspreis inbegriffen ist ein farbig bebildetes Level I Skript. Teilnehmer sollten in diesem Kurs eigene Patienten nach rechtzeitiger, vorheriger Absprache mit der IFK-Geschäftsstelle vorstellen!

Aufbaukurs Manuelle Therapie nach dem Maitland®-Konzept (Level 2A)

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. 4-wöchige Kursteilnahme am Grundkurs Manuelle Therapie Maitland (Level 1).

14.01. - 18.01.2019 und Termine: Teil I Teil II 21.05. - 25.05.2019

Referenten: Prof. Dr. Harry von Piekartz, Senior-

Teacher IMTA | Birgit Ferber-Busse,

Senior-Teacher IMTA

Rochum Ort:

Kosten (gesamt): 1.230,00 EUR (M) | 1.350,00 EUR (NM)

HF: 107 (gesamt) F-Punkte: 107 (gesamt)

#### 2.7 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 **MULLIGAN**concept®

### "Mobilisation with movement"

#### (Modul 1+2)

Das Mulligan-Concept®, benannt nach dem neuseeländischen Physiotherapeuten Brian Mulligan, ist ein modernes und evidenzorientiertes Konzept in der Behandlung von Patienten mit neuromuskuloskelettalen Beschwerden. In zahlreichen Studien wurde die Wirksamkeit der Techniken bereits nachgewiesen. Die Kombination von passiver Mobilisation durch den Therapeuten und aktiver Bewegung des Patienten, die sog. "Mobilisation with Movement (MWM)" hat einen positiven Einfluss auf struktureller und neurophysiologischer Ebene. Vor allem bei der Behandlung des Tennisellenbogens und bei zervikogenen Kopfschmerzen und Schwindel stellt die Therapie nach dem Mulligan-Konzept den "state-of-the-art" dar.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

30.11. - 02.12.2018 (Modul 1) Termine:

> 01.03. - 03.03.2019 (Modul 2) 01.09. - 03.09.2019 (Modul 1)

www.ifk.de/fortbildungen

Referent: Dr. Claus Beyerlein, PT, OMT-DVMT,

> MManipTh (Curtin University Perth/AUS), akkred. Mulligan Instruktor (MCTA), Dipl.-

Sportwissenschaftler

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 370,00 EUR (M) | 400,00 EUR (NM)

HF: 27 (pro Kurs) F-Punkte: 27 (pro Kurs)

Kursaufbau: Mulligan Modul 1 (Einführung, HWS, Obere Extremität) | Mulligan Modul 2 BWS/LWS, Untere Extremität) | Mulligan Modul 3 (Refresher/Prüfung)

#### 2.8 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 **DFOMT-OMT-Fortbildungen** in Hamburg

Die Fortbildung der Deutschen Fachgruppe für Orthopädische Manuelle/Manipulative Therapie e. V. (DFOMT) zum Orthopädisch Manipulativen Therapeuten (OMT) erfüllt alle qualitativen und quantitativen Kriterien des anerkannten Weltverbands (WCPT) sowie dessen Untergruppe IFOMPT (International Federation of Ortopaedic Manipulativ Physiotherapists). Diese Fortbildung wird durch die IFOMPT kontrolliert, evaluiert und standardisiert, so dass sie das höchste fachliche Niveau eines Manualtherapeuten repräsentiert. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt den Physiotherapeuten zum Führen der international gültigen Zusatzbezeichnung OMT (engl.: Orthopaedic Manipulative Therapist). Da der DFOMT-OMT Abschluss international gültig ist, können die Absolventen weltweit an allen OMT Fortbildungen und Veranstaltungen teilnehmen. Der PT OMT ist Spezialist in der Befundung und Behandlung des neuro-muskulo-skelettalen Systems bei allen Patienten. Aus diesem Grund ist er in der Lage, eine strukturierte und systematische Untersuchung mit folgender Behandlung zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren. Aufgrund dieser analytischen Vorgehensweise werden definitiv die individuellen Bedürfnisse und Krankheitsverläufe des Patienten berücksichtigt.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. MT-I-Zertifikat. MT-Absolventen anderer Weiterbildungsstätten werden maximal 260 Unterrichtseinheiten anerkannt. Fehlende Unterrichtsinhalte müssen nachgeholt werden.

13.01. - 16.01.2019 HWS Termin:

> 23.05. - 26.05.2019 03.10. - 06.10.2019 Technik 31.10. - 03.11.2019 Viscerale

Martin Thiel M.Sc., OMT, PT, Fachlehrer Referenten:

MT/OMT

physiotherapie 5|2018

Ort: Hamburg

Kosten (pro Kurs): 330,00 EUR (M) | 380,00 EUR (NM)

UE: 34 (pro Kurs) F-Punkte: 34 (pro Kurs)

#### Kurs für Wissenschaftliches Arbeiten

In diesem Modul wird das Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten vermittelt. Dabei sind das kritische Lesen und Beurteilen von Studien anhand unterschiedlicher Evaluierungsskalen (z. B. Pedro, CONSORT) ein wesentlicher Bestandteil. Dieses Wissen wird mittels Hausaufgaben gefestigt und vertieft. Am Ende der Fortbildung besitzt jeder Teilnehmer die Fähigkeit zur Durchführung einer eigenen Studie sowie das anschließende Verfassen eigener Literatur, mindestens in Form der OMT-Abschlussarbeit anhand der gelehrten Kriterien.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. MT-I-Zertifikat

Termine: WA I 16.02. - 17.02.2019

WA II 06.04. - 07.04.2019

Referenten: Kirsten Börms M.Sc., OMT, PT, Fachlehrer

MT/OMT, Sabine Klingenspor M.Sc., OMT, PT, Tina Thiel Dipl.-Ing., Thorsten Frahm M.Sc., OMT, PT, Fachlehrer MT/OMT, Michael Richter M.Sc., OMT, PT, Fachlehrer MT, Martin Thiel M.Sc., OMT, PT, Fachlehrer

MT/OMT"

Ort: Hamburg

Kosten (pro Kurs): 220,00 EUR (M) | 220,00 EUR (NM)

UE: 18 (pro Kurs) F-Punkte: 18 (pro Kurs)

2.9 Info: Nick Henrich 0234 97745-11

### **DFOMT-OMT-Fortbildungen** in Hamburg

#### **DFOMT-Mentored Clinical Practice (MCP)**

Das MCP ist ein individuelles Mentoring des Physiotherapeuten durch fachlich versierte Mentoren während seiner Befundung und Behandlung von Patienten unter der Berücksichtigung des "clinical reasoning". Der Schwerpunkt hierbei ist die richtige praktische Umsetzung der patientenzentrierten Anwendung aller Aspekte der OMT, namentlich dem Befund, der Beurteilung, der Planung und der Behandlung von Patienten sowie deren korrekter Dokumentation. Dabei werden Aktivitäts- und Partizipationseinschränkungen des Patienten berücksichtigt und das eigene Handeln fachlich reflektiert. Aus den gewonnenen Daten erstellt der Teilnehmer einen patientenzentrierten Managementplan, der eine Kooperation mit anderen Beteiligten

wie Ärzten und Krankenkassen im Gesundheitssystem ermöglicht.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Weiterbildung zum DFOMT-OMT.

Termine: 27.05. - 01.06.2019 oder

02.09.- 06.09.2019

Fortbildungs- Martin Thiel M.Sc., OMT, PT, Fachlehrer

MT/OMT

Kosten (pro Kurs): 700,00 EUR

leitung:

2.10 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 Manuelle Therapie MTT (DFOMT) in Soltau

#### Medizinische Trainingstherapie MTT (DFOMT)/ Soltau

Trainingslehre und -prinzipien der Medizinischen Trainingstherapie (MTT). Training im Sport kann nicht unreflektiert in die MTT übernommen werden. Vielmehr verlangt der Patient eine Berücksichtigung seines körperlichen, psychischen sowie sozialen Ist-Zustands und vor allem seiner aktuellen Pathologie. Unter Einbeziehen der Abläufe von Wundheilung und Schmerzmechanismen mit den einhergehenden strukturellen und funktionellen Veränderungen wird ein individuelles Trainingsmanagement zur Prophylaxe und Rehabilitation erstellt. Mit einbezogen werden hierbei verschiedene Techniken sowie Prinzipien aus der OMT.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine: MTT II 27.09. -30.09.2018

MTT I 02.05.-05.05.2019

Ausbildungs-

leiter: Martin Thiel, M.Sc., OMT, Fachlehrer

für MT/OMT | Sylvian Homik, PT, OMT,

Fachlehrer OMT

Ort: Soltau

Kosten (pro Kurs): 310,00 EUR (M) | 360,00 EUR (NM)

UE: 34 (pro Kurs)
F-Punkte: 34 (pro Kurs)
Kursreihenfolge: MTT I, MTT II

**2.11** Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29

### Triggermanipulation und Athromuskuläre Programmierung TAP

25 Jahre Lehrerfahrung garantieren einen praxisnahen und wissenschaftlichen Bezug. Diese beiden manuellen

Techniken gehören zu den wirksamsten Anwendungen in der Physiotherapie. Anhand ausgewählter praxisrelevanter Pathologien wird aufgezeigt, wie diese Techniken effektiv angewendet und verzahnt werden können und wo deren Grenzen liegen.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine: 21.10. - 23.10.2018 oder

21.01. - 23.01.2019 oder 09.09. - 11.09.2019

Ort: Bochum

Referenten: Thomas Widmann, PT, MT, univ. MAS,

Fachlehrer MT und Lehrteam

Kosten (pro Kurs): 312,00 EUR (M) | 384,00 EUR (NM)

UE: 30 (pro Kurs) F-Punkte: 30 (pro Kurs)

2.12 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 Craniomandibuläre Dysfunktion

CranioConcept<sup>®</sup>-Ausbildungsziele: Integration verschiedener Untersuchungs- und Behandlungskonzepte in eine ganzheitliche Betrachtungsweise zur Behandlung der Craniomandibulären Dysfunktionen (CMD). Ziel: Erfolgreiches physiotherapeutisches Management der Craniomandibulären Dysfunktion in Zusammenarbeit mit der Zahnmedizin.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt/ Zahnarzt. Von Vorteil wäre eine berufliche Praxiserfahrung von mindestens 2 Jahren.

Advanced-1: 30.11. - 02.12.2018 Termine: 01.03. - 03.03.2019 Advanced-2: \*Masterkurs: 13.06. - 16.06.2019 Basic: 23.08. - 25.08.2019 Advanced-2: 09.11. - 11.11.2019 Advanced-1: 01.11. - 03.11.2019 Advanced-2: 21.02. - 23.02.2020 Ort: Hannover Termine: Basic: 24.05. - 26.05.2019

Advanced-1: 09.08. - 11.08.2019
Advanced-2: 08.11. - 10.11.2019

Ort: Berlin

Termine: Advanced-1: 14.09. – 16.09.2018 Basic: 28.06. – 30.06.2019

Advanced-1: 18.10. - 20.10.2019 Advanced-2: 07.02. - 09.02.2020

Ort: München

14.06. - 16.06.2019 Termine: Basic:

> Advanced-1: 06.09. - 08.09.2019 Advanced-2: 06.12. - 08.12.2019

Ort: Bochum

Dozenten: Prof. Dr. Matthias Fink | Matthias Löber,

PT, OMT | Daniel Schulz, PT, OMT

Kosten (pro Kurs): Basic/Advanced/Master:

Physiotherapeuten

395.00 EUR (M) | 445.00 EUR (NM)

Ärzte/7ahnärzte

540.00 EUR (M) | 595.00 EUR (NM)

UE: 25 (pro Kurs) | \*34 (pro Kurs) F-Punkte: 25 (pro Kurs) | \*34 (pro Kurs)

Die Reihenfolge: CMD-Basic, CMD-Advanced-1, CMD-Advanced-2 ist verbindlich. Die Reihenfolge der Masterkurse ist frei wählbar. Sämtliche Module (Basic. Advanced-1, Advanced-2) müssen einzeln gebucht werden. Die ausgeschriebenen Kursreihen sind als Vorschläge zu hetrachten

#### 2.13 Info: Nick Henrich 0234 97745-11

#### **CMD-** Physiotherapeutische Diagnostik und Therapie der Kieferund Zervikalregion

Schmerzen in Verbindung mit der Gesichts-, Kopf- und Nackenregion werden interdisziplinär diagnostiziert und therapiert. Insbesondere Patienten mit Kiefergelenks- und Kopfschmerzen werden zur konservativen Therapie überwiesen. Für welche Patienten ist Physiotherapie/ Manuelle Therapie effektiv und für welche nicht? Wie sieht eine analytische physiotherapeutische Diagnostik aus? Wie differenziere ich die craniomandibuläre zur kraniozervikalen Region? Welche Aspekte kennzeichnen eine effektive Therapie?

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine: Teil II: 30.10. - 02.11.2018

> Teil I: 11.02. - 14.02.2019 Teil II: 17.06. - 20.06.2019 Teil I: 14.10. - 17.10.2019

Referent: Torsten Kristant, PT, MT, Fachlehrer MT,

Ausbildungsleiter MTE

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 340,00 EUR (M) | 380,00 EUR (NM)

30 (pro Kurs) F-Punkte: 30 (pro Kurs)

Die Kursreihenfolge ist verbindlich: Teil I, Teil II.

#### 2.14 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 Manuelle Therapie und Kopfschmerzen

Patienten, die unter Kopfschmerzen leiden, sind eine besondere Herausforderung im klinischen Alltag. Aber wie können wir zwischen zervikogenen Kopfschmerzen, Migräne, Spannungskopfschmerzen und kontraindizierten Verhältnissen differenzieren? Viele Symptome sind identisch, Kopfschmerzarten ändern sich im Laufe der Zeit, manche Patienten leiden unter mehreren Kopfschmerzarten. In diesem Kurs wird die aktuelle Klassifikation der International Headache Society (IHS) vorgestellt, die relevante physiotherapeutische Forschung präsentiert und mit Hilfe von Fallstudien Lösungsstrategien der evidenzbasierten manualtherapeutischen Diagnostik und Therapie aufgewiesen.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine: 29.09. - 01.10.2018 oder 04.10. - 06.10.2019

Referent: Torsten Kristant, PT, MT, Fachlehrer MT,

Ausbildungsleiter MTE

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 320,00 EUR (M) | 340,00 EUR (NM)

UE: 25 (pro Kurs) F-Punkte: 25 (pro Kurs)

#### MTT/KG-Gerät

#### 3.1 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 KGG-Gerätegestützte

### Krankengymnastik in Hattingen

Medizinisches Training dient der konsequenten Weiterführung therapeutischer Interventionen zur Rehabilitation und Prävention. 25 Jahre Lehrerfahrung garantieren einen praxisnahen und wissenschaftlichen Bezug. Optional ist eine Aufbaufortbildung in pathologieorientierter Trainingstherapie zur Vervollständigung Ihrer Kompetenz als Experte in der medizinischen Trainingswissenschaft möglich.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

03.11. - 04.11.2018 und Teil I Termine: 17.11. - 18.11.2018 oder Teil II 19.01. - 20.01.2019 und Teil I Teil II 26.01. - 27.01.2019 oder 06.07. - 07.07.2019 und Teil I Teil II 27.07. - 28.07.2019 oder Teil I 16.11. - 17.11.2019 und Teil II 07.12. - 08.12.2019

Thomas Widmann, PT, MT, univ. MAS, Referenten:

Fachlehrer MT und Lehrerteam

Ort: Hattingen

Kosten (pro Kurs): 320,00 EUR (M) | 380,00 EUR (NM) 40 (Teil I/II jeweils 20) (pro Kurs) F-Punkte: 40 (Teil I/II jeweils 20) (pro Kurs) Die Kursteile I und II sind nur zusammenhängend buchbar.

3.2 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29

#### Medizinische Trainingstherapie-Gerätegestützte Krankengymnastik (KGG)

Medizinisches Training dient der konsequenten Weiterführung therapeutischer Interventionen zur Rehabilitation und Prävention. 25 Jahre Lehrerfahrung garantieren einen praxisnahen und wissenschaftlichen Bezug. Optional ist eine Aufbauausbildung in pathologieorientierter Trainingstherapie (POT) möglich. Dies macht Sie zum Experten in der medizinischen Trainingswissenschaft.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

GK1 21.09. - 02.09.2018 Termine: oder GK1 18.10. - 19.10.2018 und GK2 20.10. - 21.10.2018 oder GK1 04.04. - 05.04.2019 und GK2 06.04. - 07.04.2019 oder

GK1 17.10. - 18.10.2019 und GK2 19.10. - 20.10.2019

Leonberg Ort:

Termine: GK1 01.08. - 02.08.2019 und GK2 03.08. - 04.08.2019

Ort: **Berlin** 

Thomas Widmann, univ. MAS, Doz. PT, IMT, Referenten:

Fachlehrer für MT und Lehrteam

Kosten

160,00 EUR (M) | 190,00 EUR (NM) (pro Kursteil)\*

UF. 20 (pro Kursteil) F-Punkte: 20 (pro Kursteil)

BG- und EAP-Zulassungen durch aufbauende POT-Kurse möglich.

Weitere Informationen zu den Fortbildungen finden Sie in der aktuellen Fortbildungsbroschüre oder im Internet: www.ifk.de/fortbildungen

physiotherapie 5/2018

#### Manuelle Lymphdrainage

## 4.1 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 Manuelle Lymphdrainage/Komplexe Physikalische Entstauungstherapie

Das Lymphologic®-Team führt seit 17 Jahren die Weiterbildung Manuelle Lymphdrainage/Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (ML/KPE) erfolgreich durch. Der Unterrichtsstoff wird durch den Einsatz moderner Medientechnik einprägsam und anschaulich vermittelt. Auch nach erfolgreich beendeter Prüfung stehen wir Ihnen jederzeit für Fachfragen zur Verfügung.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Masseur/med. Bademeister.

Termine: Teil I\*\* 10.09. - 21.09.2018 und

Teil II\*\* 05.11. - 16.11.2018 oder

Teil I\* 13.02. - 24.02.2019 und Teil II\* 27.03. - 07.04.2019 oder

Teil I\*\* 09.09. - 20.09.2019 und Teil II\*\* 11.11. - 22.11.2019

\* Kurs 1: Mo. + Di. sind unterrichtsfrei

\*\* Kurs 2: Wochenenden sind unterrichtsfrei

Referenten: Oliver Gültig, Lymphologic<sup>®</sup> med.

Weiterbildungs GmbH-Lehrerteam

Ort: Bochum

Kosten

(gesamt/pro Kurs): 1.300,00 EUR (M) | 1.400,00 EUR (NM)

UE: 170 (gesamt/pro Kurs)
F-Punkte: 170 (gesamt/pro Kurs)

Die Kursteile I und II sind nur zusammenhängend buchbar.

### **4.2** Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 Manuelle Lymphdrainage

#### Refresher

Der Refresher umfasst alles Neue aus der Lymphologie, lichen Kompressionsverbänden mit neuen Materialien. Zusätzlich zeigen wir Ihnen die Möglichkeiten einer kurzen und gezielten Dokumentation auf und helfen Ihnen bei der Lösung besonderer therapeutischer Probleme (z. B. Kopflymphödem, Brustlymphödem, Genitallymphödem etc.). Die Wochenendfortbildung beinhaltet Kompressionsmaterial, das nach dem Kurs in Ihr Eigentum übergeht.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Masseur/med. Bademeister, Weiterbildung Manuelle
Lymphdrainage, MLD/KPE.

Termin: 17.05. - 18.05.2019

Referenten: Oliver Gültig, Lymphologic<sup>®</sup> med.

Weiterbildungs GmbH-Lehrerteam

Ort: Bochum

Kosten: 190,00 EUR (M) | 210,00 EUR (NM)

UE: 15 F-Punkte: 15

#### **Prävention**

### 5.1 Info: Alexandra Yilmaz: 0234 97745-46 Autogenes Training Grundstufe

In der Fortbildung wird die Vermittlung der Grundstufe des AT gelehrt. Beim AT wird mit eigenen suggestiven (d. h. selbst beeinflussenden) Kräften körperliche und seelische Entspannung hervorgerufen. Sie leiten die Übenden dabei an, die gefühlsmäßige und körperliche Ebene mit Autosuggestionen zu verbinden.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin: 01.07. -03.07.2019

Referenten: Grazyna Ostermann, HP Psychotherapie,

Entspannungs-/Gesundheitspädagogin, Stressmanagement-Trainerin, Coach | Ausbildungsteam AHAB-Akademie GmbH

Ort: Bochum

Kosten: 290,00 EUR (M) | 340,00 EUR (NM)

UE: 32 F-Punkte: 30

### 5.2 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 Aquagymnastik

Aquagymnastik fördert schonend die Beweglichkeit der Gelenke, da der Bewegungsapparat im Wasser entlastet wird. Sie eignet sich hervorragend zum Regenerationstraining nach Verletzungen und hat einen festen Platz im Bereich der Prävention, Rehabilitation und Kuration. Aquagymnastik lindert Beschwerden bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Osteoporose und wird bei Rheuma und Asthma sowie bei Schwangeren, Älteren, Untrainierten und Übergewichtigen eingesetzt.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine: 28.09. -29.09.2018 oder

15.11. -16.11.2019

Referentin: Alexandra Drauwe, PT

Ort: Wuppertal

Kosten (pro Kurs):160,00 EUR (M) | 195,00 EUR (NM)

UE: 16 (pro Kurs) F-Punkte: 16 (pro Kurs)

### 5.3 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 Betrieb in Bewegung

Da die Gesundheit von Arbeitnehmern zunehmend an Bedeutung gewinnt, sollten sich Physiotherapeuten diesen Markt als zusätzliche Einnahmequelle sichern. Der IFK hat ein praxisnahes Konzept zur Umsetzung von Maßnahmen der arbeitsplatzbezogenen Verhaltens- und Verhältnisprävention entwickelt, das somit dem Leitfaden Prävention zur Umsetzung des § 20a SGB V entspricht. Ein neues "Baukastensystem" ermöglicht eine individuelle Anpassung an die Bedingungen unterschiedlicher Produktions- und Dienstleistungsunternehmen. Damit kann das neue System in kleinen, mittleren und Großbetrieben eingesetzt werden. Das Ziel, möglichst viele Mitarbeiter zu einem gesunden, bewegten Lebensstil zu motivieren sowie ihre gesundheitsfördernden Ressourcen zu stärken, ist durch diesen modularen Aufbau erreichbar. Weitere Informationen können Sie vorab gerne anfordern.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut. Gültige KddR-Lizenz als Rückenschulinstruktor. Die Teilnahme an diesem Kurs ist nur für IFK-Mitglieder und deren Angestellte möglich.

Termin: 10.11. - 12.11.2018

Ort: Berlin

Termine: 03.05. - 05.05.2019 oder

01.11. - 03.11.2019

Ort: Bochum

Referenten: Alexandra Drauwe, PT

Andrea Schlicker, PT, M.A. Jesco Schiebener, PT

Kosten (pro Kurs): 320,00 EUR (M)
UE: 24 (pro Kurs)
F-Punkte: 22 (pro Kurs)

## 5.4 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 Einweisung in das IFK-Präventions-konzept "Bewegungs-Weltreise"

Im Vordergrund des Konzeptes steht das Schaffen eines gesundheits- und bewegungsfördernden Umfelds für Kinder. Das Präventionskonzept besteht aus den drei Bausteinen Kinder-, Lehrer- und Elternschulung, die in Theorie und Praxis ausführlich besprochen werden. Das

Konzept im Setting Grundschule basiert auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen aus diesem Bereich.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut. Die Teilnahme an diesem Kurs ist nur für IFK-Mitglieder und deren Angestellte möglich.

Termin: 20 02 2019

Weitere Termine auf Anfrage

Referentin: Brigitte Heine-Goldammer, PT

Ort: Bochum

70,00 EUR (M) Kosten:

UE:

#### 5.5 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 KddR-Rücken-Gesundheit Kinder: Bewegungs- und Haltungsförderung

Durch diese Weiterbildung werden Sie befähigt, Präventionsangebote für Kinder nach neu gestaltetem KddR-spezifischen Gesundheitsförderungs-Konzept anzubieten. Die Arbeit im Setting "Bewegte Schule" steht hierbei im Vordergrund. Sie erwerben die Kompetenz, eigenständig und mitgestaltend bei Projekten in der kindlichen Lebenswelt tätig zu werden.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt und eine zum Zeitpunkt des Kurses gültige KddR-Lizenz als Rückenschulinstruktor.

Termin: 22.05. - 24.05.2019

Matthias Fenske, PT, MT, Rückenschul-Referenten:

lehrer, Feldenkraislehrer | Markus Frey, PT,

MT, Rückenschullehrer, Sport-PT

Ort: Bochum

Kosten: 235,00 EUR (M) | 270,00 EUR (NM)

UE: 28 F-Punkte: 28

#### Info: Nick Henrich 0234 97745-11 **Nordic Walking**

#### Basisausbildung für Physiotherapeuten

In der Nordic Walking-Basisausbildung geht es um die gesundheitsbezogene Vermittlung von Nordic Walking. Dabei stehen vor allem die funktionell-orthopädischen Gesichtspunkte und die Ortho-Med-Technik des DWI im Vordergrund. Außerdem wird ein Pro und Contra von Nordic Walking diskutiert. Anhand einer Modellstunde wird das wissenschaftlich evaluierte Nordic Walking-Konzept des DWI vorgestellt.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

09.05. - 10.05.2019 oder Termine:

23.08. - 24.08.2019

Referentin: Tim Stratmann, M.A. Sportwissenschaft

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 195,00 EUR (M) | 215,00 EUR (NM)

UF. 16 (pro Kurs) F-Punkte: 16 (pro Kurs)

#### **Nordic Walking Refresher**

Trägheit schadet auch der geistigen Gesundheit: Wer sich zu wenig bewegt, vermindert nicht nur seine geistige Leistungsfähigkeit, sondern hat neuen Studien zufolge ein weit höheres Risiko, an Depressionen, Demenz, Alzheimer oder Parkinson zu erkranken. Umgekehrt erweist sich Sport als die beste Medizin, um Hirnleiden und z. T. auch psychosomatische Erkrankungen zu behandeln

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Nordic-Walking-Basisausbildung.

Termin: 25 08 2019

Referentin: Tim Stratmann, M.A. Sportwissenschaft

Ort: Bochum

195,00 EUR (M) | 215,00 EUR (NM) Kosten:

UE: 16 F-Punkte: 16

#### 5.7 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 **Pilates Mattenausbildung** in der Physiotherapie

Die Fortbildung richtet sich an Physiotherapeuten, die das Polestar-Pilates-Konzept in ihrer Einrichtung erfolgreich umsetzen möchten. Es werden Pilates-Mattenübungen in ihrer direkten Anwendung im Bereich Prävention und Rehabilitation in drei Niveaus kennengelernt. Indikationsspezifische Trainingsplanung und Gruppenplanung, -didaktik und -durchführung.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Nachweis über 25 Zeit-Stunden Pilates-Trainingserfahrung vor oder zwischen den Kursteilen. Teil II: Teilnahme an Teil I; Teil III Teilnahme an den Teilen I und II.

Teil I: 30.03. - 31.03.2019 Termine:

Teil II: 24.06. - 25.06.2019 Teil III: 16.09. - 18.09.2019 \*

Referenten: Andreas Wellhöfer | Alexander Bohlander

Karin Klinke

Ort: **Bochum** 

Kosten (pro Kursteil I oder II):

240,00 EUR (M) | 270,00 EUR (NM)

Kosten (pro Kursteil III\*):

310,00 EUR (M) | 340,00 EUR (NM) UE: 20 (jeweils Teil I und II) | 28 (Teil III\*) F-Punkte: 20 (jeweils Teil I und II) | 28 (Teil III\*)

#### 5.8 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 Präventionscoach Diabetes mellitus Typ 2

Mit mehr als 7 Millionen Erkrankten in Deutschland, Tendenz steigend, ist der Typ 2 bei Diabetes eine hohe Belastung für das Gesundheitssystem. Die Fortbildung hat das Ziel, Physiotherapeuten für das Thema Diabetes mellitus Typ 2 zu sensibilisieren und zum Präventionsexperten für diese Erkrankung zu machen. Im Rahmen der Diabetes mellitus Typ 2 Prävention bilden die Bewegung und die Ernährung die Basis für eine nachhaltige Minimierung eines Erkrankungsrisikos. Die bereits erfolgreich etablierten Präventionsmaßnahmen wurden zusammen mit einer Diätassistentin und Diabetesberaterin entwickelt. Die Fortbildung zum Präventionscoach Diabetes mellitus Typ 2 beinhaltet neben den möglichen Maßnahmen aus dem Handlungsfeld Bewegung auch einen Einblick in die Grundlagen der Ernährungstherapie.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

10.11. - 11.11.2018 oder Termine:

16.11. - 17.11.2019

Susanne Hochstrat, Diätassistentin, Diabe-Referenten:

tesberaterin DDG | Peter Engels, PT, MT

Kosten (pro Kurs): 299,00 EUR (M) | 340,00 EUR (NM)

UE: 20 (pro Kurs) F-Punkte: 20 (pro Kurs)

#### 5.9 Info: Alexandra Yilmaz: 0234 97745-46 **Progressive Muskelrelaxation (PMR)**

PMR ist ein Entspannungsverfahren, das an der Willkürmuskulatur ansetzt. Relaxation steht für Entspannung. Progressiv bedeutet, dass der Entspannungszustand Schritt für Schritt aufgebaut wird. Durch die Entspannung der Willkürmuskulatur werden ein tiefgreifendes körperliches Ruhegefühl und dadurch eine mentale Gelassenheit erreicht

physiotherapie 5 2018

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin: 23.09. - 25.09.2019

Referentin: Grazyna Ostermann, HP Psychotherapie,

Entspannungs-/Gesundheitspädagogin, Stressmanagementtrainerin, Coach | Ausbildungsteam AHAB-Akademie GmbH

Ort: Bochum

Kosten: 290,00 EUR (M) | 340,00 EUR (NM)

UE: 32 F-Punkte: 30

#### 5.10 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 Rückenschulinstruktoren-Fortbildung (KddR-Lizenz)

Die Rückenschulinstruktor-Fortbildung wird nach den neuen Richtlinien und Qualitätsstandards der Konföderation der deutschen Rückenschulen (KddR) durchgeführt. Zur Erhaltung der Rückengesundheit stehen hierbei der salutogenetische Gedanke sowie biopsychosoziale Aspekte im Vordergrund. Es werden viele Praxisbeispiele gezeigt.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Vor Beginn der Rückenschulinstruktoren-Fortbildung ist es empfehlenswert, zwei Hospitationen à 1 UE in einer Rückenschule zweier verschiedener Leistungserbringer beizuwohnen und den Inhalt, die Methodik und den Verlauf mittels eines Hospitationsberichts zu dokumentieren.

Termine: 19.11. - 24.11.2018 oder

19.03. - 24.03.2019 oder 04.11. - 09.11.2019

Referenten: Markus Frey, PT, MT, Rückenschullehrer,

Sport-PT | Matthias Fenske, PT, MT, Rückenschullehrer, Feldenkraislehrer

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 430,00 EUR (M) | 510,00 EUR (NM)

UE: 60 (pro Kurs) F-Punkte: 60 (pro Kurs)

### 5.11 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 Rückenschul-Refresher-Kurse

#### Feldenkrais in der Rückenschule

Dieser Kurs erweitert Ihr Spektrum als Rückenschullehrer. Es werden Inhalte der Feldenkrais-Methode gezeigt, welche speziell in der Rückenschule angewendet werden können. Hierbei stehen die "Bewusstheit durch Bewegung" und die Auseinandersetzung mit dem Selbstbild an erster Stelle.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt und eine zum Zeitpunkt des Kurses gültige KddR-Lizenz als Rückenschulinstruktor.

Termin: 20.03. - 21.03.2019

#### Übungskurs

In diesem Kurs erlernen Sie eine Vielzahl an Übungsmöglichkeiten mit und ohne Kleingeräten, um wirklich effektiv und zeitgemäß Rückenschulkurse anleiten zu können. Die Übungsbeispiele zielen alle auf die Förderung der körperlichen Leistungsfähigkeit, wie Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination, Kondition, Gleichgewicht, Reaktionsfähigkeit hin.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt und eine zum Zeitpunkt des Kurses gültige KddR-Lizenz als Rückenschulinstruktor.

Termine: 20.11. - 21.11.2018 oder

05.11. - 06.11.2019

Referent: Markus Frey, PT, MT, Rückenschullehrer,

Sport-PT

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 165,00 EUR (M) | 195,00 EUR (NM)

UE: 15 (pro Kurs) F-Punkte: 15 (pro Kurs)

### **5.12** Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 **Sturzprävention im Alter**

#### Grundkurs

Stürze und sturzbedingte Verletzungen bei alten Menschen sind ein aktuelles Thema. Der Grundkurs widmet sich der Sturzprävention durch Bewegungs- und Verhaltensschulung. Besonders das variantenreiche Üben sowohl mit Einzelpersonen als auch mit Gruppen wird erarbeitet. Zusätzlich nimmt die Kurskonzeption einen wichtigen Stellenwert in diesem Kurs ein.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine: 02.04. - 04.04.2019 oder

29.11. - 01.12.2019

Referent: Harald Jansenberger, Sportwissenschaftler,

Trainer für Sturzrehabilitation

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 245,00 EUR (M) | 275,00 EUR (NM)

UE: 30 (pro Kurs) F-Punkte: 30 (pro Kurs)

#### Aufbaukurs

Der Aufbaukurs erweitert das erworbene Wissen zur Sturzprävention. Dabei stehen Angebote zur Sturzprävention für in Institutionen lebende Senioren im Vordergrund. Es werden Erkrankungen und Möglichkeiten der Sturzprävention bei speziellen Zielgruppen betont. Neben der Erweiterung des Übungsspektrums wird ein Falltraining erarbeitet

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Grundkurs Sturzprävention im Alter.

Termine: 17.11. - 18.11.2018 oder

02.12. - 03.12.2019

Referent: Harald Jansenberger, Sportwissenschaftler,

Trainer für Sturzrehabilitation

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 198,00 EUR (M) | 228,00 EUR (NM)

UE: 20 (pro Kurs) F-Punkte: 20 (pro Kurs)

### Allgemeine physiotherapeutische Kurse

### 6.1 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 Anatomie am Präparat I + II

Im Rahmen der Fortbildung führen differenzierte anatomische Studien zur Verbesserung der dreidimensionalen anatomischen Kenntnisse und deren funktionellen Zusammenhänge. Zu den wichtigsten Inhalten zählen das muskuloskelettale System, das innere Organsystem, der fasziale, abdominale und thorakale Halteapparat, das Mediastinum, Diaphragmen, der Schluckapparat sowie das Cranium, einschließlich des craniomandibulären Bereichs. Außerdem sind das Blutgefäßsystem, das Lymphsystem sowie das Nervensystem Gegenstand der Fortbildung

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine: Präp I: 14.09.2019 und

Präp II: 16.11.2019

Referenten: Thomas Widmann, PT, IMT, univ. MAS,

Fachlehrer für MT und Lehrteam

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 220,00 EUR (M) | 250,00 EUR (NM)

UE: 10 (pro Kurs)
F-Punkte: 10 (pro Kurs)
Hinweis: Reihenfolge Präp I, Präp II

#### 6.2 Info: Alexandra Yilmaz: 0234 97745-46 Atemtherapie bei Mukoviszidose

### und anderen obstruktiven Lungenerkrankungen

Inhalt dieses Grundkurses ist das gesamte physiotherapeutische Behandlungsspektrum des obstruktiven Patienten. Schwerpunkt ist das grundlegende Verständnis und die Anwendung der Autogenen Drainage (J. Chevaillier). Theoretisches und praktisches Arbeiten (an sich selbst/an Patienten) wechseln sich ab. Erfahrung in der Arbeit mit Lungenpatienten ist erwünscht aber nicht Voraussetzung.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Berufserfahrung mit obstruktiven Lungenpatienten wünschenswert.

Termine Kurs 1: Teil I 03.11. - 04.11.2018 und

> Teil II 02.02. - 03.02.2019 und 06.04. - 07.04.2019 Teil III

Termine Kurs 2: Teil I: 09.11. - 10.11.2019 und

> Teil II: 25.01. - 26.01.2020 und Teil III: 25.04. - 26.04.2020

Referentinnen: Sabine Jünemann-Bertram, Chevaillier-Lehr-

therapeutin | Judith Prophet, Chevaillier-

Lehrtherapeutin

Ort: Bochum

(gesamt/pro Kurs): 559,00 EUR (M) | 628,00 EUR (NM)

58 (gesamt/pro Kurs) UF: F-Punkte: 58 (gesamt/pro Kurs)

#### Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 6.3 Bildgebende Untersuchungsverfahren I+II

In diesem Kurs wird die Anatomie, Pathologie und soweit möglich funktionelle Bedeutung von MRT-, CT-, Röntgenbildern und anderer bildgebender Verfahren erläutert. Eine standardisierte Inspektion und Interpretation der Bilder soll dazu befähigen, Abweichungen von der Norm, insbesondere Kontraindikationen, zu erkennen und ggf. von Artefakten abzugrenzen.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine: 12.10.2019 Teil I

13.10.2019 Teil II

Ort: Bochum

Referenten: Thomas Widmann, PT, IMT, univ. MAS,

Fachlehrer für MT und Lehrteam

Kosten (pro Kurs): 220,00 EUR (M) | 300,00 EUR (NM)

UE: 10 (pro Kurs) F-Punkte: 10 (pro Kurs)

#### 6.4 Info: Sebastian Neuhaus: 0234 97745-18 Demenzerkrankte Menschen in der physiotherapeutischen Behandlung I

#### Grundlagen zum Krankheitsbild und Gestaltung der Physiotherapie bei Menschen mit Demenz

Therapieziele können bei Menschen mit Demenz aufgrund von kognitiven Störungen oftmals nicht mehr erreicht werden. Dieses Seminar bietet zunächst theoretischen Input zum Krankheitsbild Demenz. Darauf aufbauend werden praxisbezogene Grundlagen zur Kommunikation und Interaktion mit Betroffenen vermittelt, um die Physiotherapie dem Krankheitsbild entsprechend gestalten und Therapieziele erreichen zu können.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin: 10.11.2018

Sabine Nolden, Dipl.-Sozialarbeiterin, Referentin:

exam. Krankenschwester

Ort: Bochum

90,00 EUR (M) | 110,00 EUR (NM) Kosten:

HF. F-Punkte:

#### 6.5 Info: Sebastian Neuhaus: 0234 97745-18 Demenzerkrankte Menschen in der

### physiotherapeutischen Behandlung II

### Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten -

Diese Fortbildung soll Physiotherapeuten ein Basis-Rüstzeug an die Hand geben. Es werden ihnen Assessmentund Therapiemöglichkeiten und Konzepte vorgestellt, die direkt nach Beendigung des Seminars individuell in die Praxis umgesetzt werden können.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine: 14.10.2018 oder

> 24.03.2019 oder 27.10.2019

Referentin: Eva Jendroszek, PT, Dipl. Gesundheits- und

Sportwissenschaftlerin, Feldenkraispädagogin

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 140,00 EUR (M) | 160,00 EUR (NM)

UE: 10 (pro Kurs) F-Punkte: 10 (pro Kurs)

#### 6.6 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 erego©Training. Propriozeptives Stabilitätsmanagement - Wirbelsäule und Gelenke effektiv sichern

Dieser Kurs bietet Ihnen praktikable Lösungen zur Stabilisierung der Wirbelsäule und der peripheren Gelenke. Natürliche Stabilisationsmuster der Muskulatur werden angebahnt. Die gezeigten Übungsprogramme sind auf einfache Weise in Ihre Patientenarbeit zu integrieren, um nachhaltig Schmerzsyndrome zu verringern und die Funktion der Gelenke zu verbessern.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin: 20.05. - 21.06.2019

Matthias Fenske, PT, MT, Rückenschul-Referenten:

lehrer. Feldenkraislehrer

Markus Frey, PT, MT, Rückenschullehrer,

Sport-PT

Ort: Bochum

180.00 EUR (M) | 200.00 EUR (NM) Kosten:

UE: F-Punkte:

#### Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 Ernährung und Heilung

Unsere Ernährung liefert uns alles was wir für ein gesundes Leben benötigen. Tut sie das heute wirklich noch? Das Seminar beleuchtet die heutigen Probleme und was unser Organismus wirklich benötigt. Physiologische Wechselwirkungen zwischen physiotherapeutischen Interventionen und einseitiger Ernährung sollen beleuchtet werden. Das Seminar ist auch Bestandteil der IFK-Osteopathie-Fortbildung und beschäftigt sich deshalb mit Ernährung und Heilung im Kontext osteopathischer Techniken.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine: 15.12. - 16.12.2018 oder

26.10. - 27.10.2019

Referenten: Thomas Widmann, PT, MT, univ. MAS.

Fachlehrer MT und Lehrteam

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 210,00 EUR (M) | 250,00 EUR (NM)

20 (pro Kurs)

#### 6.8 Info: Nick Heinrich: 0234 97745-11 **Embodiment-Trainer**

Stress ist ein Thema das von Jahr zu Jahr größer geschrieben wird. Der Körper reagiert auf psychische Belastungen. Aber auch die andere Richtung ist möglich: Haltung macht Stimmung. Die Psyche reagiert auf den Körper! In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie einem Burnout entgegen wirken können, durch Bewegung stressresistenter werden, durch verschiedene Techniken und Strategien zur Entspannung kommen und wie Sie selbst langfristig managen können, Ihren Stresslevel konstant niedrig zu halten.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

31.08. - 01.09.2019 Termin: Ort: Bad Dürrheim

Termin: 13.07. - 14.07.2019

Ort: **Bochum** 

Referenten: Dr. Petra Mommert-Jauch.

Sportwissenschaftlerin

Kosten (pro Kurs): 195,00 EUR (M) | 240,00 EUR (NM)

20 (pro Kurs) UE: F-Punkte: 20 (pro Kurs)

#### 6.9 Info: Sebastian Neuhaus: 0234 97745-18 Fazien-Diagnostik und Behandlung Faszien Diagnostik und Behandlung

Nach einer kurzen Einleitung werden verschiedene Konzepte faszialer Diagnostik vorgestellt. Den Schwerpunkt der Fortbildung bilden praktische Aspekte, wobei zum einen Möglichkeiten der Faszien-Behandlung durch den Therapeuten gezeigt werden, zum anderen wird ein Konzept zur Eigenbehandlung von Faszien vorgestellt. Der Kurs ist praxisorientiert.

Termine: 26.01.2019 oder 31.08.2019

#### Faszien - Automobilisation

Ziel der Veranstaltung ist es, Möglichkeiten der faszialen Eigenbehandlung aufzuzeigen. Innerhalb des Gesamtsystems myofaszialer Strukturen wird der Fokus auf die fasziale Ebene gerichtet, um zu beleuchten, welche verschiedene Möglichkeiten zum Faszial Release bestehen. Ergänzende Partnerübungen runden das Gesamtbild bestehender Möglichkeiten ab.

Termine: 09.02.2019 oder 14.09.2019

www.ifk.de/fortbildungen

#### Faszien - der Organe

Der Menschliche Körper ist von unglaublicher Komplexität. Leben ist Bewegung - Bewegung ist Leben. Für eine physiologische Funktion des Bewegungsapparates ist ein Zusammenspiel der viszeralen Organe notwendig. Kommt es in diesem Bereich zu Einschränkungen, so verliert der Körper häufig seine Fähigkeit zur Eigenregulation und zur Selbstheilung. Der Kurs ist stark praxisorientiert.

Termine: 02.03. - 03.03.2019 oder 28.09. - 29.09.2019

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Ort: Bochum

Referent: Stefan Kosik, PT, HP, Dipl. Soz. Wiss.

Kosten (pro Kurs): Diagnostik und Behandlung:

130,00 EUR (M) | 160,00 EUR (NM)

Automobilisation:

130,00 EUR (M) | 160,00 EUR (NM)

Organe:

260,00 EUR (M) | 310,00 EUR (NM)

UF: Diagnostik und Behandlung:

10 (pro Kurs)

Automobilisation: 10 (pro Kurs)

Organe: 10 (pro Kurs)

Diagnostik und Behandlung: F-Punkte:

10 (pro Kurs)

Automobilisation: 10 (pro Kurs)

Organe: 10 (pro Kurs)

#### 6.10 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 Feldenkrais-Methode in der physiotherapeutischen Behandlung

#### Grundkurs

Die Feldenkrais-Methode ist eine Form körperorientierter Selbsterfahrung. Über das Entdecken gewohnheitsmäßiger Bewegungsmuster erfahren wir die Belastungen unserer Muskeln und Gelenke. Neue Bewegungskombinationen und -varianten werden entwickelt, um Alternativen zu den gewohnten Handlungen zu eröffnen. Die Bewegungen werden wieder geschmeidig.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin: 25.02. - 28.02.2019

Der Aufbaukurs soll den Teilnehmern der Grundkurse die Möglichkeit bieten, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern und zu vertiefen. Auf der Basis der bisherigen Erfahrungen werden weitere Techniken der Arbeit mit der Feldenkrais-Methode vorgestellt und ausprobiert.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Feldenkrais-Grundkurs oder eine andere mindestens 4-tägige (31 Unterrichtseinheiten) Feldenkraisfortbildung.

Termin: 12.11. - 15.11.2018

Referent: Thomas Schlote, PT, Feldenkraislehrer

Ort: Rochum

Kosten (pro Kurs): 360,00 EUR (M) | 390,00 EUR (NM)

UE: 31 (pro Kurs) F-Punkte: 31 (pro Kurs)

#### 6.11 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 Hippotherapie in Holzmaden

Hippotherapie wirkt positiv auf Spastik, Ataxie und Parese. Die einzigartige Wirkung der Hippotherapie: Hemmung/Lockerung bei gleichzeitiger physiologischer, gangtypischer Bahnung/ Aktivierung des Rumpfes und des Körperabschnitts Becken rechtfertigt den hohen Aufwand der Hippotherapie.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Empfehlenswert sind Kenntnisse im neurologischen oder pädiatrischen Bereich sowie Erfahrung im Umgang mit Pferden.

Termine: Teil I 03.10. - 07.10.2018 und

Teil II 31.03. - 04.04.2019 und

Prüfung 25.05.2019

oder

Teil I 03.04. - 07.04.2019 und Teil II 22.09. - 26.09.2019 und

Prüfung 09.11.2019

Referentinnen: Sabine Lamprecht, M.Sc.

Neurorehabilitation, PT u. a.

Ort: Holzmaden

Kosten (gesamt/

1.300,00 EUR (M) | 1.400,00 EUR (NM) pro Kurs):

UE: 84 (gesamt/pro Kurs)

#### 6.11 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 Hippotherapie in Stadthagen

Hippotherapie ist eine Spezialisierung, um mit Hilfe des Pferdes eine neurophysiologische Behandlungsmethode anzuwenden. Besonders intensive Behandlungserfolge werden bei neurologischen, neuro-pädiatrischen, orthopädischen sowie internistischen Krankheitsbildern erreicht. Auf eine ganzheitliche

Betrachtung des Patienten wird großer Wert gelegt. Durch die Gangart "Schritt" wird eine dreidimensionale Bewegungsfolge auf den Patienten übertragen, die zu einem speziellen tonischen Dialog führt. Dieses Ausbildungskonzept legt, neben den allgemein heutigen hippotherapeutischen Prinzipien, besonderen Wert auf einen aktuellen, medizinischen Wissensstand in Hirnforschung und Testverfahren.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Ein Jahr Berufserfahrung, sicherer Umgang mit Pferden und Erfahrung mit neurologischen Krankheitsbildern in Theorie und Praxis wird empfohlen.

Termine: Teil I 24.04. - 28.04.2019 und

Teil II 19.06. - 23.06.2019 und Teil III 23.10. - 27.10.2019

Regine Steffan, PT, HP, sek, MT Referentin:

Ort: Stadthagen

Kosten (gesamt): 1.617,00 EUR (M) | 1.717,00 EUR (NM)

UE: 130 (gesamt)

#### 6.13 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 Immunsystem und Hormonsystem

Positive Therapieergebnisse sind nur auf der Basis einer ausgewogenen psychoimmunologischen Funktion des Organismus zu erreichen. Das Seminar soll die Funktionsweisen dieser Systeme, dessen Einwirkungen auf das physiotherapeutische Konzept und Wechselwirkungen beleuchten. Eine wichtige Rolle hierbei spielt das Hormonsystem. Viele externe Einflüsse können unsere Hormonbalance nachhaltig stören und zu somatischen Dysfunktionen führen. Das Seminar ist auch Bestandteil der IFK-Osteopathie-Fortbildung und beschäftigt sich deshalb mit dem Thema Psychosomatik, Immunsystem und Hormonsystem im Kontext osteopathischer Techniken.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

01.12. - 02.12.2018 Termin:

Ort: Bochum

Ausbildungs-Thomas Widmann, PT, MT, univ. MAS, leitung: Fachlehrer MT und Lehrteam Kosten: 250,00 EUR (M) | 280,00 EUR (NM)

UF:

Weitere Informationen zu den Fortbildungen finden Sie in der aktuellen www.ifk.de/fortbildungen

#### Info: Sebastian Neuhaus: 0234 97745-18 K-Taping<sup>®</sup> Pro

Der K-Taping<sup>®</sup> Professionell-Kurs richtet sich an Therapeuten, Sportphysiotherapeuten und Ärzte. Erlernt werden die Grundanlagetechniken Muskel-, Ligament-, Korrektur-, Faszienund Lymphanlagen. Aufbauend darauf werden die Kombinationsregeln der einzelnen Grundtechniken und die Anwendung des Cross-Tapings gelehrt. Nach einem einleitenden Theorieteil wird in gegenseitiger Anwendung eine Vielzahl indikationsbezogener Anlagen in praktischen Übungen durchgeführt und direkt mit der theoretischen Wirkweise erläutert.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Anatomische Kenntnisse.

15.09. - 16.09.2018 oder Termine:

> 08.06 - 09.06.2019 oder 14.12. - 15.12.2019

Referenten: Instruktoren der K-Taping®-Academy

Ort: Bochum

Kosten(pro Kurs): 320,00 EUR (M) | 375,00 EUR (NM)

UE: 20 (pro Kurs)

6.15 Info: Sebastian Neuhaus: 023497745-18 **Marnitz-Therapie** 

#### Schlüsselzonenmassage und manuelle Techniken nach Dr. H. Marnitz

Die Marnitz-Therapie ist eine Weichteiltherapie zur gezielten Behandlung struktureller und funktioneller Probleme der myofaszialen Strukturen am Bewegungsapparat. Sie ist bei Patienten mit chronischen sowie akuten Schmerzzuständen anwendbar und eignet sich auch zur gezielten Behandlung der Begleitbeschwerden nach onkologischen Primärtherapien. Dieses ganzheitliche, befundorientierte Therapiekonzept nutzt manuelle Techniken wie Druck- und Zug-Reize, Dehnungen und Mobilisation, um über neurophysiologische Wirkungsketten Einfluss auf das Krankheitsbild zu nehmen. Zielsetzung der Therapie ist es, eine Tonusregulation des myofaszialen Systems zu erreichen, welche zur Verbesserung der Stofflwechselsituation der Strukturen führt, um Reparatur-Mechanismen physiologisch durchlaufen zu können. Die Kursteilnehmer erlernen sehr praxisbezogen, statische und muskuläre Probleme des Bewegungsapparats befundorientiert zu behandeln.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin: 27.08. - 31.08.2018

Referentin: Johanna Blumenschein, M.Sc., PT,

Lehrberechtigte der Marnitz-Therapie

Ort: Bochum

450,00 EUR (M) | 490,00 EUR (NM) Kosten:

UE: F-Punkte:

#### 6.16 Info: Sebastian Neuhaus: 023497745-18 Mvofasziale Release Techniken

Die myofaszialen Weichteiltechniken gehören zu den wichtigsten Grundlagen der modernen Manualtherapie. Sie behandeln im komplexen Weichbereich und nutzen das schonende release Phänomen in der Therapie der Bewegungseinschränkungen. Sie stellen einen wichtigen Teil der Behandlungsmöglichkeiten nicht nur bei Funktionsstörungen des Bewegungsapparates ohne größere organische Beteiligung dar, sondern auch bei Coxarthrose, Epicondylalgie, Kopfschmerzen sowie bei vielen akuten und chronischen Schmerzsyndromen.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

03.05. - 05.05.2019 Termin:

Referent: MU.DR./Univ. Prag Eugen Răsev, Ph.D.,

> Facharzt für Rehabilitation und Physikalische Medizin, externer Dozent des Lehrstuhls für Rehabilitation und Physio-

therapie der Karls-Universität

Ort: **Bochum** 

Kosten: 280,00 EUR (M) | 320,00 EUR (NM)

UE: 24 24 F-Punkte:

#### 6.17 Info: Sebastian Neuhaus: 0234 97745-18 Spezifische Dehnungstechniken (nach Janda) in der Schmerztherapie Systematisierung nach Janda, 5 wichtigste Dehn-**Techniken**

Eine erfolgreiche Schmerztherapie im Bewegungssystem setzt die Kenntnis der Ursachen der Muskeldysbalancen voraus. Prof. Janda hat die Tonusdysbalancen in 5 Gruppen eingeteilt. Jede Ursache des veränderten Muskeltonus benötigt eine völlig andere Technik. Moderne Dehntechniken normalisieren ganz gezielt die Reizschwelle der Muskeln, eine spezielle Technik kann sogar die Bindegewebselastizität beeinflussen. Im Kurs werden 5 spezielle Dehntechniken praktisch geübt.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

09.11. - 11.11.2018 oder Termine:

12.07. - 14.07.2019

Ort: Rochum

Referent: MU.DR./Univ. Prag Eugen Răsev, Ph.D.,

> Facharzt für Rehabilitation und Physikalische Medizin, externer Dozent des Lehrstuhls für Rehabilitation und Physio-

therapie der Karls-Universität

Kosten (pro Kurs): 280,00 EUR (M) | 320,00 EUR (NM)

UF: 24 (pro Kurs) F-Punkte: 24 (pro Kurs)

#### 6.18 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 Narbenbehandlung

Zahlreiche Krankheitssymptome haben ihre Ursache aufgrund der Existenz von Narben. Die Narbenbehandlung nach Penzel bietet eine logische, über den sog. Energiekreislauf zu erklärende Ursache an und gibt genaue Therapieanweisungen zur Entschärfung des "Störfelds Narbe". Im Seminar wird vermittelt, welche Aufgaben die einzelnen Energieleitbahnen (Meridiane) aus Sicht der chinesischen Medizin haben und wie bei Störungen in diesem System darauf ohne Nadelungen Einfluss genommen werden kann.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin: nach Vereinbarung

Referent: Johannes Müller, APM-Dozent

Ort: Bochum

Kosten: 335,00 EUR (M) | 395,00 EUR (NM)

UF: 20 F-Punkte:

#### 6.19 Info: Sebastian Neuhaus: 0234 97745-18 Osteoporose

#### **Grundkurs**

Die Folgeerscheinungen der Osteoporose können weit über die zerstörenden Phänomene der rein somatischen Struktur hinaus bis in den biopsychosozialen Kontext der Betroffenen hineinreichen. Es werden neue evidenzbasierte Erkenntnisse und deren praxisorientierte Umsetzung in der Behandlung von Osteoporose Patienten (auch in Gruppen) vermittelt.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

07092019 Termin:

Referentin: Eva Jendroszek, PT, Dipl. Gesundheits- und

Sportwissenschaftlerin, Feldenkraispädagogin

Ort: **Bochum**  Kosten: 140,00 EUR (M) | 160,00 EUR (NM)

UF: 10 F-Punkte:

#### Aufhaukurs

In der Theorie wird Fachwissen von Osteoporose. Prävention, Ernährung und Schmerzentstehung vermittelt. In der Praxis werden Entspannungstechniken, pädagogisch psychologische Aspekte der Arbeit mit Gruppen, Antisturztraining und Funktionstraining geübt. Zusätzliche Informationen über Aufbau von Osteoporoseorganisationen und Selbsthilfegruppen werden vermittelt.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

08.09.2019 Termin:

Referentin: Eva Jendroszek, PT, Dipl. Gesundheits- und

Sportwissenschaftlerin, Feldenkraispädagogin

Ort: Bochum

140,00 EUR (M) | 160,00 EUR (NM) Kosten:

HF. 10 10 F-Punkte:

#### 6.20 Info: Alexandra Yilmaz: 0234 97745-46 Palliative Care für Physiotherapeuten Basiskurs

Die Physiotherapie ist neben der ärztlichen, pflegerischen und psychosozialen Versorgung ein wichtiger Baustein in der umfassenden Begleitung von Palliativpatienten. Die Basis der Physiotherapie in der Palliativmedizin und Hospizarbeit wird in ihren Grundzügen vermittelt. Wenn Sie die Möglichkeiten der Physiotherapie kennenlernen möchten, die Palliativmedizin als Haltung verstehen wollen, dann hei-Ben wir Sie in dieser Weiterbildung herzlich willkommen.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

14.09. -15.09.2019 und Termine: Teil I Teil II 16.11. - 17.11.2019

Ort: Bochum

Referenten: Dr. med. Axel Münker, Leitender Arzt Abt.

für Schmerztherapie und Palliativmedizin |

Barbara Herzog, PT | u. a.

Kosten (gesamt): 475,00 EUR (M) | 495,00 EUR (NM)

UE: 40 (gesamt) 40 (gesamt)

Der Kurs besteht aus 2 Teilen und kann nur zusammen-

hängend gebucht werden.

#### 6.21 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 **Pharmakologie**

Sie erhalten eine Einblick über die gebräuchlichsten Medikamente und deren Wirkungen und Nebenwirkungen. Viele unserer Patienten nehmen Medikamente, die auch auf physiotherapeutische Therapieinterventionen Einflüsse ausüben. Es ist daher nötig, ein Grundverständnis für die Wechselwirkungen der medikamentösen und physiotherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Systematisch und übersichtlich werden die verschiedenen Medikamentengruppen besprochen. Insbesondere die Schmerzmedikation, Entzündungshemmung, Durchblutungsverbesserung, Muskelrelaxierung, Bluthochdruck und Cholesterin spielen eine wichtige Rolle.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin: 06.07. - 07.07.2019

Referenten: Thomas Widmann, PT, MT, univ. MAS.

> Fachlehrer MT und Lehrteam Kathrin Frenzel, Apothekerin

Ort: Bochum

Kosten: 210,00 EUR (M) | 250,00 EUR (NM)

UF: F-Punkte: 20

#### 6.22 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 Physiotherapeutische Maßnahmen bei Schwindel/Vestibulartraining

### verschiedene Schwindelerkrankungen erkennen

Schwindel ist ein sehr häufiges Leitsymptom für Erkrankungen unterschiedlicher Ursache. Einige Schwindelerkrankungen lassen sich gut bis sehr gut physiotherapeutisch behandeln, wie der paroxysmale Lagerungsschwindel. Grundlage einer erfolgreichen Behandlung sind aber Kenntnisse der Anatomie sowie der unterschiedlichen Pathologien.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine: 22.09. - 23.09.2018 oder

28.09. - 29.09.2019

Referent: Thomas Paul Sierla, PT

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 150,00 EUR (M) | 170,00 EUR (NM)

UE: 14 (pro Kurs) F-Punkte: 14 (pro Kurs)

#### 6.23 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 Problem- und zielorientierte Physiotherapie bei Parkinson-Syndromen

Mit ca. 250.000 Parkinsonerkrankten in Deutschland bietet sich für den Physiotherapeuten ein weites Betätigungsfeld. Allerdings ist die Kenntnis der unterschiedlichen Parkinson-Syndrome und ihrer vorherrschenden Symptomatik wichtig, um das vorrangige Problem zu erkennen und gemeinsam mit dem Patienten, bei oft begrenzter Therapiezeit, gezielt behandeln zu können.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin: 23.03.2019

Referent: Thomas Paul Sierla, PT

Ort: Bochum

Kosten: 90,00 EUR (M) | 110,00 EUR (NM)

UF: 10 F-Punkte: 10

#### 6.24 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 Schröpfen in der physiotherapeutischen Behandlung

Die Schröpftherapie gehört zu den ausleitenden Verfahren und dient der Entgiftung und Entschlackung. Stauungen im Gewebsstoffwechsel werden reduziert. Gestörte Gewebeelastizität normalisiert sich. Chronische und schmerzhafte Prozesse werden einer Heilung zugeführt. Die durch das Schröpfen erzeugte punktuelle Gewebsdurchblutung und Vermehrung des lymphatischen Flusses erhöht unmittelbar die heilende Zelltätigkeit. Das Immunsystem und der gesamte Organismus werden durch die Ausschüttung von Hormonen zur nachhaltigen Regulation angeregt. Mit Hilfe von Schröpfgläsern wird ein Unterdruck auf der Haut erzeugt. Vorher lokalisierte Reflex- und Schmerzbereiche der Körperoberfläche kommen als Schröpfzonen in Betracht. Muskuläre Verspannungen (Myogelosen) und Schmerzen des Bewegungsapparates können durch das Schröpfen ebenso behandelt werden wie organisch-reflektorische Beschwerden.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

18.05. - 19.05.2019 Termin:

Referenten: Matthias Fenske, PT, MT, Rückenschul-

lehrer, Feldenkraislehrer | Markus Frey, PT,

MT, Rückenschullehrer, Sport-PT

Ort: Bochum

Kosten: 190,00 EUR (M) | 220,00 EUR (NM)

UE: 15 F-Punkte: 15

#### 6.25 Info: Sebastian Neuhaus: 0234 97745-18 Sektoraler Heilpraktiker

#### Berufs- und Gesetzeskunde

Die Fortbildung "Sektoraler Heilpraktiker - Berufs- und Gesetzeskunde" soll dazu beitragen, die vom Bundesverwaltungsgericht festgestellte Ausbildungslücke der Physiotherapieausbildung in rechtlichen Fragen zu schließen. Damit leistet die Fortbildung einen Beitrag, die Erteilung einer sektoralen Heilpraktikererlaubnis gegebenenfalls nach Aktenlage zu ermöglichen, sofern die übrigen Voraussetzungen erfüllt sind. Vermittelt werden Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufs- und Gesetzeskunde, vor allem rechtliche Grenzen sowie Grenzen und Gefahren diagnostischer und therapeutischer Methoden bei der nicht-ärztlichen Ausübung der Heilkunde. Ferner werden die Inhalte weiterer Rechtsvorschriften, deren Anwendung im Interesse des Patientenschutzes notwendig sind, vorgestellt.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut. Achtung: Die Bundesländer fordern gem. § 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Heilpraktikergesetz ein Mindestalter von 25 Jahren für die Erteilung der sektoralen Heilpraktikererlaubnis.

13.11.2018 oder Termine: 13.02.2019 oder 26.06.2019 oder

07.11.2019\*

RA Dr. Klaus Erfmeyer Referenten:

RAin Cornelia Kurtz

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 100,00 EUR (M) | 130,00 EUR (NM)

UE: 10 (pro Kurs)

13,5 (einschl. Repertorium\*)

Bitte beachten Sie auch das zu dieser Fortbildung passende Kursangebot "Praktische Tipps für den Start als sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie" (11.7) auf S. 61.

#### 6.26 Info: Sebastian Neuhaus: 023497745-18 Sektoraler Heilpraktiker

#### Diagnostik und Indikationsstelleung

Die Fortbildung "Sektoraler Heilpraktiker - Diagnostik und Indikationsstellung" vermittelt Kenntnisse über die Abgrenzung der heilkundlichen Tätigkeit als Physiotherapeut gegenüber der den Ärzten und den allgemeinen Heilpraktikern vorbehaltenen Tätigkeit. Daneben werden Fähigkeiten hinsichtlich der eigenverantwortlichen Diagnostik von Erkrankungen und Verletzungen, die im physiotherapeutischen Alltag relevant sind, vermittelt. Dies schließt die Kenntnis von Folgezuständen und möglichen Komplikationen mit ein. Der Fokus liegt dabei in der Vermittlung von Fähigkeiten zur

Indikationsstellung für physiotherapeutische Maßnahmen und dem Risikoscreening zur Gefahrenabwehr inklusive der Kenntnis möglicher Therapiealternativen, Nebenwirkungen und Komplikationen, multiprofessioneller Behandlung und der Maßnahmen zur Integration in die Gesellschaft. Dabei sind auch die Fähigkeit zur Interpretation von Fremdbefunden sowie die Erkennung von Krankheitsbildern relevant, die nicht von einem Heilpraktiker mit der Erlaubnis beschränkt auf das Gebiet der Physiotherapie behandelt werden dürfen.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut. Achtung: Die Bundesländer fordern gem. § 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Heilpraktikergesetz ein Mindestalter von 25 Jahren für die Erteilung der sektoralen Heilpraktikererlaubnis.

Termine: 17.09. - 21.09.2018 oder

16.12. - 20.12.2019

Kursleiter: Prof. Dr. Christoff Zalpour

Referenten: Prof. Dr. Harry von Piekartz

Marco Kauert, M.Sc., HP u. a.

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 400,00 EUR (M) | 470,00 EUR (NM)

UF: 50 (pro Kurs) F-Punkte: 50 (pro Kurs)

#### 6.27 Info: Alexandra Yilmaz: 0234 97745-46 Stressmanagement-Trainer

Als "Stressmanagement-Trainer" beraten Sie Gruppen und Einzelpersonen zum Thema Stressmanagement und Stressbewältigung. Sie benötigen dazu ein Verständnis für die physiologischen und psychologischen, individuell verschiedenen Auswirkungen von Stress sowie über Bewältigungsstrategien.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Vorkenntnisse im Bereich Autogenes Training oder Progressive Muskelrelaxation sind unbedingt erforderlich und werden vorausgesetzt.

Termin: 08.04. - 10.04.2019

Grazyna Ostermann, HP Psychotherapie, Referentin:

> Entspannungs-/Gesundheitspädagogin, Stressmanagementtrainerin, Coach | Ausbildungsteam AHAB-Akademie GmbH

Ort: Bochum

290,00 EUR (M) | 340,00 EUR (NM) Kosten:

UE: 30 F-Punkte: 30

physiotherapie 5/2018

#### **Sportphysiotherapie**

### 7.1 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 Golf-Physio-Trainer (EAGPT)®

Der Originalkurs – europaweit. Lehrtools (Eigenentwicklungen) u. a. 3D-Golf-Physio-Trainer Animation: Findet Anwendung in den Aus- und Fortbildungen der PGA of Germany, Universität Paderborn (Department Sport), Certified by European Association GolfPhysioTherapy e. V. & GolfMedical Therapy e. V., Korea Süd und Japan.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut, staatl. gepr. Masseur oder Arzt.

Termine: 11.10. - 14.10.2018 oder

11.10. - 13.10.2019

Ort: München/GC Gut Häusern

Termine: 13.09. - 16.09.2018 oder

22.03. - 24.03.2019 oder 13.09. - 15.09.2019 oder 08.11. - 10.11.2019

Ort: Köln/Trainerakademie Univ.

Termine: 05.04. - 07.04.2019 oder

22.11. - 23.11.2019

Ort: Achern

Referent: Marc Hohmann,

DOSB Sportphysiotherapie, Golf-Physio-Trainer Head-Instructor

Kosten (pro Kurs): 940,00 EUR (M) | 990,00 EUR (NM)

inkl. Arbeitsskript, auf USB-Stick, Driving Range Nutzung, Pausensnacks

UE: 35 (pro Kurs)

F-Punkte: 35 Fortbildungspunkte können nach erfolg-

reicher Teilnahme beantragt werden. Die Vergabe der UE und F-Punkte erfolgt nicht durch den IFK, sondern unter der alleinigen Verantwortung des Veranstalters.

### **7.1** Info: Sebastian Neuhaus: 0234 97745-18 **Sportphysiotherapie**

DOSB anerkannte Weiterbildung in Kooperation mit dem EDEN-REHA-Fortbildungszentrum in Donaustauf. Für IFK-Mitglieder steht ein begrenztes Kontingent an Kursplätzen in dieser Weiterbildung des EDEN-REHA-Fortbildungszentrums zur Verfügung.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut.

Termine: Teil I: 31.10. - 07.11.2018 und

Teil II: 27.02. - 06.03.2019 oder
Teil II: 15.05. - 22.05.2019 und
Teil II: 17.07. - 24.07.2019 oder
Teil II: 13.11. - 20.11.2019 und

Teil II: in 2020

Ort: Donaustauf

Referenten: Dr. med. Peter Angele | Dr. Gerhard

Ascher | Klaus Eder | Jürgen Eichhorn | Dr. med. Josef Harrer | Helmut Hoffmann | H.-P. Meier | Dr. Hans Dieter Herrmann | Dr. med. Alexander Schütz | Stefan

Schwarz

Termine: Teil I: 01.05. - 08.05.2019 und

Teil II: 31.07. - 07.08.2019

Ort: Plauen

Referenten: Dr. med. Karsten Albig | Helmut Hoff-

mann | Sebastian Köhler | H.-P. Meier | Armin Rubach | Stefan Schwarz | Dr.

med. Marc Trefz

Kosten (pro Kursteil): 845,00 EUR (M)

IFK-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die

Kursgebühr

UE: 75 (pro Kursteil)

Dieser Kurs ist durch den IFK zur Verlängerung einer KddR-Rückenschullehrerlizenz anerkannt. Nur für IFK-Mitglieder buchbar. – Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung eine Mitgliedsbescheinigung des IFK bei. – Anmeldeschluss: eine Woche vor Kurs- beginn. Die Kursausschreibung und die Vergabe der Fortbildungspunkte für diesen Kurs erfolgt nicht durch den IFK, sondern unter der alleinigen Verantwortung des Veranstalters. Anmeldung und Information unter: Eden Reha GmbH, Frau Steinbach und Herr Benjamin Eder, Lessingstraße 39-41, 93093 Donaustauf, Tel.: 09403 3821 (Mo. bis Fr. 9.00-15.00 Uhr), Fax: 09403 3811, E-Mail: fortbildung@eden-reha.de

#### Osteopathische Techniken



Ort:

### **8.1** Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 **Fortbildung Osteopathie**

Der IFK bietet eine 3-jährige Osteopathie-Fortbildung an. Sie baut auf dem gemeinsamen Curriculum zur Weiterbildung Osteopathie des IFK und der Ärztevereinigung für Manuelle Medizin (ÄMM) in Anlehnung an die WHO-Standards zur Osteopathie auf. Diese IFK-Osteopathie-Fortbildung greift Ihre bereits vorhandenen fachlichen Kompetenzen auf und baut diese sinnvoll und zukunftsorientiert aus. Als Zugangsvoraussetzung benötigen Sie

lediglich Ihren physiotherapeutischen oder ärztlichen Abschluss. Während der Fortbildung haben Sie dann die Möglichkeit das Zertifikat zur Manuellen Therapie sowie das Zertifikat in KGG, selbstverständlich gemäß den Richtlinien der gemeinsamen Krankenkassen-Rahmenempfehlungen, zu absolvieren.

Wenn Sie bereits über diese Zertifikate verfügen, reduziert sich Ihr zu absolvierendes Weiterbildungspensum um 260 UE für die MT und 40 UE für KGG. Damit verbleiben nur noch 700 zu absolvierende Unterrichtseinheiten. Die Fortbildung umfasst insgesamt 1.000 UE und schließt mit einer Abschlussprüfung ab. Bereits nach 660 UE bescheinigen wir ihnen einen Abschluss "Grundkurs" Osteopathie. Der Einstieg in die Fortbildung kann nach Absolvierung eines E0-Kurses über das Modul MT, P, V oder C gewählt werden. Die Fortbildung wird in Anlehnung an die WHO-Standards Osteopathie durchgeführt. Die Fortbildung besteht aus sechs Modulen, die themenorientiert angeboten werden. Dabei kann, unter Berücksichtigung fachlicher Notwendigkeiten, zwischen und innerhalb der Module gewechselt werden. Bereits absolvierte Ausbildungseinheiten können nach Vorlage aussagefähiger Unterlagen und einer entsprechenden Prüfung anerkannt werden. Ziel ist es, Ihnen den menschlichen Organismus als ein regulatorisch funktionierendes Netzwerk verständlich und im Sinne des Wortes, "begreifbar" zu machen. Damit ist die Stimulierung der Selbstheilungskräfte nicht dem Zufall überlassen, sie liegt in Ihren Händen! Wie ein roter Faden zieht sich unser "osteopathischer Spirit" durch die Fortbildung. Als verlässliche Reiz-Effektreaktionen, im Sinne humankybernetischer Prozesse, geprägt von der Überzeugung, dass unser Organismus von einer psycho-vegetativ-somatischen Achse durchzogen ist, über die alle Wirkungskreisläufe ablaufen.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:	E0	09.11 10.11.2018
	C1	18.01 20.01.2019
	E0	02.03 03.03.2019
	C2	07.03 09.03.2019
	C3	03.05 05.05.2019
	E0	11.05 12.05.2019
	E0	15.06 16.06.2019
	C4+Pha	05.07 07.07.2019
	P1	06.09 08.09.2019
	P2 + BUP	11.10 13.10.2019
	E0	12.10 13.10.2019
	P3	13.12 15.12.2019
	E0	20.12 21.12.2019
Ort:	Bochum	
	E0	02.1103.11.2018
	C1	16.1118.11.2018

Leonberg

IFK-Fort-Thomas Widmann, PT, MT, univ. MAS, bildungsleiter: Fachlehrer MT und Lehrteam

Kosten (pro Kurs): Präp1-2 220,00 € (M) | 250,00 € (NM)

E0 210,00 € (M) | 250,00 € (NM) BUV 220,00 € (M) | 300,00 € (NM) E1-E4, W1-W4, MT-Prüfung: 265,00 € (M) | 295,00 € (NM) GK 1: 160,00 (M) | 190,00 (NM) P1-4, V1-4, C1-4, SO1-4, IK 1-6,

Abschlussprüfung:

280,00 € (M), 310,00 € (NM)

UF: Präp: 10 UE

> E0, BUV, GK: 20 UF E1-E4, W1-W4, P1-4, V1-4, C1-4, SO 1-4, IK 1-6: 30 UE

#### **PhysioBalance**

#### 9.1 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 Aromamassage

Wohlbefinden durch sanfte Massage mit ätherischen Ölen. Die Verwendung von Pflanzenessenzen zur Steigerung des Wohlbefindens und des seelischen Gleichgewichts war schon bei den antiken Kulturen bekannt. Die frühen Menschen lebten im Einklang mit der Natur und ihr Geruchssinn war sehr ausgeprägt.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

19.10. - 21.10.2018 Termin:

Referent: Norbert Rother, PT

Ort: Bochum

Kosten: 395,00 EUR (M) | 450,00 EUR (NM)

UE:

#### 9.2 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 Klangschalenmassage

Dieser Grundkurs in Klangschalenmassage dient in erster Linie der Entspannung. Der Körper, bzw. seine kleinste Einheit die Zelle, gehen in Resonanz mit den mittels Klangschalen erzeugten Frequenzen. Gerade in unserer "Stress-Zeit" erreicht man mit der Anwendung von Klangschalen schnell und auf sehr angenehme Art eine tiefe Entspannung.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin: 26.10.2019

Referent: Emil Pfundstein, PT, HP

Ort: **Bochum** 

Kosten: 108,00 EUR (M) | 120,00 EUR (NM)

UE:

9.3 Info: Nick Henrich 0234 97745-11

#### Oi Gong/Taiji in der Physiotherapie

"In Ruhe sei wie die Kiefer, in Bewegung sei wie die Wolken und das Wasser." Den Alltagsstress einfach abfließen lassen. Ein wenig mehr Ruhe und Gelassenheit erlangen und mit sich und der Natur in Einklang kommen. Immer mehr Menschen sind auf der Suche nach Maßnahmen zur Stressbewältigung und zur Verbesserung ihrer Entspannungsfähigkeit. Dieser Workshop bietet eine Einführung in die Grundlagen des Qi Gong, dem aktiven Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin, zum Selbsterfahren und zur Weitergabe an Patienten in einfachen Sequenzen der Körperarbeit und der Atemtherapie. Durch den ganzheitlichen Ansatz bietet sich Qi Gong für verschiedene Krankheitsbilder an.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine: 10.11.-11.11.2018 oder

22.06.-23.06.2019

Karin Blümke, PT, MT, Qi Gong und Referentin:

Taijiquan Lehrerin

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 210,00 EUR (M) | 240,00 EUR (NM)

UE: 15 (pro Kurs)

(Basiskurs)

9.4 Info: Alexandra Yilmaz: 0234 97745-46 RückenYoga

Rückengesundheit ist sowohl in der Therapie, als auch in der Prävention und dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement eines der wichtigsten Themen. Bei der Entstehung von Rückenbeschwerden spielt neben einseitiger Bewegung und vielem Sitzen auch die psychische Belastung eine entscheidende Rolle. Yoga bietet Synergien, wie kaum eine andere Übungsform. Neben gezielter Stärkung der Muskulatur werden auch die Dehnfähigkeit der Gewebe und die Entspannungsfähigkeit verbessert. Dabei entsteht eine Balance aus Stabilität und Flexibilität, die sich positiv auf die äußere und innere Haltung auswirkt und gleichzeitig das Wohlbefinden des Übenden fördert. Achtsamkeit als wesentlicher Bestandteil des RückenYogahilft, die eigenen Stressmuster zu identifizieren und bewusst aufzulösen,

noch bevor sie sich körperlich manifestieren und zu Beschwerden führen. Auf diese Weise lassen sich Rückenschmerzen dauerhaft und wirkungsvoll vermei-

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

25.05. - 26.05.2019 oder Termine:

05.10. - 06.10.2019

Referentin: Monika Alicja Pohl

Ort: Rochum

Kosten (pro Kurs): 280,00 EUR (M) | 310,00 EUR (NM)

HF: 16 (pro Kurs) F-Punkte: 16 (pro Kurs)

#### Tierphysiotherapie/-osteopathie

#### 10.1 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 Hundeosteopathie/-physiotherapie (HOP)

Hüftdysplasie (HD), Bandscheibenvorfall und Kreuzbandriss beim Hund sind längst keine seltene Diagnose mehr. Das Verhalten des Hundes und seine Anatomie erfordern für eine gezielte Therapie aber besondere Kenntnisse. Deshalb hat das DIPO mit spezialisierten Tierärzten, Ethologen und Hundeosteotherapeuten diese Weiterbildung entwickelt. Durch die Zusammenarbeit mit dem veterinär-anatomischen Institut der Freien Universität Berlin, werden für den praktischen Anatomieunterricht Präparate der Vorder- und Hintergliedmaße eingesetzt, an denen die Kursteilnehmer einzelne Strukturen palpieren können. Umfangreiche viszerale und kraniosakrale Techniken sind ebenso Unterrichtsinhalte wie Ernährung und Training des Hundes.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut, Tierarzt oder Arzt. Bis zur Abschlussprüfung muss der Nachweis über einen Kurs "Erste Hilfe und Ernährung bei Hunden" vorgelegt werden.

Start 2018: 08.09. - 09.09.2018 Termine:

Start 2019: 07.09. - 08.09.2019

DIPO Deutsches Institut für Pferdeosteo-Referenten:

pathie | Beatrix Schulte Wien

www.ifk.de/fortbildungen

physiotherapie 5|2018

Ort: Dülmen (NRW)

UF:

Kosten: ie Modul (1-11) 415.00 EUR

IFK-Mitglieder erhalten 5 % Rabatt auf die Kursgebühr. (Nachweis bitte der Anmel-

dung beifügen) 20 (pro Modul)

### 10.2 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 Pferdeosteo-/physiotherapie DIPO

Tierarzt und Physiotherapeut – Partner in der Therapie ist das Motto des Deutschen Instituts für Pferdeosteopathie (DIPO). Neben dem Kern der Osteopathie, mit den Händen strukturelle Blockaden an Muskeln, Sehnen, Gelenken und Faszien etc. zu beheben, beinhaltet die Ausbildung auch die Kranio-Sakrale-Therapie sowie viszerale Behandlungsmöglichkeiten. Zwei weitere Bausteine sind die klassische Reitlehre und die Sattelkunde. Sowohl der Reiter als auch der Sattel können ein Störfaktor für das Pferd sein, das daraufhin Asymmetrien und Lahmheiten entwickelt. Hier sind Physiotherapeuten besonders prädestiniert, denn sie können sowohl den Reiter als auch das Pferd behandeln. Eine Entwicklung des DIPO in diesem Zusammenhang ist die Pferd-Sattel-Reiter-Analyse.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Ort:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut, Tierarzt oder Arzt. Bis zur Abschlussprüfung müssen ein Longierabzeichen (DIPO oder FN) sowie der Nachweis über einen Kurs "Erste Hilfe & Fütterung bei Pferden" vorgelegt werden.

Termine: Kursstart: 01.09. - 02.09.2018 Kurs A

Kursstart: 22.09. – 23.09.2018 Kurs B Dülmen (NRW) Deutsches Institut

für Pferdeosteopathie (DIPO)

Termin: 15.09. – 16.09.2018 Ort: Bopfingen (BAWü)

Referenten: Tierärzte und Physiotherapeuten mit Zusatz-

ausbildung Pferdeosteopathie

Kosten: 1. Kursjahr je Modul (1-7): 530,00 EUR

2. Kursjahr je Modul (8-14): 530,00 EUR IFK-Mitglieder erhalten 5 % Rabatt auf die Kursgebühr. (Nachweis bitte der Anmel-

dung beifügen)

UE: 22 (pro Modul)

Weitere Informationen zu den Fortbildungen finden Sie in der aktuellen Fortbildungsbroschüre oder im Internet:

www.ifk.de/fortbildungen

#### **Praxismanagement**

### 11.1 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 Datenschutz in der Therapiepraxis

Am 25. Mai 2018 erhielt die EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unmittelbare Wirkung in allen Mitgliedstaaten und ist von öffentlichen wie privaten Stellen anzuwenden. Physiotherapeuten stehen dabei, wie alle Angehörigen von Gesundheitsberufen, vor der besonderen Herausforderung, dass sie Gesundheitsdaten verarbeiten - eine besonders sensible Kategorie personenbezogener Daten. Der Workshop "Datenschutz in der Therapiepraxis" gibt einen Überblick über Struktur und Grundsätze der DSGVO und erläutert, wie die neuen europäischen Datenschutzregelungen in der Praxis konkret umzusetzen sind. Die Themen werden anhand von Beispielen aus der Therapiepraxis erörtert. Die Teilnehmer des Workshops werden dabei aktiv eingebunden und können bzw. sollen Sachverhalte aus der Therapiepraxis einbringen, für die jeweils datenschutzrechtskonforme Lösungen vorgestellt bzw. entwickelt werden.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Auf Anfrage auch weitere Berufsgruppen zugelassen.

Termine: 04.09.2018 oder

11.11.2018 oder 10.02.2019

Ort: Bochum

Referentin: Dr. Karin Althaus-Grewe

Kosten (pro Kurs): 120,00 EUR (M) \* | 135,00 EUR (NM)

\* und deren Angestellte

UE: 10 (pro Kurs)

#### 11.2 Info: Nick Henrich 0234 97745-11 Erfolgsfaktor Rezeption

Der Praxiserfolg hängt von vielen unterschiedlichen Faktoren ab. Einer davon ist der Umgang mit dem Patienten. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie beim Erstkontakt die für die Praxis relevanten Patienteninformationen höflich erfragen, übliche Fehler vermeiden und eine angenehme Atmosphäre schaffen können. Schwierige Situationen werden durchleuchtet und Techniken vermittelt, wie der professionelle Umgang funktionieren kann. Kommunikationspsychologische Modelle und systemische Ansätze von Schulz von Thun, Paul Watzlawick, Milton Erickson, Virginia Sartir und Tom Andersen bilden die Grundlage des Konzepts in dieser Fortbildung.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Auf Anfrage auch weitere Berufsgruppen zugelassen.

Termin: Teil 1 12.01.2019 und
Teil 2 09.02.2019

Ort: Bochum

Referentin: Christina Opelt, Dipl. Betriebswirtin

Kosten (gesamt): 315,00 EUR (M)\* | 350,00 EUR (NM)

\* und deren Angestellte

UE: 20 (gesamt)

11.3 Info: Nick Henrich 0234 97745-11

### Praxisgründung I – Recht und Abrechnung

Der Themenblock soll das notwendige rechtliche Grundlagenwissen für eine geplante Selbstständigkeit in der Physiotherapie vermitteln. Es werden u. a. Hinweise zur Kassenzulassung, zu Gesellschaftsformen, zum Abschluss eines Mietvertrags, zur Beschäftigung von Personal, zur Praxisorganisation sowie zur Abrechnung ärztlicher Verordnungen geliefert.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Auf Anfrage auch weitere Berufsgruppen zugelassen.

Termin: 17.05.2019
Ort: Berlin

Termine: 28.09.2018 oder

08.02.2019 oder 27.09.2019

Ort: Bochum

Termin: 23.11.2018
Ort: Hamburg

Referentinnen: Anja Schlüter, Betriebswirtin, Referat Kassenverhandlungen und Wirtschaft (IFK e. V.)

Katrin Volkmar, Rechtsanwältin, Referat

Recht (IFK e. V.)

Kosten (pro Kurs): 52,00 EUR (M) \* | 62,00 EUR (NM)

\* und deren Angestellte

UE: 6 (pro Kurs)

11.4 Info: Nick Henrich: 0234 97745-11

Praxisgriindungsseminar II –

### Praxisgründungsseminar II – Betriebswirtschaft

Der Schritt in die Selbstständigkeit will gut überlegt und geplant sein. Schon in der Vorbereitungsphase tauchen zahlreiche Fragen auf z.B.: In welcher Reihenfolge sollte

ich vorgehen? Woher bekomme ich das notwendige Kapital? Ist es günstiger, eine Praxis zu übernehmen oder neu zu gründen? Wir beleuchten betriebswirtschaftliche Aspekte und beantworten versorgungs- und versicherungsrechtliche Fragen.

#### Teilnahmevoraussetzung:

Das Seminar wendet sich voraussetzungslos an alle, die sich selbstständig machen dürfen und wollen. Ist der Entschluss für die Selbstständigkeit in eigener Praxis noch nicht gefasst, empfiehlt sich der Besuch trotzdem, weil so das Angebot eines persönlichen Klärungsgesprächs ohne weitere zusätzliche Kosten genutzt werden kann.

18.05.2019 Termin: Ort: Rerlin

Termine: 29.09.2018 oder

> 09.02.2019 oder 28.09.2019

Ort: Bochum

Termin: 24.11.2018

Ort: Hamburg

pactConsult GmbH: Raimund Ernst, M.A. Referenten:

Anna Moj

Kosten (pro Kurs): 45,00 EUR (M)\* | 55,00 EUR (NM)

\* und deren Angestellte

UE: 4 (pro Kurs)

#### 11.5 Info: Alexandra Yilmaz: 0234 97745-46 Praxisübergabe und Altersnachfolge

Bei vielen Freiberuflern und Selbstständigen steht der Aufbau der eigenen Praxis zunächst im Mittelpunkt. Erst viel später stellt sich die Frage: Was ist meine Praxis wert? Kann meine Praxis wirklich meine Altersvorsorge – oder ein Teil davon - sein? Was euphorisch begann, endet manchmal sehr ernüchternd. Viele Praxen werden nicht verkauft, sondern am Schluss einfach geschlossen. Oftmals auch, weil nicht rechtzeitig die richtigen Schritte eingeleitet wurden, um die Praxis gezielt zu übergeben und den Wert der Praxis zu sichern.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine: 09 11 2018 oder

14.06.2019 08.11.2019

Ort: Bochum

Referenten: Johannes Gönnenwein | Jens Uhlhorn Kosten (pro Kurs):120,00 EUR (M) | 150,00 EUR (NM) 10 (pro Kurs)

#### 11.6 Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 Psychologie und Kommunikation

In der Fortbildung werden die Grundlagen der Kommunikation und des Johari-Fensters sowie das 4-Fbenen-Modell nach Schulz von Thun thematisiert. Weitere Inhalte stellen Rapport/Joining mit dem Patienten, Empathievermögen, situative, personelle und berufliche Kompetenz sowie verbale und nonverbale Kommunikation dar. Besondere Praxisrelevanz haben außerdem die Themen Reflexionsvermögen, Konfliktfähigkeit und Umgang mit Stresssituationen.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin: 12.04. - 13.04.2019

Ort: **Bochum** 

13.07. - 14.07.2019 Termin:

Ort: Leonberg

Referentin: Thomas Widmann, PT, MT, univ. MAS,

> Fachlehrer MT und Lehrteam Dagmar Meurer-Schepers

Kosten (pro Kurs): 210,00 EUR (M) | 250,00 EUR (NM)

20 (pro Kurs)

#### 11.7 Info: Sebastian Neuhaus 0234 97745-18 Praktische Tipps für den Start als sektoraler Heilpraktiker für **Physiotherapie**

In dem Kurs werden Fragestellungen für die Tätigkeit als sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie (SHP) erörtert. Es werden Muster und Formulierungsbeispiele zur Gestaltung von Rezepten, Rechnungen, Praxisschildern, der Homepage, der räumlichen Integration der Tätigkeit in die Physiotherapiepraxis sowie versicherungsrechtliche Fragen erörtert.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Auf Anfrage auch weitere Berufsgruppen zugelassen.

13.02.2019 oder Termine:

26.06.2019

Referenten: RA Dr. Klaus Erfmeyer

RAin Cornelia Kurtz

Ort: Rochum

Kosten (pro Kurs): 65,00 EUR (M)\* | 75,00 EUR (NM)

\* und deren Angestellte

UE: 3,5 (pro Kurs)

#### 11.8 Info: Nick Henrich 0234 97745-11

#### Richtige Vorbereitung für den Steuerberater - Zahlen in Bewegung

Mögen Sie die Vorbereitungen für den Steuerberater nicht gerade gerne? Brauchen Sie aber zeitnah Ihre Zahlen? Dann kann dieses Seminar sehr hilfreich sein. Die Referentin unterstützt seit 3 Jahrzehnten die Heilberufe-Sparte und hat gute Tipps und Ideen für Sie, wie Sie sich das Leben leichter machen können. Denn: Je mehr Vorbereitung, desto geringere Steuerberatungskosten. Eine zeitnahe Bearbeitung ermöglicht schnelle Reaktion auf Veränderungen in der BWA.

#### Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich insbesondere an selbstständige "Einsteiger" und Rezeptionsfachkräfte/Büroorganisationsfachkräfte

Termine: 23.11.2018 oder

20.11.2019

Referentin: Angelika Doppel

Ort: Bochum

Kosten (pro Kurs): 75,00 EUR (M)\* | 99,00 EUR (NM)

\* und deren Angestellte

UE: 6 (pro Kurs)

#### **IQH-Fortbildungen**

#### 12.1 Info: Anja Schlüter: 0234 97745-36 Workshopreihe Qualitätsmanagement

Das Institut für Qualitätssicherung in der Heilmittelversorgung e. V. (IQH) bietet interessierten Heilmittelerbringern ein QM-System an, dessen Inhalte ihnen im Rahmen eines zweitägigen Workshops vermittelt werden. Bereits vor dem Beginn des Workshops erhalten die Teilnehmer die Dokumentation zum QM-System (Handbuch, Prozessbeschreibungen etc.). Anhand dieser Dokumentation werden die Arbeitsabläufe der Praxis durchleuchtet und im erforderlichen Umfang optimiert. Als IQH-Mitgliedspraxis haben Sie anschließend die Möglichkeit, eine durch das IQH gelenkte Selbstbewertung durchzuführen; nach erfolgreicher Durchführung sind Sie berechtigt, sich eine Bescheinigung über die Konformität Ihres QM-Systems mit den Vorgaben des IQH Excellence Systems auszudrucken.

Termine: 09.11. - 10.11.2018 oder

> 05.04. - 06.04.2019 oder 11.11. - 12.11.2019

Ort: Bochum

physiotherapie 5|2018

Termine: 30.11. - 01.12.2018 oder

29.11. - 30.11.2019

Ort: Nürnberg

Termin: 08.02. - 09.02.2019

Ort: Berlin

Termin: 18.01. - 19.01.2019

Ort: Hamburg

Referent: Dr. Eckhard Becker

Kosten

(pro Workshop): 420,00 EUR (M) | 526,00 EUR (NM)

UE: 18 (pro Workshop) F-Punkte: 18 (pro Workshop)

#### Aufbaukurs Qualitätsmanagement II:

Aufbauend auf der ersten Workshopreihe wird die Praxis auf eine freiwillige Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001 : 2015 und auf die Vergabe des IQH- Qualitätszeichens vorbereitet. Zusätzlich wird das Thema Arbeitsschutz unter Managementsystem-Aspekten beleuchtet, so dass Sie den Arbeitsschutz mit in die (gemäß den Regeln der MAASBGW dann von der BGW geförderten) Zertifizierung einfließen lassen können. Ebenfalls wurde die betriebsärztliche und sicherheitstechnische (BuS)-Unternehmerschulung

der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) in den Workshop integriert

Termine: 10.11.2018 oder

14.06.2019 oder 24.01.2020

Ort: Bochum

Termin: 10.04.2019
Ort: Berlin

Termin: 13.03.2020 Ort: Nürnberg

Termin: 29.03.2019 Ort: Hamburg

Referent: Dr. Eckhard Becker

Kosten

(pro Workshop): 210,00 EUR (M) | 263,00 EUR (NM)

UE: 9 (pro Workshop) F-Punkte: 9 (pro Workshop)

www.ifk.de/fortbildungen

## 12.2 Info: Anja Schlüter: 0234 97745-36 Workshopreihe Qualitätsmanagement in Kurorten

Heilmittelpraxen, die ambulante Vorsorgeleistungen nach § 23 Abs. 2 SGB V im Kurort erbringen, sind seit Inkrafttreten der "Vereinbarung nach § 137 d Abs. 3 SGB V" zum 1. September 2010 verpflichtet, ein (einrichtungs-)internes Qualitätsmanagement (QM) in ihrer Praxis einzuführen. Darin sind grundsätzliche Anforderungen an ein QM-System festgelegt worden, die das auf Grundlage der DIN EN ISO 9001: 2015 erstellte QM-System des Instituts für Qualitätssicherung in der Heilmittelversorgung e. V. (IOH) erfüllt.

Teilnahmevoraussetzung:

Empfohlen wird eine Zulassung nach § 23 Abs. 2 SGB V zur Abgabe von Heilmitteln im Kurort.

Termin: 11.09. - 12.09.2018

Ort: Bochum

Referentin: Kerstin Runggaldier

Kosten: 380,00 EUR (M) | 460,00 EUR (NM)

UE: 19 F-Punkte: 19



### fortbildungen allgemein | pt-anzeigen

physiotherapie 5 | 2018



#### KONSE ZOTO SEL

KURSE 2018 JETZT ANMELDEN

#### **PFERDEOSTEOPATHIE**

Dülmen Kurs A: Start 01,/02, Sept. Dülmen Kurs B: Start 22,/23, Sept. Bopfingen: Start 15,/16, Sept.

#### HUNDEOSTEOPATHIE

Dülmen: Start 08,/09. Sept.

Hof Thier zum Berge | Mitwick 32 D 48249 Dülmen | Tel.: 02594 78227-0 info@csteopathiczentrum.de



www.osteopathiezentrum.de



Akademische Weiterqualifizierung für alle in Therapie- und Pflegeberufen Tätigen, die sich parallel zu einer Berufstätigkeit weiterbilden möchten.

Gesundheitsmanagement (B.A. / M.A.) i.V.

flexibel von überall!

Medizinalfachberufe (B.A. / M.A.)

Naturheilkunde und komplementäre Heilverfahren (B.Sc.) i.V.

### Die Penzel-Therapie – AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel.



D-37619 Heyen/Bodenwerder Willy-Penzel-Platz 1 - 8 www.apm-penzel.de

TERMINE!





Kurse 2018
Heyen, Hagen, Schwerin,
Kressbronn/Bodensee, Wangen
sowie in Österreich

Wir bescheinigen Fortbildungspunkte.

#### Nächster APM-A-Kurs in Heyen:

24. bis 28.11.2018 Buchungshotline: 0 55 33/97 37 0

### pt-anzeigen

#### PHYSIOTHERAPEUT/IN ALS TEILHABER/IN FÜR EINE PRAXISGEMEINSCHAFT IN 45527 HATTINGEN GESUCHT!

Moderne, schön und zweckmäßig eingerichtete 59 qm große Praxis bietet eine Vielzahl von Therapieformen, die den Arbeitsalltag interessant gestaltet. Die Praxis ist gut etabliert, mit freundlich aufgeschlossenen Patientenklientel, mit engen Arztkontakten, verkehrsgünstiger Lage und großem Einzugsgebiet.

Melden Sie sich gern unter info@physio-baumgart.de www.physio-baumgart.de.

### PHYSIOTHERAPEUT/PHYSIOTHERAPEUTIN IN BOTTROP GESUCHT (AB 01.09. ODER SPÄTER)

Wer mit uns das Motto "gesundmunter" leben will, wer sich verändern will, wer wieder einsteigen will, wer neu beginnen will: bitte melden! Als ganzheitlich orientierte Praxis suchen wir Unterstützung für unser 10-köpfiges Team. Neue gut ausgestattete Praxisräume, gute Lage, nette Atmosphäre, ein kollegiales, gut zusammenarbeitendes Team warten auf Dich. Schau Dir unsere Webseite mit weiteren Infos an: www.wolfgang-allkemper.de. Vertragsmodalitäten nach Absprache zunächst telefonisch, später im Einzelgespräch: T 02041/684366.

#### **Gesundheitspraxis Wolfgang Allkemper**

Hochstraße 41 | 46236 Bottrop | 02041/684366 info@wolfgang-allkemper.de | www.wolfgang-allkemper.de



## Anzeigenschluss

Ausgabe 6-2018: 28. September 2018

### mitgliederservice

physiotherapie 5|2018

## IFK-Kontakt

Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e. V. Gesundheitscampus-Süd 33 | 44801 Bochum | www.ifk.de Tel.: 0234 97745-0 | Fax: 0234 97745-45 | E-Mail: ifk@ifk.de

#### Geschäftsführung

- Dr. Björn Pfadenhauer (Geschäftsführer)
   Telefon 97745-0 | Telefax 97745-525 | E-Mail: ifk@ifk.de
- Ulrike-Christin Borgmann (stv. Geschäftsführerin)
   Telefon 97745-0 | Telefax 97745-525 | E-Mail: ifk@ifk.de
- Sekretariat
- Martina Bierbrodt
   Telefon 97745-25 | Telefax 97745-525 | E-Mail: ifk@ifk.de
- Jenny Caspari
  Telefon 97745-43 | Telefax 97745-45 | E-Mail: ifk@ifk.de

#### Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

■ Tim Buse Telefon 97745-40 | Telefax 97745-540 | E-Mail: buse@ifk.de

#### Wissenschaft

 Michael Heine Telefon 97745-61 | Telefax 97745-561 | E-Mail: mheine@ifk.de

#### Referat Recht

Ulrike-Christin Borgmann (Referatsleiterin)
Telefon 97745-0 | Telefax 97745-525 | E-Mail: ifk@ifk.de

#### Rechtsberatung

- Andrea Beckmann-Mebus (Rechtsberatung)
  Telefon 97745-0 | Telefax 97745-45 | E-Mail: ifk@ifk.de
- Anja Helling (Rechtsberatung)
  Telefon 97745-0 | Telefax 97745-45 | E-Mail: ifk@ifk.de
- Katrin Volkmar (Rechtsberatung)
   Telefon 97745-0 | Telefax 97745-45 | E-Mail: ifk@ifk.de

#### Kassenzulassung Expertenhotline 97745-777

- Birgit Hansch (Kassenzulassung)
   Hotline 97745-777 | Telefax 97745-516 | E-Mail: hansch@ifk.de
- Nadine Lins (Kassenzulassung, Mitgliederverwaltung)
   Hotline 97745-777 | Telefax 97745-541 | E-Mail: lins@ifk.de
- Lea Pawlowski (Kassenzulassung)
   Telefon 97745-333 | Telefax 97745-560 | E-Mail: pawlowski@ifk.de

#### Auszubildende

- Fabienne Cieslar
   Telefon 97745-64 | Telefax 97745-45 | E-Mail: cieslar@ifk.de
- Julia Hofmann
   Telefon 97745-17 | Telefax 97745-45 | E-Mail: hofmann@ifk.de
- Anna Lauenroth
   Telefon 97745-39 | Telefax 97745-45 | E-Mail: lauenroth@ifk.de

### Referat Kassenverhandlungen+ Wirtschaft

- Dr. Michael Heinen (Referatsleiter)
  Telefon 97745-0 | Telefax 97745-527 | E-Mail: ifk@ifk.de
- Andrea Henning (Mahnwesen, Rechnungswesen)
  Telefon 97745-42 | Telefax 97745-542 | E-Mail: henning@ifk.de
- Ulrike Kraus (Rechnungswesen)
   Telefon 97745-13 | Telefax 97745-513 | E-Mail: kraus@ifk.de

### GKV-Abrechnung und Wirtschaft Expertenhotline 97745-333

- Sina Böse (Mitgliederberatung)
  Hotline 97745-333 | Telefax 97745-563 | E-Mail: boese@ifk.de
- Christof Kazmierczak (Mitgliederberatung)
  Hotline 97745-333 | Telefax 97745-548 | E-Mail: kazmierczak@ifk.de
- Jeanette Prüfer (Mitgliederberatung)

  Hotline 97745-333 | Telefax 97745-524 | E-Mail: pruefer@ifk.de
- Irmhild Ribbe (Mitgliederberatung, Anzeigen)
   Hotline 97745-333 | Telefax 97745-535 | E-Mail: ribbe@ifk.de
- Kathrin Roigk (Mitgliederberatung)
   Telefon 97745-333 | Telefax 97745-544 | E-Mail: roigk@ifk.de
- Anja Schlüter (Mitgliederberatung, Regionalausschüsse)
   Hotline 97745-333 | Telefax 97745-514 | E-Mail: schlueter@ifk.de
- Lea Pawlowski (Mitgliederberatung)
   Telefon 97745-333 | Telefax 97745-560 | E-Mail: pawlowski@ifk.de

### Referat Fortbildung+ Veranstaltungen

Nursel Aybey (Referatsleiterin)
Telefon 97745-0 | Telefax 97745-45 | E-Mail: ifk@ifk.de

### Fortbildungen und Veranstaltungen Expertenhotline 97745-999

- Nick Henrich
  Telefon 97745-11 | Telefax 97745-511 | E-Mail: henrich@ifk.de
- Sebastian Neuhaus
  Telefon 97745-18 | Telefax 97745-518 | E-Mail: neuhaus@ifk.de
- Matthias Wagner
  Telefon 97745-38 | Telefax 97745-538 | E-Mail: wagner@ifk.de
- Gabriele Weuthen
  Telefon 97745-29 | Telefax 97745-529 | E-Mail: weuthen@ifk.de
- Alexandra Yilmaz
   Telefon 97745-46 | Telefax 97745-546 | E-Mail: yilmaz@ifk.de

#### 

Dr. Michael Heinen (Geschäftsführer)
Telefon 97745-36 | Telefax 97745-536 | E-Mail: info@iqhv.de

Anja Schlüter (Mitgliederberatung, Qualitätsmanagement)
Telefon 97745-36 | Telefax 97745-536 | E-Mail: info@iqhv.de

### anmeldung zur fortbildung

physiotherapie 5|2018

Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e. V.	Bitte deutlich lesbar ausfüllen!
Gesundheitscampus-Süd 33	Name:
44801 Bochum Telefax: 0234 97745-45	Vorname:
E-Mail: fortbildung@ifk.de	Geburtsdatum:
Wichtig: Bitte vermerken Sie unbedingt, wie die Bezahlung erfolgen soll!	Straße   Hausnummer:
Die Kursgebühr werde ich spätestens 3 Wochen – ggf. sofort – vor Kursbeginn auf das Konto: IBAN DE75430601290305106500 BIC GENODEM1BOC	PLZ   Ort:  Telefon (tagsüber):
bei der Volksbank Bochum Witten überweisen.  SEPA-Lastschriftmandat:	Die verbilligte Kursteilnahme kann neben den ordentlichen Mitgliedern des IFK nu Angestellten ermöglicht werden, die dem IFK als Fördermitglied angehören und in eine IFK-Mitgliedspraxis tätig sind. Die Vergabe der Teilnehmerplätze erfolgt nach Posteingang
Hiermit ermächtige ich den IFK, die Kursgebühren einmalig von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Die Kursgebühr wird ca. 3 Wochen vor Kursbeginn abgebucht. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom IFK auf mein Konto gezogene Lastschrift	Ich bin  1. ordentliches IFK-Mitglied  2. IFK-Fördermitglied in einer unter 1. genannten Praxis
einzulösen. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE93ZZZ00000327416	3. IFK-Fördermitglied 4. Nichtmitglied
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen.	Hiermit melde ich mich zu folgendem Kurs verbindlich an:
Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	Kurs:
	am:
Name   Vorname (Kontoinhaber)	in:
-	Referent/in:
Straße   Hausnummer	ggf. Vorkurs absolviert am:
Postleitzahl   Ort	Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten (Name, Anschrift, TelNr. und ggf. E-Mail-Adresse) zwecks Kontaktaufnahme zur Bildung von Fahrgemeinschaften an die anderen Kursteilnehmer weitergeleitet werden darf.  Ja  Nein  Nein
BIC (8- bzw. 11-stellig)	Praxisstempel
IBAN (Ländercode (2), Prüfziffer (2), Bankleitzahl (8), Kontonummer (10, fehlende Stellen vorne z. B. mit Nullen auffüllen)	
Datum, Ort und Unterschrift	Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich ausdrücklich mit der Aufnahme meiner persönlicher Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. E-Mailadresse) in eine vom IFK erstellte Kurs Teilnehmerliste einverstanden.

**Bitte beachten Sie:** Abmeldungen von der Fortbildung sind nur schriftlich möglich und erhalten erst durch die schriftliche Bestätigung des IFK Gültigkeit. Bis 30 Tage vor Kursbeginn ist ein Rücktritt kostenlos möglich. Vom 29.-21. Tag vor Kursbeginn wird eine Mindestgebühr in Höhe von 25,00 EUR erhoben bzw. 50 % der Kursgebühr werden zurückerstattet. Vom 20.-8. Tag vor Kursbeginn beträgt die Mindestgebühr 25,00 EUR bzw. 35 % der Kursgebühr werden zurückerstattet. Ab dem 7. Tag vor Kursbeginn ist die Kursgebühr in voller Höhe (100 %) fällig. Maßgeblich ist das Datum des Posteingangs in der Geschäftsstelle. Bei Nichtteilnahme an Fortbildungen ist die Kursgebühr in voller Höhe fällig.

Datum

Unterschrift

Datenschutz-Hinweis: Der IFK weist den Teilnehmer darauf hin, dass der IFK die in diesem Vertrag angegebenen Daten zur Durchführung des im Vertrag festgelegten Zwecks speichert und verarbeitet. Eine Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt nur, wenn dies gesetzlich vorgesehen ist, der im Vertrag festgelegte Zweck dies erfordert und auch nur zur Abwicklung des Vertrags. Der Teilnehmer hat das Recht, jederzeit eine Auskunft über die Art der beim IFK gespeicherten Daten sowie der technisch-organisatorischen Maßnahmen zu verlangen. Der Teilnehmer hat das Recht, der Speicherung seiner Daten jederzeit zu widersprechen. Die Vernichtung der Daten erfolgt in diesem Fall nach Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfrist. Der Teilnehmer hat ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn er der Ansicht ist, dass die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Weitere Informationen: datenschutz@ifk.de.

# IFK-beitrittserklärung

	Bui	bitte hiermit um Aufnahme in den ndesverband selbstständiger rsiotherapeuten – IFK e. V.	Bitte deutlich lesbar ausfüllen!	
		·		
	ab:	(Bitte Zutreffendes ankreuzen)	Name   Vorname	Geburtsdatum
	1.	Ordentliches Mitglied (1   2) freiberuflich tätiger Physiotherapeut (Monatsbeitrag 31,00 Euro)	PLZ   Ort	Straße   Hausnummer
	2.	Außerordentliches Mitglied <sup>(2 3)</sup> juristische Person mit Kassenzulassung zur	Telefon <b>(tagsüber)</b>	Telefax
	Abgabe physiotherapeutischer/krankengymnastischer Leistungen (Monatsbeitrag 31,00 Euro)			Internet ausdrücklich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten – zur chert und verarbeitet werden. Diese Erklärung kann ich jederzeit widerrufer
	3.	Fördermitglied I (1) angestellt tätiger Physiotherapeut (Monatsbeitrag		
		8,00 Euro), ermäßigte Kursteilnahme wird nur Fördermitgliedern gewährt, die in der Praxis eines ordentlichen/außerordentlichen Mitglieds	Ort   Datum	Unterschrift
		tätig sind	IK-Nummer:	(geplantes) Zulassungsdatum:
	4.	Fördermitglied II <sup>(4)</sup> Schüler/Studenten in der Ausbildung an staatlich anerkannten Physiotherapieschulen bzw. an grundständigen oder dualen Studiengängen (beitragsfrei)	<ol> <li>Bitte staatliche Anerkennung als Physiotherapeut/in beifügen.</li> <li>Bitte Zulassungsbescheid oder Nachweis über die freiberufliche Tätigkeit beifügen.</li> <li>Bitte staatliche Anerkennung des fachlichen Leiters beifügen.</li> <li>Bitte Schul-/Studienbescheinigung beifügen.</li> </ol>	Praxisstempel
	5.	Fördermitglied III <sup>(5)</sup> der Physiotherapie nahestehende Person (Monatsbeitrag 3,00 Euro)	<ol> <li>Bitte Bescheinigung über den Grund der (gegenwärtigen) Nicht-Tätigkeit beifügen.</li> </ol>	
		ezug des Fachmagazins "physiotherapie" den Mitgliedsbeiträgen enthalten.	Erteilung eines SEPA-Lastsch Gläubiger-Identifikationsnummer: DE93	ZZZ00000327416
	liermi	abonnement t bestelle ich das Fachmagazin "physiotherapie" sgaben/Jahr) zum jährlichen Bezugspreis von	Hiermit ermächtige ich den IFK, den Be Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise	
33,00 Euro inkl. Versand und MwSt. ab der nächsten Ausgabe für ein Jahr. Sollte ich das Abonnement nicht 3 Monate vor Ablauf dieser Frist kündigen, verlängert es sich jeweils um ein weiteres Jahr.		Euro inkl. Versand und MwSt. ab der nächsten be für ein Jahr. Sollte ich das Abonnement nicht ate vor Ablauf dieser Frist kündigen, verlängert es	einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut v	beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlanger ereinbarten Bedingungen.
	Name	e   Vorname	Name   Vorname	
<u>;</u>	Straß(	e   Hausnummer	PLZ   Ort	Straße   Hausnummer
	PLZ	Ort	BIC	
	Ort	Datum	IBAN	
	Unter	schrift	Ort   Datum	Unterschrift

## Qualitätsmanagement: mit uns können Sie sich das leisten.

Es gibt zumindest drei gute Gründe für Praxisinhaber. jetzt ein Qualitätsmanagementsystem in ihrer Praxis zu implementieren.

## rstens:

Das Institut für Qualitätssicherung in der Heilmittelversorgung (IQH) e. V. bietet Praxisinhabern ein Qualitätsmanagementsystem, das man sich leisten kann. Dies gilt sowohl für den zeitlichen Aufwand als auch für die Kosten.

Heilmittelerbringer und ihre Patienten profitieren in der Praxis täglich von einem sinnvollen Qualitätsmanagementsystem. Ein professionelles Praxismanagement, Mitarbeiterentwicklung und patientenorientierte Behandlungsabläufe sind eine wichtige Basis, um für die Herausforderungen der Zukunft optimal gewappnet zu sein.

Qualitätsmanagement ist zukunftsorientiert und wird bei der Vorbereitung auf die weiteren Entwicklungen des deutschen Gesundheitswesens zunehmend wichtiger.

Dokumentieren Sie Qualität und unterscheiden Sie sich dadurch von anderen Praxen! Nutzen Sie diesen Wettbewerbsvorteil!

#### Workshop Qualitätsmanagement I

09.11. - 10.11.2018 in Bochum oder 30.11. – 01.12.2018 in Nürnberg oder 18.01. – 19.01.2019 in Hamburg oder 08.02. - 09.02.2019 in Berlin oder 05.04. – 06.04.2019 in Bochum oder 11.11. - 12.11.2019 in Bochum oder 29.11. - 30.11.2019 in Nürnberg oder

### Workshop Qualitätsmanagement II

10.11.2018 in Bochum 29.03.2019 in Hamburg 10.04.2019 in Berlin 14.06.2019 in Bochum 24.01.2020 in Bochum 13.03.2020 in Nürnberg

Referent: Dr. Eckhard Becker

Kosten pro Workshop: 420,00 EUR (M) | 526,00 EUR (NM)

**Unterrichtseinheiten:** 18 (pro Workshop) Fortbildungspunkte: 18 (pro Workshop) Referent: Dr. Eckhard Becker

**Kosten pro Workshop:** 210,00 EUR (M) | 265,00 EUR (NM)

**Unterrichtseinheiten:** 9 (pro Workshop) **Fortbildungspunkte:** 9 (pro Workshop)



Institut für Qualitätssicherung in der Heilmittelversorgung e. V. (IQH)

Gesundheitscampus-Süd 33 Tel.: 0234 97745-36 44801 Bochum

Fax.: 0234 97745-536

E-Mail: info@iqhv.de www.ighv.de



### **THEORG on Tour!**

nächste Stops:

therapie on tour Bochum, 28.-29.09.2018 MEDICA in Düsseldorf, 12.-15.11.2018

Ganz gleich, welche Anforderungen Sie an eine Software für die Praxisverwaltung stellen – THEORG hat die passende Lösung! Durch den **modularen Aufbau** ist die Software zudem für große Einrichtungen sowie für kleine Therapiepraxen geeignet.

Außerdem bietet THEORG passende Hardware, regelmäßige Updates und freundlichen Service für Ihren erfolgreichen Praxisalltag.

Besuchen Sie uns auf unserer Tour und überzeugen Sie sich selbst!

#### Zum Funktionsumfang gehört:

- Patienten- und Rezepteverwaltung
- Terminplanung
- Abrechnung
- maschinelle Rezepterfassung
- Preislistenservice
- Verwaltung von Heilpraktikerleistungen
- Arbeitszeitverwaltung
- und vieles mehr!

#### **SOVDWAER GmbH**

Franckstraße 5 71636 Ludwigsburg Tel. 0 71 41 / 9 37 33-0 info@sovdwaer.de

